

Erläuterungen
zur
geologischen Specialkarte
von
Preussen
und
den Thüringischen Staaten.

Lieferung 88.

Gradabtheilung 48, No. 33.

Blatt Sady.

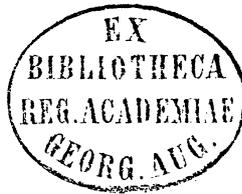
BERLIN.

In Vertrieb bei Paul Parey,
Verlagsbuchhandlung für Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwesen,
Berlin SW, Hedemann-Strasse 10.

1898.

Königl. Universitäts - Bibliothek zu Göttingen.

Geschenk
des Kgl. Ministeriums der geistlichen,
Unterrichts- und Med.-Angelegenheiten
zu Berlin.
1898.



Blatt Sady

nebst

Bohrkarte und Bohrregister.

Gradabtheilung 48, No. 33.

Geognostisch und agronomisch bearbeitet

durch

G. Maas.

Mit einem Vorwort von G. Berendt.

Vorwort.

Näheres über die geognostische wie agronomische Bezeichnungsweise dieser Karten, in welchen durch Farben und Zeichen gleichzeitig sowohl die ursprüngliche geognostische Gesamtschicht, wie auch ihre Verwitterungsrinde, also Grund und Boden der Gegend zur Anschauung gebracht worden ist, sowie über alle allgemeineren Verhältnisse findet sich in den allgemeinen Erläuterungen, betitelt „Die Umgegend Berlins, I. der Nordwesten“¹⁾ und den gewissermaassen als Nachtrag zu denselben zu betrachtenden Mittheilungen „Zur Geognosie der Altmark“²⁾. Die Kenntniss der ersteren muss sogar, um stete Wiederholungen zu vermeiden, in den folgenden Zeilen vorausgesetzt werden. Ein Gleiches gilt für den dritten Abschnitt dieser Erläuterungen, den analytischen Theil, betreffs der Mittheilungen aus dem Laboratorium für Bodenkunde, betitelt „Untersuchung des Bodens der Umgegend von Berlin“³⁾.

Auch in Hinsicht der geognostischen wie der agronomischen Bezeichnungsweise dieser Karten findet sich das Nähere in der erstgenannten Abhandlung. Als besonders erleichternd für den Gebrauch der Karte sei aber auch hier noch einiges darauf Bezügliche hervorgehoben.

¹⁾ Abhandl. z. Geolog. Specialkarte v. Preussen etc., Bd. II, Heft 3.

²⁾ Jahrb. d. Kgl. Geol. L.-A. für 1886, S. 105 u. f.

³⁾ Abhandl. z. Geolog. Specialkarte v. Preussen etc., Bd. III, Heft 2.

*

SUB Göttingen

7

209 631 406

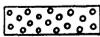
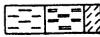
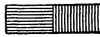
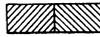


Wie bisher sind in geognostischer Hinsicht sämmtliche, auch schon durch einen gemeinsamen Grundton in der Farbe vereinte Bildungen einer und derselben Formationsabtheilung, ebenso wie schliesslich auch diese selbst, durch einen gemeinschaftlichen Buchstaben zusammengehalten. Es bezeichnet dabei:

Weisser Grundton = **a** = Alluvium,
 Blassgrüner Grund = ∂a = Thal-Diluvium¹⁾,
 Blassgelber Grund = ∂ = Oberes Diluvium,
 Hellgrauer Grund = **d** = Unteres Diluvium.

Für die aus dem Alluvium bis in die letzte Diluvialzeit zurückreichenden Flugbildungen, sowie für die Abrutsch- und Abschlepp-Massen gilt ferner noch ein **D** bezw. der griechische Buchstabe α .

Ebenso ist in agronomischer bezw. petrographischer Hinsicht innerhalb dieser Farben zusammengehalten:

durch Punktirung		der Sandboden
„ Ringelung		„ Grandboden
„ kurze Strichelung		„ Humusboden
„ gerade Reissung		„ Thonboden
„ schräge Reissung		„ Lehm Boden
„ blaue Reissung		„ Kalkboden,

so dass also mit Leichtigkeit auf den ersten Blick diese Hauptbodengattungen in ihrer Verbreitung auf dem Blatte erkannt und übersehen werden können.

Erst die gemeinschaftliche Berücksichtigung beider aber, der Farben und der Zeichen, giebt der Karte ihren besonderen Werth als Specialkarte und zwar sowohl in geognostischer, wie in agronomischer Hinsicht. Vom agronomischen Standpunkte aus bedeuten die Farben ebenso viele, durch Bonität und Specialcharakter verschiedene Arten der durch die Zeichen ausgedrückten agronomisch (bezw. petrographisch) verschiedenen Bodengattungen, wie sie vom geologischen Standpunkte aus entsprechende Formationsunterschiede der durch die Zeichen ausgedrückten petrographisch (bezw. agronomisch) verschiedenen Gesteins- oder Erdbildungen bezeichnen. Oder mit andern Worten, während vom agronomischen Standpunkte aus die verschiedenen Farben die durch gleiche Zeichenformen zusammengehaltenen Bodengattungen in entsprechende Arten gliedern, halten die gleichen Farben vom geologischen Standpunkte aus ebenso viele, durch die verschiedenen Zeichenformen petrographisch gegliederte Formationen oder Formationsabtheilungen zusammen.

¹⁾ Das frühere Alt-Alluvium. Siehe die Abhandlung über „die Sande im norddeutschen Tieflande und die grosse Abschmelzperiode“ von G. Berendt, Jahrb. d. Kgl. Geol. L.-A. f. 1880.

Auch die Untergrunds-Verhältnisse sind theils unmittelbar, theils unter Benutzung dieser Erläuterungen, aus den Lagerungsverhältnissen der unterschiedenen geognostischen Schichten abzuleiten. Um jedoch das Verständniss und die Benutzung der Karten für den Gebrauch des praktischen Land- und Forstwirthes auf's Möglichste zu erleichtern, wird gegenwärtig stets, wie solches zuerst in einer besonderen, für alle früheren aus der Berliner Gegend erschienenen Blätter gültigen

geognostisch-agronomischen Farbenerklärung geschehen war, eine Doppelerklärung randlich jeder Karte beigegeben. In derselben sind für jede der unterschiedenen Farbenbezeichnungen Oberkrume- sowie zugehörige Untergrunds- und Grundwasser-Verhältnisse ausdrücklich angegeben worden und können auf diese Weise nunmehr unmittelbar aus der Karte abgelesen werden.

Diese Angabe der Untergrundsverhältnisse gründet sich auf eine grosse Anzahl kleiner, d. h. 1,5 bis 2,0 Meter tiefer Handbohrungen. Die Zahl derselben beträgt für jedes Messtischblatt durchschnittlich etwa 2000.

Bei den bisher aus der Umgegend Berlins, dem Havellande, der Altmark und aus Pommern, West- und Ostpreussen veröffentlichten Lieferungen, sowie in dem gegenwärtig vorliegenden Blatte der geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten sind diese agronomischen Bodenverhältnisse innerhalb gewisser geognostischer Grenzen, bezw. Farben, durch Einschreibung einer Auswahl solcher, meist auf 2 Meter Tiefe reichenden Bodenprofile zum Ausdruck gebracht. Es hat dies jedoch vielfach zu der irrthümlichen Auffassung Anlass gegeben, als beruhe die agronomische Untersuchung des Bodens, d. h. der Verwitterungsrinde der betreffenden, durch Farbe und Grenzen bezeichneten geognostischen Schicht, nur auf einer gleichen oder wenig grösseren Anzahl von Bohrungen.

Dass eine solche meist in Abständen von einem Kilometer, zuweilen sogar noch weiter verstreute Abbohrung des Landes weder dem Zwecke einer landwirthschaftlichen Benutzung der Karte als Grundlage für eine im grösseren Maassstabe demnächst leicht auszuführende specielle Bodenkarte des Gutes entsprechen könnte, noch auch für die allgemeine Beurtheilung der Bodenverhältnisse genügende Sicherheit böte, darüber bedarf es hier keines Wortes.

Die Annahme war eben ein Irrthum, zu dessen Beseitigung die Beigabe der den Aufnahmen zu Grunde liegenden ursprünglichen Bohrkarte zu zweien der in Lieferung XX erschienenen Messtischblätter südlich Berlin seiner Zeit beizutragen beabsichtigte.

Wenn gegenwärtig einem jeden Messtischblatte eine solche Bohrkarte nebst Bohrregister (Abschnitt IV dieser Erläuterung) beigegeben wird, so geschieht solches auf den allgemein laut gewordenen, auch in den Verhandlungen des Landes-Oekonomie-Collegiums zum Ausdruck gekommenen Wunsch des praktischen Landwirthes, welcher eine solche Beigabe hinfort nicht mehr missen möchte.

Was die Vertheilung der Bohrlöcher betrifft, so wird sich stets eine Ungleichheit derselben je nach den verschiedenen, die Oberfläche bildenden geognostischen Schichten und den davon abhängigen Bodenarten ergeben. Gleichmässig

über weite Strecken Landes zu verfolgende und in ihrer Ausdehnung bereits durch die Oberflächenform erkennbare Thalsande beispielsweise, deren Mächtigkeit man an den verschiedensten Punkten bereits über 2 Meter festgestellt hat, immer wieder und wieder dazwischen mit Bohrlöchern zu untersuchen, würde eben durchaus keinen Werth haben. Ebenso würden andererseits die vielleicht dreifach engeren Abbohrungen in einem Gebiet, wo Oberer Diluvialsand oder sogenannter Decksand theils auf Diluvialmergel, theils unmittelbar auf Unterem Sande lagert, nicht ausreichen, um diese in agronomischer nicht minder wie in geognostischer Hinsicht wichtige Verschiedenheit in der Karte genügend zum Ausdruck bringen und namentlich, wie es die Karte doch bezweckt, abgrenzen zu können. Man wird sich vielmehr genöthigt sehen, die Zahl der Bohrlöcher in der Nähe der Grenze bei Aufsuchung derselben zu häufen¹⁾.

Ein anderer, die Bohrungen zuweilen häufender Grund ist die Feststellung der Grenzen, innerhalb welcher die Mächtigkeit der den Boden in erster Linie bildenden Verwitterungsrinde einer Schicht in der Gegend schwankt. Ist solches durch eine grosse, nicht dicht genug zu häufende Anzahl von Bohrungen, welche ebenfalls eine vollständige Wiedergabe selbst in den ursprünglichen Bohrarten unmöglich macht, für eine oder die andere in dem Blatte verbreitete Schicht an einem Punkte einmal gründlich geschehen, so genügt für diesen Zweck eine Wiederholung der Bohrungen innerhalb derselben Schicht schon in recht weiten Entfernungen, weil — ganz besondere physikalische Verhältnisse ausgeschlossen — die Verwitterungsrinde sich je nach dem Grade der Aehnlichkeit oder Gleichheit des petrographischen Charakters der Schicht fast oder völlig gleich bleibt, sowohl nach Zusammensetzung als nach Mächtigkeit.

Es zeigt sich nun aber bei einzelnen Gebirgsarten, ganz besonders bei dem an der Oberfläche mit am häufigsten in Norddeutschland verbreiteten gemeinen Diluvialmergel (Geschiebemergel, Lehmmergel), ein Schwanken der Mächtigkeit seiner Verwitterungsrinde und deren verschiedener Stadien nicht auf grössere Entfernung hin, sondern in den denkbar engsten Grenzen, so dass von vornherein die Mächtigkeit seiner Verwitterungsrinde selbst für Flächen, wie sie bei dem Maassstab jeder Karte, auch der grössten Gutskarte, in einen Punkt (wenn auch nicht in einen mathematischen) zusammenfallen, nur durch äusserste Grenzzahlen angegeben werden kann. Es hängt diese Unregelmässigkeit in der Mächtigkeit bei gemengten Gesteinen, wie alle die vorliegenden es sind, offenbar zusammen mit der Regelmässigkeit oder Unregelmässigkeit ihrer Mengung selbst. Je feiner und gleichkörniger dieselbe sich zeigt, desto feststehender ist auch die Mächtigkeit ihrer Verwitterungsrinde, je gröber und ungleichkörniger aber, desto mehr schwankt dieselbe, in desto schärferer Wellen- oder Zickzacklinie bewegt sich die untere Grenze ihrer von den atmosphärischen Einflüssen gebildeten Verwitterungsrinde oder, mit anderen Worten, ihres Bodens. Zum besseren Verständniss des Gesagten verweise ich hier auf ein Profil, das bereits in den All-

¹⁾ In den Erläuterungen der Kartenblätter aus dem Süden und Nordosten Berlins ist das hierbei übliche Verfahren näher erläutert worden.

gemeinen Erläuterungen zum NW. der Berliner Gegend¹⁾ veröffentlicht wurde und auch in das Vorwort zu den meisten Flachlands-Sectionen übergegangen ist.

Aus diesen Gründen genügen für den praktischen Gebrauch des Land- und Forstwirthes zur Erlangung einer Vorstellung über die Bodenprofilverhältnisse die Bohrkarten allein keineswegs, sondern es sind zugleich immer auch die zu einer Doppelzahl zusammengezogenen Angaben der geognostisch-agronomischen Karte zu Rathe zu ziehen, eben weil, wie schon erwähnt, die durch die Doppelzahl angegebenen Grenzen der Schwankung nicht nur für den ganzen, vielleicht ein Quadratkilometer betragenden Flächenraum gelten, dessen Mittelpunkt die betreffende agronomische Einschreibung in der geognostisch-agronomischen Karte bildet, sondern auch für jede 10 bis höchstens 20 Quadratmeter innerhalb dieses ganzen Flächenraumes.

Die Bezeichnung der Bohrung in der Karte selbst nun angehend, so ist es eben, bei einer Anzahl von 2000 Bohrlöchern auf das Messtischblatt, nicht mehr möglich, wie auf dem geognostisch-agronomischen Hauptblatte geschehen, das Resultat selbst einzutragen. Die Bohrlöcher sind vielmehr einfach durch einen Punkt mit betreffender Zahl in der Bohrkarte bezeichnet und letztere, um die Auffindung zu erleichtern, in 4×4 ziemlich quadratische Flächen getheilt, welche durch *A, B, C, D*, bzw. I, II, III, IV, in vertikaler und horizontaler Richtung am Rande stehend, in bekannter Weise zu bestimmen sind. Innerhalb jedes dieser sechzehn Quadrate beginnt die Nummerirung, um hohe Zahlen zu vermeiden, wieder mit 1.

Das in Abschnitt IV folgende Bohrregister giebt zu den auf diese Weise leicht zu findenden Nummern die eigentlichen Bohrerergebnisse in der bereits auf dem geologisch-agronomischen Hauptblatte angewandten abgekürzten Form. Es bezeichnet dabei, wie auf der zweiten Seite des betreffenden Bohrregisters zu jedem Blatte ausführlicher angegeben worden ist:

S Sand	LS Lehmiger Sand
L Lehm	SL Sandiger Lehm
H Humus (Torf)	SH Sandiger Humus
K Kalk	HL Humoser Lehm
M Mergel	SK Sandiger Kalk
T Thon	SM Sandiger Mergel
G Grand	GS Grandiger Sand

HLS = Humoser lehmiger Sand

GSM = Grandig-sandiger Mergel

u. s. w.

ŠS = Schwach lehmiger Sand

ŠL = Sehr sandiger Lehm

ŠH = Schwach kalkiger Humus u. s. w.

¹⁾ Bd. II, Heft 3 der Abhdl. z. geol. Spezialkarte von Preussen etc.

Jede hinter einer solchen Buchstabenbezeichnung befindliche Zahl bedeutet die Mächtigkeit der betreffenden Gesteins- bzw. Erdart in Decimetern; ein Strich zwischen zwei vertikal übereinanderstehenden Buchstabenbezeichnungen „über“. Mithin ist:

$$\begin{array}{l} \overline{\text{LS}} 8 \\ \overline{\text{SL}} 5 \\ \overline{\text{SM}} \end{array} \left. \vphantom{\begin{array}{l} \overline{\text{LS}} 8 \\ \overline{\text{SL}} 5 \\ \overline{\text{SM}} \end{array}} \right\} = \left\{ \begin{array}{l} \text{Lehmiger Sand, 8 Decimeter mächtig, über:} \\ \text{Sandigem Lehm, 5 „ „ über:} \\ \text{Sandigem Mergel.} \end{array} \right.$$

Ist für die letzte Buchstabenbezeichnung keine Zahl weiter angegeben, so bedeutet solches in dem vorliegenden Register das Hinabgehen der betreffenden Erdart bis wenigstens 1,5 Meter, der früheren Grenze der Bohrung, welche letztere gegenwärtig aber meist bis zu 2 Meter ausgeführt wird.

I. Geognostisches.

Oro-hydrographischer Ueberblick.

Das Blatt Sady erstreckt sich von $34^{\circ} 20'$ bis $34^{\circ} 30'$ östlicher Länge und von $52^{\circ} 24'$ bis $52^{\circ} 30'$ nördlicher Breite. In seinem landschaftlichen Charakter schliesst es sich vollkommen an das nördlich angrenzende Blatt Wargowo, weniger an das östlich anstossende Blatt Posen an, obgleich es auch zu diesem manche Beziehungen aufweist. Der Hauptunterschied vom Blatt Posen besteht in der viel grösseren Gleichförmigkeit der Oberflächengestaltung, in dem wesentlichen Zurücktreten grösserer Höhenunterschiede.

Die Hauptleitrichtung für die Anordnung der Erhebungen und Senkungen ist die Richtung NW.—SO., von der nur das vom Lussowo-See erfüllte, O.—W. gerichtete Thal eine Ausnahme bildet, auf welche noch näher eingegangen werden soll. Dieser nordwestlichen Hauptrichtung folgen auch die beiden tiefsten Einschnitte des Blattes, das obere Samica-Thal mit dem Gr.-Kiekrz-See einerseits, das untere Samica- und Bogdanka-Thal andererseits. Beide Senken setzen sich nördlich auf das Blatt Wargowo fort, aber nur das Bogdanka-Thal lässt sich mit Sicherheit über das Blatt Posen verfolgen, während der Gr.-Kiekrz-See nach Süden zu scheinbar vollkommen abgeschlossen ist. Nur eine ganz unbedeutende, im Gelände kaum verfolgbare Einsenkung der Hochflächen stellt über Lawica und Junikowo die Verbindung mit einem in gleicher südöstlicher

Richtung bei Luban auf Blatt Gurtzschin das Warthethal kreuzenden Thale her.

Das obere Samica-Thal mit dem Gr.-Kiekrz-See senkt sich innerhalb des Blattes Sady von 75 bis 71,8 Meter, das Bogdanka- und untere Samica-Thal von 80 bis auf 71,5 Meter, während der Spiegel des Lussowo-Sees in einer Höhe von 79,6 Meter liegt. Der höchste Punkt des Blattes, 105 Meter, liegt genau in der Nordostecke des Blattes, der tiefste ist der nicht weit davon entfernte Ausfluss der Samica bei Pawlowice in einer Höhe von 71,5 Meter. Obgleich also der Höhenunterschied der höchsten Erhebung und der tiefsten Einsenkung 34,5 Meter beträgt, so macht das Gelände doch mit Ausnahme der unmittelbaren Umgebung der Senken, wo sich am Lussowo-See Höhenunterschiede bis zu 20,5 Meter, am Gr.-Kiekrz-See 28,2 Meter, bei Pawlowice 34,5 Meter nachweisen lassen, den Eindruck einer einförmigen Ebene, die nach Westen zu allmählich ansteigt und nur von einigen nicht bedeutenden Erhebungen überragt wird. Aber trotz dieser scheinbaren Einförmigkeit findet sich im Einzelnen eine bald mehr bald weniger deutlich erkennbare Ausgestaltung, welche indessen viel zu unbedeutend ist, um den eintönigen Charakter des Landschaftsbildes auch nur im geringsten zu mildern.

Von den grösseren auf dem Blatte Sady vorhandenen Senken unterscheidet sich das, wie bereits erwähnt, der Hauptanordnung des Bodenreliefs nicht entsprechende vom Lussowo-See erfüllte Thal auch hinsichtlich seiner Entstehung von den anderen Senken, indem es eine gleich bei der ersten Anlage des Bodenreliefs mitgeschaffene Bodenwelle darstellt, wodurch natürlich nicht ausgeschlossen ist, dass dasselbe später durch Erosion noch weiter ausgestaltet wurde. Die beiden anderen grossen Senken, das obere Samica-Thal mit dem Gr.-Kiekrz-See und das untere Samica- und Bogdanka-Thal, wurden dagegen im Wesentlichen erst nachträglich durch die Kraft des fliessenden Wassers in die Hochfläche eingeschnitten, obgleich auch ihre erste Anlage bereits in früherer Zeit erfolgte, weshalb sie auch für die Erkenntniss des inneren Aufbaues unseres Gebietes eine besondere Wichtigkeit besitzen. Ursprünglich zwei vollständig

getrennte Thalgebiete, traten dieselben erst in verhältnissmässig sehr später Zeit mit einander in Verbindung, indem der schmale Diluvialriegel zwischen Kiekrz und Psarskie durchbrochen wurde, sodass sich das Wasser der oberen Samica aus dem Gr.-Kiekrz-See in das tiefer gelegene Bogdanka-Thal ergoss und das hier bereits vorhandene Gewässer als Nebenfluss aufnahm. Im Laufe der Zeit wurden dann die Thäler mit zum Theil sehr mächtigen Alluvionen, besonders mit Torf ausgefüllt.

Die im Vorstehenden geschilderten oro-hydrographischen Verhältnisse finden ihre Erklärung und nähere Begründung in dem geologischen Aufbau des ganzen Gebietes.

Die älteste im Bereiche des Blattes Sady auftretende Formation ist

das Tertiär,

welches indessen nur an einem kleinen Punkte südwestlich vom Vorwerk Karlishof zwischen Tarnowo und Napachanie zu Tage ansteht. Hier zeigen sich in einem auffallend aus der Ebene hervortretenden Hügel bunte, glimmerhaltige, ziemlich magere Thone, welche lagenförmig von Phosporit führenden Glaukonitsanden durchsetzt sind. Diese Thone, welche eine Gesamtmächtigkeit von 5 Meter erreichen, enthalten in den grau gefärbten obersten Lagen konkretionsartige Zusammenballungen des gleichen Materiales, welche indessen nur auf diese obersten, der Atmosphäre ausgesetzten Lagen beschränkt und daher wohl auf Einwirkungen der Atmosphärien zurückzuführen sind. Unterlagert werden die Thone von einer 3 Meter mächtigen Schicht grober Quarzsande, welche hin und wieder Bernsteinstücke enthalten und früher in der am Gipfel des Hügel angelegten Sandgrube als Bausand gewonnen wurden. Das Liegende dieser Quarzsande bildet abermals eine 70 Centimeter mächtige Thonschicht, welche ihrerseits wieder von Sanden unterlagert wird.

Das gänzliche Fehlen irgend eines organischen Restes, mit Ausnahme des Bernsteins und etwa in den Phosphoriten vorhandener Radiolarien und Spongiennadeln, macht eine gänzlich einwandfreie Altersbestimmung der hier auftretenden Bildungen unmöglich. Sicher

ist nur, dass man es nicht mit einem Gliede der Kreide oder einer älteren Formation, aber auch nicht mit Diluvium zu thun hat. Da indessen ganz entsprechende Bildungen, deren Alter mit mehr oder weniger grosser Sicherheit als unteroligocän bestimmt wurde, auch an anderen Stellen im norddeutschen Flachlande bekannt geworden sind, so dürften wohl auch die Thone von Karlshof dem Unteroligocän zuzurechnen sein. .

Ausser diesen ihrem geologischen Alter nach nicht ganz sicher bestimmaren Bildungen sind ältere Ablagerungen als das Diluvium und Alluvium, besonders Braunkohlen führende Tertiärschichten, im Bereiche des Blattes Sady weder oberflächlich bekannt, noch in der Tiefe durch Brunnen- oder anderweitige Bohrungen nachgewiesen.

Das Diluvium.

Die diluviale Hochfläche mit ihren unterschiedlichen Ablagerungen von Mergeln, Lehmen, Sanden und Granden verdankt ihre Entstehung den Einwirkungen der Eiszeit, und zwar dem das norddeutsche Flachland einst bedeckenden Inlandeise und den letzterem entströmenden Schmelzwassern.

Eine solche Eisbedeckung Norddeutschlands fand mehrmals statt mit dazwischen liegenden Perioden wärmeren Klimas, und hieran anschliessend gliedert man die sonst ihrem Wesen nach völlig gleichen diluvialen Bildungen in Bildungen der letzten Eisbedeckung und Bildungen der älteren Eisbedeckung, oder, da eine solche Trennung in den meisten Fällen nicht scharf ausführbar ist, wie es bei einer Darstellung in der Karte doch erfordert wird, in Ablagerungen unter der Grundmoräne (Geschiebemergel) der letzten Vereisung = Unteres Diluvium und solche darüber, einschliesslich dieser selbst, = Oberes Diluvium.

Beide Glieder des Diluvium, das Obere und das Untere, sind am Aufbau des Blattes Sady theilhaftig, doch überwiegt in der Oberflächenverbreitung das Obere bei weitem, während das Untere nur hier und da in der Hochfläche erbohrt werden konnte oder in künstlichen Gruben zu Tage tritt.

Das Untere Diluvium.

Unter dem Unteren Diluvium verstehen wir also diejenigen Diluvialschichten, welche vom oberdiluvialen Geschiebemergel oder dem ihn vertretenden Geschiebesande überlagert werden, also älter sind als jene. Diese Schichten waren ursprünglich wohl fast überall von Oberem Diluvium überdeckt und wurden erst später, als durch die Thätigkeit des fließenden Wassers und der Atmosphärien diese Decke zerstört und fortgeführt wurde, freigelegt. Wir begegnen ihnen daher entlang den heutigen Thälern und den Gehängen grösserer Aufragungen und zwar in um so ausgedehnteren Flächen, je tiefer das Gehänge hinabreicht.

Eine besondere Art des Auftretens des Unteren Diluvium ist die sogenannte Durchragung, d. h. eine Lagerung, bei welcher aus einer grösseren Decke Oberen Diluvium seine aus älteren Bildungen, auf Blatt Sady Unteren Sanden, bestehende Unterlage kuppenförmig hervortritt.

Das Untere Diluvium des Blattes Sady setzt sich, da der Untere Geschiebemergel nirgends aufgeschlossen oder erbohrt wurde, aus folgenden Bildungen zusammen:

Unterer Diluvialsand, Spathsand	d s
Unterer Grand	d g
Unterer Mergelsand	d m s

Unterer Diluvialsand (**d s**).

Das Hervortreten wohlgeschichteter, meist mittelkörniger Quarzsande mit dem gewöhnlichen Gehalt an Feldspathen und anderen Mineralien unter dem Geschiebemergel liess sich durch zahlreiche Bohrungen und in einzelnen Aufschlüssen am Rande und in der Nähe der tieferen Einsenkungen unzweifelhaft nachweisen. An vereinzelt Stellen wurden diese Sande auch von mehr oder weniger zersetzten Resten des Geschiebemergels oder von Oberen Sanden und Granden überlagert, meist aber liess sich das geologische Alter mit ziemlicher Sicherheit nachweisen.

In der Sandgrube nördlich von Kiekrz umschliessen die hier von Oberem Geschiebemergel überlagerten Spathsande ein etwas

ausgedehnteres Lager von Mergelsand *dms*, und entsprechende Bildungen, die dann jedoch niemals eine nennenswerthe horizontale Verbreitung besitzen, liessen sich auch an anderen Stellen durch Bohrungen nachweisen.

Häufig sind dem Sande Einlagerungen grandigen Materiales beigemischt, die dann bei der Verwitterung und Auswaschung der Sande eine grandige Bestreuung auf seiner Oberfläche bilden. Diese grandigen Schichten des Unteren Diluvialsandes enthalten in der Sandgrube südlich von Pawlowice Reste einer diluvialen Süsswasserfauna, bestehend aus *Pisidium* und *Valvata*.

Das Obere Diluvium.

Das Obere Diluvium des Blattes Sady setzt sich aus folgenden verschiedenen Bildungen zusammen:

Geschiebemergel	<i>o m</i>
Sand und Grand, Geschiebesand	<i>o s</i>
Thalsand	<i>o a s</i>

Oberer Diluvialmergel (*o m*).

Der Obere Geschiebemergel nimmt im Gebiete des Blattes Sady das grösste Areal ein, besonders deshalb, weil sich derselbe auch unter dem grössten Theile der Alluvialbildungen und vielfach auch unter dem Decksande nachweisen liess. In grösseren zusammenhängenden Flächen tritt derselbe freilich fast nur im N. und W. des Blattes an die Oberfläche, im S. und O. dagegen zeigt er sich fast ausschliesslich in Gestalt kleinerer, isolirter, aus dem Decksande aufragender Kuppen.

Ogleich die Lagerungsverhältnisse des Oberen Geschiebemergels innerhalb des Blattes Sady nirgends durch bedeutendere Aufschlüsse der Anschauung näher gerückt sind, geht doch aus dem Auftreten des Unteren Diluvialsandes an einzelnen Punkten der Hochfläche und der Verbreitung des Geschiebemergels bis in die Thäler klar hervor, dass der Obere Geschiebemergel keineswegs eine auch nur annähernd horizontale Lagerung besitzt, dass seine Unterkante vielmehr unregelmässig auf- und absteigt. Ueberhaupt dürfte man

in der Annahme nicht fehlgehen, dass das Untere Diluvium bereits den orographischen Charakter des Gebietes bedingte und dass das Obere später nur diese ursprünglichen Formen verhüllte und auszugleichen suchte. Bei dieser Annahme bleibt es dahingestellt, ob die wellige Oberfläche des Unteren Diluvium gleich bei seiner Bildung entstand oder ob dieselbe, zum Theil wenigstens, was sehr wahrscheinlich ist, erst durch den Druck der Eismassen, welchen das Obere Diluvium seine Entstehung verdankt, also durch ungleichförmige Aufpressung veranlasst wurde.

Der Geschiebemergel stellt ein verschiedenartiges, meist ungeschichtetes Gemenge thoniger, kalkiger, fein- und grobsandiger Bildungen dar, in welchem regellos grössere und kleinere Gesteinsbruchstücke von meist unregelmässiger Gestalt, Geschiebe und Gerölle, verstreut liegen, wie dies in jeder Mergelgrube zu beobachten ist. Seiner Entstehung nach bildet derselbe die Grundmoräne des einst von Skandinavien und Finnland aus das norddeutsche Flachland überdeckenden Inlandeises, die Schuttmassen also, welche an der Unterseite dieser Eismasse hinbewegt und auf dieser Wanderung durch Aufnahme neuen Materials aus dem Untergrunde in ihrer Masse vermehrt wurden. Wir finden demnach in dem Geschiebemergel die verschiedensten Gesteinsarten, welche in dem ganzen vom Inlandeise bedeckten Gebiete verbreitet waren. Die Farbe des Mergels ist je nach dem Grade der Oxydation der in denselben enthaltenen Eisenverbindungen verschieden, blaugrau, graugelb, gelbbraun oder braun, doch immer heller als die des ihm auflagernden Lehm. Weiss gefärbte Kalkausscheidungen finden sich nur in den obersten, den Lehm unmittelbar unterlagernden Theilen oder an Rissen und Sprüngen. Sonst ist der Kalkgehalt mehr oder weniger gleichmässig durch die ganze Masse vertheilt.

Mit Ausnahme der in ihm künstlich angelegten Gruben tritt der Obere Geschiebemergel nirgends als solcher, d. h. als eine kalkhaltige, thonige, mit Sand und grossen und kleinen Geschieben innig durchknetete, ungeschichtete Bildung zu Tage. Vielmehr ist er überall mit einer Verwitterungsrinde bedeckt, deren untere Grenze meist wellig auf- und absteigt. Diese Verwitterungsrinde, welche

durch die Jahrtausende lang andauernde Einwirkung der Atmosphären entstanden ist, besteht zu unterst aus einem mehr oder weniger sandigen Lehm, der sich vom intakten Mergel durch seinen Kalkmangel und die durch Oxydation der in dem Mergel enthaltenen Eisenverbindungen bedingte dunklere braune Färbung unterscheidet. Nach oben hin geht der Lehm in einen lehmigen bis schwach lehmigen Sand von sehr verschiedener Mächtigkeit über, in welchem die thonigen Bestandtheile gegenüber den sandigen ausserordentlich zurücktreten. Die obersten, alljährlich vom Pfluge wieder umgearbeiteten Theile dieses lehmigen Sandes besitzen infolge des in ihnen enthaltenen fein vertheilten Humus eine etwas dunklere Färbung.

An einzelnen Stellen ist der Obere Geschiebemergel bis auf mehr oder weniger veränderte Reste verschwunden, die entweder in Gestalt lehmstreifiger Sande und Grande oder nur als ein eisenschüssiger grandiger Sand oder sandiger Grand mit unregelmässig vertheilten Geröllen und Geschieben auftreten, in dem hier und da noch ein kleiner Ueberrest des einst vorhandenen Mergels sich findet. Diese Reste gehen theils unmittelbar in den Geschiebemergel über, theils überlagern sie getrennt von ihm den Unteren Diluvialsand. Als solche ausgewaschenen Reste eines sehr steinigen Oberen Geschiebemergels sind auch die stark eisenschüssigen steinig grandigen Sande und sandigen Grande am Süden des Gr.-Kiekrz-Sees, besonders in der Umgegend von Krzyzownik aufzufassen, die einerseits unmittelbar aus dem noch in vereinzelt, kleinen Kuppen vorhandenen Oberen Geschiebemergel hervorgehen, andererseits aber eine so grosse Verwandtschaft zum Oberen Diluvialsande zeigen, dass es gerathen erschien, dieselben in der Karte zu letzterem Formationsgliede zu ziehen. Entsprechende Bildungen treten auch bei Rogierowko am Nordende des Gr.-Kiekrz-Sees auf. In beiden Gebieten, bei Krzyzownik und Rogierowko, hat man es stellenweise geradezu mit einer grossen Blockpackung zu thun, die aber dadurch ausgezeichnet ist, dass sich immer deutliche Spuren der Einwirkung fliessender Gewässer, auffallende Abrollung auch der grössten Blöcke und Zwischenlagen vollkommen geschichteten feineren

Materials, zeigen. Diese Blockpackungen erscheinen somit als Ueberreste eines völlig ausgewaschenen steinigen Oberen Geschiebemergels.

Öberer Diluvialsand (ø s).

Der Obere Diluvialsand verdankt ebenso wie der Untere seine Entstehung zum grössten Theile den dem Inlandeise entströmenden Schmelzwassern, welche das in der Grundmoräne angehäuften Schuttmaterial auswuschen und weiter verarbeiteten. Es entstanden so mehr oder weniger deutlich geschichtete Massen, deren Korngrösse von dem Grade der Bewegung des Wassers in der Weise abhängig ist, dass mit der Stromgeschwindigkeit auch die Korngrösse des abgelagerten Materials von Granden und Kiesen bis zu Thonen abnimmt. Auch der Gesteins-Charakter änderte sich mit der Dauer des Transportes. Während sich in den gröberen, also in schneller strömendem Wasser abgelagerten Kiesen und Granden noch deutlich erkennbare Bruchstücke von Gesteinen finden, zeigen sich die feineren bis feinsten Sande nur noch als ein Haufwerk mehr oder weniger zertrümmerter Mineralfragmente, vorwiegend Quarz, und die Thone bestehen endlich nur noch aus den ursprünglich in der Grundmoräne enthaltenen thonigen Massen und dem allerfeinsten, durch die abschleifende Thätigkeit des mit seiner Grundmoräne innig verbundenen Inlandeises geschaffenen Gesteinsmehl. Aber nicht überall hat man es mit derartigen umgelagerten, aus dem Geschiebemergel ausgewaschenen Massen zu thun. Der Entstehung nach können vielmehr in den von Diluvialsanden bedeckten Gebieten drei verschiedene Gebilde verbreitet sein: die genannten aus fliessenden Schmelzwassern des Inlandeises abgelagerten Schutt mengen, welche wegen dieses Absatzes aus Wasser in Gruben- aufschlüssen mehr oder weniger deutliche Schichtung zeigen, ferner aus der Grundmoräne ausgewaschene, aber nicht umgelagerte Massen, die also noch am Orte ihrer ersten Entstehung liegen und nur selten Andeutung von Schichtung aufweisen, und endlich Sande, die in dieser Gestalt vom Inlandeise selbst abgelagert wurden, völlig regellos gemengt, dem Geschiebemergel gleichwerthige und gleich-

altrige Schuttanhäufungen. Diese verschiedenartigen Bildungen von einander zu scheiden, ist in jedem einzelnen Falle nicht möglich, da häufig die von strömenden Schmelzwassern abgelagerten Sande nicht in erkennbaren Becken und Rinnen zum Absatz gelangten, sondern unbeeinflusst von den orographischen Verhältnissen verbreitet wurden und unmittelbar in anders gebildete Massen übergehen, die ihrerseits wiederum häufig im Aussehen völlig übereinstimmen, verschieden gemengte Sande und Grande mit regellos vertheilten Geröllen und Geschieben.

Auf dem Blatte Sady ist der Obere Diluvialsand, dessen Mächtigkeit zwischen wenigen Decimetern und mehreren Metern schwankt und der in den verschiedenen Gebieten von Oberem Geschiebemergel, Resten des Oberen Geschiebemergels oder Unterem Diluvialsande unterlagert wird, besonders im Süden und Osten entwickelt. Nach Norden und Westen zu nimmt seine Verbreitung mehr und mehr ab, sodass schliesslich in dem grossen nord-westlichen Geschiebemergelgebiete nur noch vereinzelte ganz unbedeutende Sandflächen auftreten.

Thalsand (*das*).

Der Thalsand, das jüngste Glied der Ablagerungen des Diluvium, stellt die sandigen Absätze strömender Wassermassen in den zu Ende der Diluvialzeit ausgewaschenen grossen Thälern dar und findet sich innerhalb des Blattes Sady nur im oberen und unteren Samica-Thale, wo er sich nur wenig über das Niveau von 80 m erhebt. Man hat es hier ausschliesslich mit flach gelagerten, feinkörnigen, häufig schwach humosen Sanden zu thun, deren Humusgehalt jedoch stellenweise so beträchtlich angereichert erscheint, dass sich Uebergänge zu Moorbildungen finden. Die Thalsande wurden in gleicher Weise sowohl über Oberem Geschiebemergel als über Spathsand und Geschiebesand abgelagert und unterscheiden sich von den anderen aus strömenden Schmelzwassern abgelagerten Oberen Diluvialsanden lediglich dadurch, dass sie in deutlichen Rinnen zum Absatz gelangten.

Das Alluvium.

Von alluvialen Bildungen, deren Entstehung seit dem Abschlusse der Eiszeit bis in die Gegenwart andauert, finden sich innerhalb des Blattes Sady:

	}	Torf
Humose		Moorerde
	}	Kalkiger Torf
Kalkige		Moormergel
	}	Wiesenkalk
Thonige		Wiesenthonmergel
Sandige		Flussand

Moorerde und Torf.

Diese beiden Bildungen, Producte der Vegetabilien, die sich nur durch die Verschiedenheit des Zersetzungsprozesses von einander unterscheiden, nehmen einen sehr weiten Raum innerhalb des Blattes Sady ein, sodass sie einen für die Bodenkultur sehr bedeutsamen Faktor bilden.

Torf (**at**), d. h. ein reiner Humus, in welchem die Spuren seines pflanzlichen Ursprunges noch deutlich erkennbar sind, findet sich innerhalb des Blattes Sady an zahlreichen Stellen, nicht nur in den grossen Senken, die freilich sein Hauptverbreitungsgebiet darstellen, sondern auch in einzelnen bald grösseren bald kleineren Becken innerhalb der Hochfläche. Häufig zeigt der Torf nesterweise oder über grössere Gebiete hin einen verschieden hohen Gehalt an kohlensaurem Kalk [kalkiger Torf (**akt**)], der einerseits auf Auslaugung der kalkigen Bildungen in der diluvialen Hochfläche, andererseits auf Lösung von Schnecken- und Muschelschalen zurückzuführen ist. Die Mächtigkeit des Torfes schwankt zwischen wenigen Decimetern und mehreren Metern, was ebenso wie seine Gesamtbeschaffenheit für seine Ausnutzung zu Brennzwecken von Wichtigkeit ist.

Moorerde (**ah**), d. h. ein mit mehr oder weniger Sand gemengter Humus, in welchen der Torf häufig ohne eine scharfe

Grenze übergeht und der keine augenfälligen Spuren seines pflanzlichen Ursprunges in Gestalt von Wurzeln, Holz u. s. w. mehr aufweist, setzt die nicht von Torf bedeckten grossen Alluvialflächen sowohl in den Thälern als auch auf der Hochfläche zusammen. Auch die Moorerde enthält häufig nesterweise oder in weiterer Verbreitung kohlen-sauren Kalk, sodass sie in Moormergel (a k h) übergeht, ein Gebilde, das, wie die Karte zeigt, im Rahmen des Blattes Sady eine ausgedehnte Verbreitung besitzt.

Zur Moorerde zu rechnen ist auch die über weite Flächen hin verbreitete Schwarzerde, die sich gleichmässig über Oberen Geschiebemergel und Oberen Diluvialsand hinzieht und sich in Gestalt humoser bis stark humoser Sande und lehmiger Sande entwickelt zeigt. Auch die Schwarzerde unseres Gebietes ist eine echte Alluvialbildung, da auch sie aufzufassen ist als ein Product der weit ausgedehnten Sumpfflächen, die noch vor einem Menschenalter weite Strecken des Blattes Sady bedeckten und nur mit bedeutenden Kosten entwässert und zur Kultur herangezogen werden konnten.

Wiesenkalk (a k).

Der Wiesenkalk ist aus dem Absatze kalkhaltiger Gewässer unter Mitwirkung von Pflanzen hervorgegangen und stellt in feuchtem Zustande gewöhnlich eine sich fettig anfühlende Masse, im ausgetrockneten ein mehliges weisses Pulver dar. Beimengungen von Sand, thonigen, humosen oder pflanzlichen Theilen wirken begreiflicher Weise auf seine physikalische Beschaffenheit modificirend ein. Der Wiesenkalk findet sich sowohl unter Torf als unter Moorerde, die dann meist kalkig entwickelt sind, an verschiedenen aus der Karte ersichtlichen Stellen des Blattes in Nestern oder in einer mehr oder weniger ausgedehnten Decke von sehr verschiedener Mächtigkeit. Ohne Deckschicht tritt er nur an dem kleinen in dem Torflager bei Wielkie am Gr.-Kiekrz-See gelegenen Wasserbecken auf.

Wiesenthonmergel (a h).

Ein mehr oder weniger kalkhaltiger, weisslich oder gelblich gefärbter Thon von sehr verschiedener Mächtigkeit findet sich als

Unterlage für Torf, Moorerde und Moormergel innerhalb des Blattes Sady besonders an drei Stellen: in dem die Nordwestecke des Blattes erfüllenden Moorbecken, östlich von Lussowo und in den Moorbecken von Lawica. Technisch zu verwerthen sind diese Thonmergel wohl kaum, besonders wegen ihrer zu geringen Mächtigkeit und zu geringen horizontalen Verbreitung.

Alluvialsand (a s).

Mit Ausnahme der Ufer des Gr.-Kiekrz-Sees und des Lüssowo-Sees, woselbst in einem tieferen Niveau als die jungdiluvialen Thalsande oberflächlich humificirte, stets feinkörnige Sande auftreten, finden sich als Alluvialsand anzusprechende Bildungen ausschliesslich als Untergrund unter Torf und Moorerde, sofern diese Bildungen nicht unmittelbar dem Diluvium auflagern. Auch unter Wiesenkalk und Wiesenthonmergel liessen sich in den weitaus meisten Fällen Sande nachweisen, die zu den Alluvialsanden gerechnet werden müssen.

Abschleimmassen (a)

von bald mehr sandiger, bald thonig-humoser Beschaffenheit erfüllen auf Blatt Sady zahlreiche in die Hochfläche oder ihre Gehänge eingesenkte Becken und Rinnen oder ziehen sich an den Gehängen der tiefer eingeschnittenen Senken hin. Je nach der Art ihrer Entstehung und ihren Ursprungsproducten stellen die Abschleimmassen sehr verschiedenartige und daher auch verschiedenwerthige Gebilde dar.

II. Agronomisches.

Von den sieben von A. Thaer unterschiedenen Bodengattungen: Thonboden, Lehmboden, Mergelboden, Kalkboden, Steinboden, Sandboden und Humusboden fehlt im Bereiche des Blattes Sady der Mergelboden vollkommen, da der Geschiebemergel als solcher mit Ausnahme der in ihm künstlich angelegten Gruben nirgends zu Tage tritt, sondern überall von einer Verwitterungsrinde überdeckt ist. Alle übrigen Bodenarten sind dagegen in mehr oder weniger grosser Verbreitung vertreten.

Thonboden.

Der Thonboden des Blattes Sady ist ausschliesslich auf das Tertiär zurückzuführen und daher auf das kleine Verbreitungsgebiet dieser Formation bei Karlshof zwischen Tarnowo und Napachanie beschränkt. Infolge seiner physikalischen Eigenschaften, besonders seiner durch den Sand- und Glimmergehalt veranlassten geringen Zähigkeit bildet er bei nicht zu grosser Trockenheit einen ziemlich guten, auch für Rübenbau geeigneten Ackerboden, der im Untergrunde vielleicht auch durch Zersetzung des Glaukonites an Phosphorsäure reicher ist.

Kalkboden.

Der Kalkboden oder kalkige Boden im Bereiche des Blattes Sady besteht sowohl aus Wiesenkalk als aus Moormergel und kalkigem Torf. Da indessen das Verbreitungsgebiet des zu Tage

anstehenden Wiesenkalkes in dem Torfbecken bei Wielkie ein ganz unbedeutendes ist und ausserdem nur selten trocken liegt, sodass es agronomisch gar nicht in Betracht kommt, so bleiben beim Kalkboden als einzig zu berücksichtigende Faktoren der Moormergel und der kalkige Torf, aber auch nur da, wo die Moorerde in ihrer kalkhaltigen Ausbildung über grössere Flächen hin verbreitet ist. Solcher mit Kalk gemengter, sandfreier oder sandiger Humus eignet sich im Allgemeinen wegen seiner durch physikalische und chemische Eigenschaften bedingten Fruchtbarkeit zur Verwendung als Ackerland, besonders zum Gemüsebau, und es ist daher auch bereits ein grosser Theil der mit Moormergel bedeckten Gebiete durch sehr kostspielige Entwässerung und Umpflügen aus Stumpfwiese in Ackerland verwandelt worden, während die Gebiete des kalkigen Torfes auch heute noch fast ausschliesslich zur Heuwerbung und Torfgewinnung dienen. Auch sie liessen sich wohl noch in höherem Grade zur Bodenkultur durch ausreichende Entwässerung und theilweise Uebersandung heranziehen, was indessen, wie die Urbarmachung der Moormergelflächen gezeigt hat, mit nicht unerheblichen Kosten verbunden sein dürfte. Eine für seine Benutzung als Ackerboden besonders günstige Eigenschaft des Moormergels ebenso wie jedes anderen Humusbodens ist seine dunkle Farbe, die ihn gegenüber den hellfarbigen Böden geeignet macht, grössere Wärmemengen in sich aufzunehmen und die einmal aufgenommene Wärme länger festzuhalten, ohne sich indessen zu stark zu erhitzen, was dem Pflanzenwuchse begreiflicher Weise in hohem Grade zu Gute kommt. Weniger vortheilhaft, besonders für den Bau tief wurzelnder Kulturpflanzen, zeigt sich der Moormergel in denjenigen Gebieten, wo sich in nur geringer Tiefe eine mehr oder weniger mächtige Schicht von Wiesenkalk einstellt, welcher überhaupt in dieser natürlichen Beschaffenheit der Landwirthschaft gar keinen Nutzen, sondern nur Schaden bringen kann, wohl aber, wenn er längere Zeit hindurch den Einflüssen der Atmosphärien ausgesetzt und kompostirt wird, als Düngemittel Verwendung finden könnte.

Lehmboden.

Der Lehmboden oder lehmige Boden des Blattes Sady ist ausschliesslich auf den Oberen Diluvialmergel zurückzuführen und stellt nichts anderes dar als dessen äusserste Verwitterungsrinde. Er ist daher in seiner Verbreitung durchaus an diejenige des Geschiebemergels gebunden, sodass wir ihn im Norden und Westen des Blattes als Hauptbodenbildner finden, während im Süden und Osten nur kleinere, von grossen Sandflächen eingeschlossene Gebiete lehmigen Bodens auftreten. Diese durch die andauernden Einflüsse der Atmosphärien geschaffene Verwitterungsrinde des Mergels besteht zu unterst aus einer mehr oder weniger sandigen, verschieden mächtigen Lehmschicht, die wieder von einer verschieden starken, stellenweise ganz verschwindenden Decke aus lehmigem bis schwach lehmigem Sand überlagert wird.

Der in den weitaus meisten Fällen die Oberkrume bildende lehmige Sand ist trotz seines oft nur sehr geringen Gehaltes an plastischem Thon der im Ganzen zuverlässigste Ackerboden der Gegend, während die Gebiete, in denen der reine Lehm zu Tage tritt, weniger günstig sind, wie schon der bei den Landwirthen für derartige Stellen gebräuchliche Name „Todter Lehm“ beweist. Die Vorzüge des lehmigen Sandes beruhen einmal auf seinem Reichthum an neben dem plastischen Thon für die Pflanzenernährung unmittelbar verwendbaren feinerdigen Theilen, besonders aber auf seiner Unterlagerung durch den das eingedrungene Wasser nur schwer durchlassenden Lehm und Mergel. Infolge dessen gewährt diese Bodenart den Pflanzen einerseits, selbst bei grösserer Trockenheit, eine entsprechende Feuchtigkeit, andererseits aber finden tiefer eindringende Wurzelfasern zugleich einen grösseren Reichthum an mineralischen Nährstoffen.

Anders ist es, wenn der lehmige Boden nur den letzten Rest des grösstentheils zerstörten Oberen Geschiebemergels darstellt, der dann entweder nur noch in dünner Decke auf Unterem Diluvialsande oder nur noch in Gestalt lehmstreifiger Sande vorhanden ist, wie es beispielsweise in dem vom Gr.-Kiekrz-See und dem Bogdanka-Thale umschlossenen Gebiete zwischen Krzyzownik und

Psarskie der Fall ist. Hier fallen die oben genannten günstigen Eigenschaften des Lehmbodens fort und der Boden vermag nur wenig mehr zu leisten als der reine Sandboden, zu dem man ihn dann als „lehmiger Sandboden“ auch rechnen könnte. Im nördlichen Theile des genannten Gebietes erweist sich der lehmige Sandboden noch aus dem weiteren Umstande als der Landwirtschaft ungünstig, dass er infolge eines starken Geschiebereichthums des Mergels zu steinig wird.

Eine Mittelstellung zwischen den lehmigen Sandböden und dem vollen Lehmboden nehmen die Bodenbildungen ein, welche zwischen Psarskie und Zlotnik im Nordosten des Blattes auftreten. Hier findet sich ein sehr schwach lehmiger Sand über einem sandigen bis sehr sandigen Lehm, der wieder von sandigem bis sehr sandigem Mergel unterlagert wird, der zum grossen Theil seine Undurchlässigkeit für Wasser verloren hat. Obgleich hier fast nirgends in einer Tiefe von 2 Meter der Untere Diluvialsand aufgefunden wurde, so macht doch das ganze Bodengebilde den Eindruck einer nicht allzu mächtigen, tief durchwaschenen und stark in Verwitterung begriffenen Mergelbank, die einerseits unmittelbar in lehmigen Sandboden, andererseits in vollen Lehmboden übergeht.

Durch Vermischung mit dem in 1 bis 2 Meter Tiefe fast überall unter dem Lehm zu erreichenden unveränderten Diluvialmergel kann dem lehmigen Boden der ihm als Verwitterungsproduct fehlende Gehalt an kohlensaurem Kalk wiedergegeben und gleichzeitig der geringe Thongehalt desselben erhöht werden. Wie die Erfahrung gezeigt hat, lohnt der Boden die auf eine derartige Verbesserung verwendeten Arbeiten und Kosten in hohem Grade und auch für eine längere Reihe von Jahren. Es dürfte sich daher wohl empfehlen, ausser den bereits vorhandenen an geeigneten Stellen noch neue Mergelgruben anzulegen.

Sandboden.

Der Sandboden des Blattes Sady leitet sich geologisch sowohl vom Spathsand (*ds*), als vom Geschiebesand (*es*), Thalsand (*oas*) und Alluvialsand (*as*) ab.

Der Sandboden des Unteren Diluvium ist in seiner Körnung sehr verschieden und daher agronomisch ungleichwerthig. Da er indessen nur eine geringe oberflächliche Verbreitung besitzt und meist an steileren Gehängen zu Tage tritt, so ist seine Bedeutung als Bodenbildner für die Landwirthschaft überhaupt nur eine beschränkte. Einen weitaus grösseren Einfluss übt der Spathsand infolge seiner Lagerung. Einmal ist er die wasserführende Schicht des ganzen Gebietes, welche von zahlreichen Wasseradern durchzogen ist, und sollten alle Brunnen bis in dieses Niveau niedergebracht werden, da sich nur hier reines Wasser in ausreichender Menge vorfindet. Verderblich ist der Einfluss des Spathsandes an den Stellen, wo er, wie zwischen Psarskie und Krzyzownik, von einer nur wenig mächtigen Lehm- oder Mergeldecke überlagert wird, da er hier der Ackerkrume das einmal durch die wasserhaltende Zwischenschicht gedrungene Wasser vollkommen entzieht.

Ebenso ungleichwerthig für den Ackerbau ist der Sandboden der Geschiebesandgebiete, der vornehmlich im Süden und Osten des Blattes verbreitet ist, einmal wegen seiner verschiedenen Körnung, dann aber besonders wegen der sehr verschiedenen Mächtigkeit der Sanddecke. In einigen Gebieten folgt bereits unter einer nur wenige Decimeter mächtigen Sandschicht der Lehm und Mergel, in anderen wird derselbe erst in mehreren Metern Tiefe erreicht oder aber es liegt der Geschiebesand unmittelbar über dem Spathsand. In den beiden letzteren Fällen ist der Sandboden als höchst ungünstig zu bezeichnen, besonders wenn seine Oberkrume noch grandig und steinig wird oder gar, wie stellenweise zwischen Psarskie und Krzyzownik, westlich von Wielkie und im Südosten des Blattes in einen ausgesprochenen Steinboden übergeht. Der Hauptnachtheil dieser Sandgebiete liegt in ihrem Feuchtigkeitsmangel und hier hat der Mensch selbst durch rücksichtslose Ausrottung der einst vorhandenen Waldungen viel zur Verschlechterung des Bodens beigetragen. Der durch diese systematische Waldverwüstung im Allgemeinen verursachte Schaden wird in keiner Weise ausgeglichen durch die Erträge der meist nur kümmerlichen Getreide- und Kartoffelfelder und dürfte sich eine wenigstens theil-

weise Wiederaufforstung dieser Sandgebiete sehr empfehlen. Die Sandflächen dagegen, in deren Untergrund die Lehm- und Mergelschicht sich bald einstellt, zeichnen sich durch grösseren Feuchtigkeitsgehalt aus und geben einen verhältnissmässig günstigeren Ackerboden, der noch durch Auftragen von Mergel oder auch nur von Lehm verbessert werden kann, sodass er dann auch gute Erträge zu liefern vermag.

Besondere Erwähnung verdient das Gebiet am Süden des Gr.-Kiekrz-Sees, vorzüglich die Umgegend von Krzyzownik. Die hier verbreiteten Reste des oberen Diluvialmergels treten nur in der Gestalt stark eisenschüssiger steinig grandiger Sande oder steinig sandiger Grande, $\text{E G S} - \bar{\text{E}} \times + \check{\text{S}} \text{ G}$, auf und muss dieser Boden als für landwirthschaftliche Betriebe in jeder Beziehung ungeeignet bezeichnet werden, bei dem auch jeder mit noch so grossen Kosten verknüpfte Versuch einer Verbesserung vergeblich sein dürfte. Die Gründe hierfür sind darin zu suchen, dass der übergrosse Eisengehalt des Bodens die Wirkung der Düngemittel in hohem Grade beeinträchtigt, dass der Boden infolge seiner physikalischen Eigenschaften, Farbe und Struktur, zu grossen Temperaturschwankungen ausgesetzt ist und dass der Ackerkrume infolge der grossen Mächtigkeit der ausgewaschenen Reste und ihrer Unterlagerung durch den ebenfalls sehr mächtigen Spathsand alle durch Düngemittel zugeführten Pflanzennährstoffe durch die Tagewässer entzogen werden, ohne dass man auf eine Anreicherung derselben im Untergrunde rechnen könnte.

Der Thalsand des Blattes Sady wird im grössten Theile seines Verbreitungsgebietes zum Ackerbau herangezogen, doch ist der Werth dieser angebauten Flächen je nach der vorhandenen oberflächlichen Humificirung und der Tiefe des Grundwasserstandes ein sehr verschiedener. Beeinträchtigt wird derselbe noch durch die Auswaschung durch von den Gehängen abströmende Regenwasser.

Gär keine Bedeutung für den Ackerbau haben die nur am Gr.-Kiekrz-See und am Lussowo-See vorhandenen Alluvialsande, die, mit Ausnahme eines kleinen Waldgebietes am Südufer des Lussowo-Sees, ausschliesslich als Wiesenboden Verwendung finden.

Humusboden.

Der Humusboden, in der Hauptsache Torf und Moorerde, die räumlich ohne scharfe Grenzen in einander übergehen und häufig nesterweise Moormergel oder kalkigen Torf einschliessen, nimmt im Bereiche des Blattes Sady ein grosses Gebiet ein.

Die Moorerde ist in dem grössten Theile ihrer Verbreitung durch Entwässerung für den Ackerbau gewonnen worden und stellt meist bei einem gut angelegten und in gutem Zustande erhaltenen Entwässerungssystem einen guten Ackerboden dar, der auch zum Rüben- und Gemüsebau geeignet ist; nur isolirte, kleine Moorflächen noch dienen ausschliesslich zur Wiesenkultur. Im Gegensatz hierzu wird der Torf fast nirgends zur Ackerwirthschaft herangezogen, sondern dient fast ausschliesslich zur Heuwerbung oder zur Gewinnung eines sehr verschiedenwerthigen Brennmaterials, das gegenwärtig besonders am Süden des Gr.-Kiekrz-Sees und im unteren Samica- und Bogdanka-Thales gewonnen wird. Auf die Vorzüge des Humusbodens hatten wir bereits beim Moormergelboden (s. Kalkboden) hingewiesen.

Zur Klasse der Humusböden sind auch die Bodenarten zu rechnen, welche in den Schwarzerdegebieten auftreten. Auch die Schwarzerde stellt eine alte Sumpfbildung dar, die erst durch künstliche Entwässerung der Kultur zugänglich gemacht wurde. In den Gebieten, in denen die Schwarzerde von Lehm unterlagert wird, vereinigt sie bei genügender Entwässerung die Vorzüge des Humusbodens mit denen des Lehmbodens, stellt also einen ganz vorzüglichen Ackerboden dar, während sie in den Gebieten mit Sanduntergrund die Nachteile des Sandbodens mehr oder weniger auszugleichen im Stande ist. Infolge dieser Vorzüge ist die Schwarzerde auch fast überall zum Ackerbau herangezogen und es verschwinden daher gegenüber den angebauten die als Wiesen benutzten Flächen vollständig.

III. Analytisches.

Die nachstehend mitgetheilten Analysen, die im Laboratorium für Bodenkunde der Königlichen geologischen Landesanstalt von dem Chemiker Herrn Dr. Gans ausgeführt worden sind, beziehen sich auf Bodenprofile, Boden- und Gesteinsarten, die theils auf dem Blatte selbst, theils auf Nachbarblättern entnommen wurden. Da in diesem Gebiete sehr ähnlich zusammengesetzte Bodenarten auftreten, so können auch die Bodenuntersuchungen aus den Nachbarblättern zur Beurtheilung der Bodenbeschaffenheit in dem vorliegenden Blatte verwerthet werden. Das hierzu herangezogene Untersuchungsmaterial entstammt dem Bereiche der Blätter Obornik, Wargowo, Owinsk, Sady, Posen, Dombrowka, Gurtschin.

Was die methodische Seite dieser Analysen betrifft, so muss, um weitläufige Auseinandersetzungen zu vermeiden, auf die Schrift: „Die Untersuchung des Bodens der Umgegend von Berlin“, bearbeitet von Dr. Ernst Laufer und Dr. Felix Wahnschaffe und auf die „Anleitung zur wissenschaftlichen Bodenuntersuchung von Dr. Felix Wahnschaffe, Berlin 1887“, verwiesen werden.

Beide Schriften sind als eine Ergänzung zu den in den Specialerläuterungen der einzelnen Kartenblätter mitgetheilten Analysen anzusehen, da sie eine Erklärung und Begründung der befolgten Methoden enthalten und ausserdem in der erstgenannten Abhandlung die aus den Untersuchungen der Bodenarten aus der Umgebung Berlins hervorgegangenen allgemeinen pedologischen Resultate zusammengestellt worden sind.

A. Bodenprofile und Bodenarten.

Höhenboden.

Lehmiger Boden
des Oberen Geschiebemergels.

Grube am Rande der Hochfläche zwischen Bogdanowo und Berdychowo
(Blatt Obornik).

R. GANS.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.

a. Körnung.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1mm	1—0,5mm	0,5—0,2mm	0,2—0,1mm	—0,10,05mm	0,05—0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
0—2		Sehr Lehmiger Sand (Ackerkrume)	LS	3,0	67,0					30,0		100,0
					1,6	5,8	24,8	21,4	13,4	9,2	20,8	
7	Ø m	Lehm (Flacherer Untergrund)	L	1,2	47,8					51,0		100,0
					1,4	3,6	14,6	15,8	12,4	16,0	35,0	
13		Geschiebemergel (Tieferer Untergrund)	M	5,5	50,4					44,0		99,9
					2,4	5,4	15,8	17,4	9,4	10,0	34,0	

b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff nach Knop.

100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf: **35,0** ccm = **0,0440** g Stickstoff
 100 „ Feinerde (unter 0,5mm) „ „ **38,2** „ = **0,0480** „ „

c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2mm) halten:

	Volumprocente	Gewichtsprocente
nach der ersten Bestimmung . . .	32,8 ccm	19,2 g Wasser
„ „ zweiten „ . . .	32,8 ccm	19,2 g „
im Mittel	32,8 ccm	19,2 g Wasser

II. Chemische Analyse.

a. Nährstoffbestimmung der Ackerkrume.

R. GANS

1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.	
Thonerde	1,271 pCt.
Eisenoxyd	1,314 "
Kalkerde	0,241 "
Magnesia	0,282 "
Kali	0,227 "
Natron	0,126 "
Kieselsäure	0,103 "
Schwefelsäure	0,022 "
Phosphorsäure	0,079 "
2. Einzelbestimmungen.	
Kohlensäure	0,022 pCt.
Humus (nach Knop)	1,410 "
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,090 "
Hygrosop. Wasser bei 105° Cels.	0,913 "
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosop. Wasser, Humus und Stickstoff	1,052 "
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nichtbestimmtes)	92,848 "
Summa	100,000 pCt.

b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	Ackerkrume in Procenten des		Flacherer Untergrund in Procenten des		Tieferer Untergrund in Procenten des	
	Schlemm-products	Gesammtbodens	Schlemm-products	Gesammtbodens	Schlemm-products	Gesammtbodens
Thonerde *)	8,402	2,521	11,803	6,020	7,819	3,439
Eisenoxyd	4,170	1,251	6,496	3,313	4,215	1,855
Summa	12,572	3,772	18,299	9,333	12,034	5,294
*) entspr. wasserhaltigem Thon	21,252	6,376	29,855	15,226	19,777	8,702

c. Kalkbestimmung des Geschiebemergels

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 ^{mm}) nach der ersten Bestimmung	15,37 pCt.
„ „ zweiten „	15,44 „
im Mittel	15,41 pCt.

Höhenboden.

Lehmboden des Oberen Geschiebemergels.

Beim Gute Cerekwica (Blatt Wargowo).

R. GANS.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.
a. Körnung.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2 mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1 mm	1—0,5 mm	0,5—0,2 mm	0,2—0,1 mm	0,1—0,05 mm	Staub 0,05—0,01 mm	Feinstes unter 0,01 mm	
0—3		Schwach humoser lehmiger Sand (Ackerkrume)	HLS	2,0	74,8					23,2		100,0
					2,4	7,4	24,2	26,4	14,4	10,6	12,6	
5	ø m	Lehm (Flacherer Untergrund)	SL	3,7	60,6					35,8		100,1
					2,4	6,8	20,2	20,4	10,8	10,6	25,2	
10		Mergel (Tieferer Untergrund)	SM	4,4	68,0					27,8		100,2
					2,9	9,2	15,9	22,7	17,3	9,6	18,2	

b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff
nach Knop.100 g Feinboden (unter 2 mm) nehmen auf: **28,3 ccm** = **0,0356 g** Stickstoff100 „ Feinerde (unter 0,5 mm) „ „ **31,6 „** = **0,0379 „** „

c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2 mm) halten:

	Volumprocente	Gewichtsprocente
nach der ersten Bestimmung . .	28,0 ccm	16,9 g Wasser
„ „ zweiten „ . .	28,0 „	16,9 „ „
im Mittel	28,0 ccm	16,9 g Wasser

II. Chemische Analyse.

a. Nährstoffbestimmung der Ackerkrume.

R. GANS.

1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.	
Thonerde	0,947 pCt.
Eisenoxyd	0,972 "
Kalkerde	0,450 "
Magnesia	0,302 "
Kali	0,186 "
Natron	0,059 "
Kieselsäure	3,076 "
Schwefelsäure	0,019 "
Phosphorsäure	0,079 "
2. Einzelbestimmungen.	
Kohlensäure	0,117 pCt.
Humus (nach Knop)	1,011 "
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,086 "
Hygrosco. Wasser bei 105° Cels.	0,693 "
Glühverlust aussch. Kohlensäure, hygrosco. Wasser, Humus und Stickstoff	1,240 "
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nichtbestimmtes)	93,763 "
Summa	100,000 pCt.

b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	Ackerkrume in Procenten des		Flacherer Untergrund in Procenten des		Tieferer Untergrund in Procenten des	
	Schlemm-products	Gesamtbodens	Schlemm-products	Gesamtbodens	Schlemm-products	Gesamtbodens
Thonerde*)	6,532	1,515	12,975	4,645	8,217	2,284
Eisenoxyd	3,493	0,810	7,185	2,572	4,711	1,310
Summa	10,025	2,325	20,160	7,217	12,928	3,594
*) entspr. wasserhaltigem Thon	16,522	3,833	32,819	11,749	20,784	5,778

c. Kalkbestimmung des Tieferen Untergrundes mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):
 nach der ersten Bestimmung 11,05 pCt.
 " " zweiten " 11,55 "
 im Mittel **11,30 pCt.**

Höhenboden.

Lehmiger Boden des Oberen Geschiebemergels.

Chyby (Blatt Sady)

R. GANS.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**a. Körnung.**

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2-1mm	1-0,5mm	0,5-0,2mm	0,2-0,1mm	0,1-0,05mm	Staub 0,05-0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
3		Lehmiger Sand (Ackerkrume)	HLS	4,4	69,8					25,8		100,0
					3,2	8,4	22,0	24,2	12,0	9,6	16,2	
7-5	Øm	Lehm (Flacherer Untergrund)	SL	2,4	56,8					40,8		100,0
					1,6	6,6	18,4	19,8	10,4	9,8	31,0	
10		Mergel (Tieferer Untergrund)	SM	3,8	61,6					34,6		100,0
					3,0	7,2	19,0	21,8	10,6	10,6	24,0	

b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff
nach Knop.100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen auf: **27,7** ccm = **0,0348** g Stickstoff100 „ Feinerde (unter 0,5^{mm}) „ „ **31,9** „ = **0,0401** „ „**c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.**100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2^{mm}) halten:

	Volumprocente	Gewichtsprocente
nach der ersten Bestimmung . .	28,0 ccm	15,2 g Wasser
„ „ zweiten	28,0 „	15,2 „ „
im Mittel	28,0 ccm	15,2 g Wasser

II. Chemische Analyse.
a. Nährstoffbestimmung der Ackerkrume.
R. GANS.

1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.	
Thonerde	1,037 pCt.
Eisenoxyd	1,206 "
Kalkerde	0,180 "
Magnesia	0,197 "
Kali	0,166 "
Natron	0,150 "
Kieselsäure	0,078 "
Schwefelsäure	0,008 "
Phosphorsäure	0,068 "
2. Einzelbestimmungen.	
Kohlensäure	0,049 pCt.
Humus (nach Knop)	0,102 "
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,016 "
Hygrosop. Wasser bei 105° Cels.	0,480 "
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosop. Wasser, Humus und Stickstoff	0,816 "
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht- bestimmtes)	95,447 "
Summa	100,000 pCt.

b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr
bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	Ackerkrume		Flacherer Untergrund		Tieferer Untergrund	
	in Procenten des Schlemm- products	Gesamt- bodens	in Procenten des Schlemm- products	Gesamt- bodens	in Procenten des Schlemm- products	Gesamt- bodens
Thonerde*)	7,621	1,966	13,608	5,552	8,906	3,081
Eisenoxyd	3,847	0,993	7,526	3,071	4,728	1,636
Summa	11,468	2,959	21,134	8,623	13,634	4,717
*) entspr. wasserhaltigem Thon	19,277	4,973	34,420	14,043	22,527	7,794

**c. Kalkbestimmung des Tieferen Untergrundes
mit dem Scheibler'schen Apparate.**

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):
nach der ersten Bestimmung . . . 7,62 pCt.
" " zweiten " . . . 7,62 "
im Mittel . . . 7,62 pCt.

Niederungsboden

in einem Becken der Hochfläche

Moormergel auf Oberem Geschiebemergel.

Rokietnica-Ost (Blatt Wargowo).

R. GANS.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**a. Körnung.**

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2— 1mm	1— 0,5mm	0,5— 0,2mm	0,2— 0,1mm	0,1— 0,05mm	Staub 0,05— 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
0—2	kh	Alluvialer Moormergel (Ackerkrume)	SKH		Nicht ausführbar							
5	0m	Humusstreifiger Lehm (Flacherer Untergrund)	hL	1,5	37,4					61,0		99,9
					1,2	3,2	11,0	11,2	10,8	17,8	43,2	
20	0m	Geschiebemergel (Tieferer Untergrund)	SM	3,4	62,9					33,7		100,0
					2,9	7,4	16,5	24,2	11,9	11,6	22,1	

b. Aufnahmefähigkeit der Ackerkrume für Stickstoff nach Knop.100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf: **58,1** ccm = **0,0730** g Stickstoff100 „ Feinerde (unter 0,5mm) „ „ **62,5** „ = **0,0785** „ „**c. Wasserhaltende Kraft der Ackerkrume.**

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2mm) halten:

	Volumprocente	Gewichtsprocente
nach der ersten Bestimmung . .	38,8 ccm	26,5 g Wasser
„ „ zweiten „ . .	38,8 „	26,5 „ „
im Mittel . .	38,8 ccm	26,5 g Wasser

II. Chemische Analyse.
a. Nährstoffbestimmung der Ackerkrume.
 R. GANS.

1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.	
Thonerde	1,436 pCt.
Eisenoxyd	1,170 "
Kalkerde	4,408 "
Magnesia	0,480 "
Kali	0,178 "
Natron	0,082 "
Kieselsäure	0,086 "
Schwefelsäure	0,083 "
Phosphorsäure	0,151 "
2. Einzelbestimmungen.	
Kohlensäure	2,575 pCt.
Humus (nach Knop)	5,732 "
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,358 "
Hygroskop Wasser bei 105° C	2,346 "
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosco- Wasser, Humus und Stickstoff	1,207 "
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht- bestimmtes)	79,708 "
Summa 100,000 pCt.	

b. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsstündiger Einwirkung.

Bestandtheile	Ackerkrume in Procenten des Schlemm- Gesamt- products bodens		Flacherer Untergrund in Procenten des Schlemm- Gesamt- products bodens		Tieferer Untergrund in Procenten des Schlemm- Gesamt- products bodens	
	Thonerde*)	nicht bestimmt		11,152	6,803	9,917
Eisenoxyd	nicht bestimmt		4,733	2,887	5,252	1,770
Summa			15,885	9,690	15,169	5,112
*) entspr. wasserhaltigem Thon			28,208	17,207	25,084	8,453

c. Kalkbestimmung des Tieferen Untergrundes
mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm):
 nach der ersten Bestimmung 6,34 pCt.
 " " zweiten " 6,35 "
 im Mittel **6,35 pCt.**

d. Humusbestimmung des Flacheren Untergrundes
nach Knop.

Humusgehalt im Feinboden (unter 2mm)
 nach der ersten Bestimmung 0,791 pCt.

B. Gebirgsarten.**Tertiärer Posener Flammenthon.**

Grube am Südufer des Mühlenflusses (Blatt Owinsk).

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2 mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1 mm	1—0,5 mm	0,5—0,2 mm	0,2—0,1 mm	0,1—0,05 mm	Staub 0,05—0,01 mm	Feinstes unter 0,02 mm	
10	bm ⁹	Thon	T	1,6	7,6					90,8		100,0
					0,4	0,2	0,4	1,8	4,8	21,2	69,6	

II. Chemische Analyse.**a. Thonbestimmung.**

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	In Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesamtbodens
Thonerde *)	19,227	17,458
Eisenoxyd	6,344	5,760
Summa	25,571	23,218
*) entspräche wasserhaltigem Thon	48,632	44,158

b. Gesamtanalyse des Feinbodens.

R. GANS.

1. Aufschliessung mit kohlensaurem Natronkali.	
Kieselsäure	57,062 pCt.
Thonerde*)	17,637 "
Eisenoxyd	6,347 "
Kalkerde	1,594 "
Magnesia	2,186 "
mit Flusssäure.	
Kali	1,896 pCt.
Natron	0,598 "
2. Einzelbestimmungen.	
Schwefelsäure	nicht bestimmt
Phosphorsäure	0,131 pCt.
Kohlensäure**).	0,562 "
Humus (nach Knop)	0,157 "
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,030 "
Hygroskopisches Wasser bei 105 ^o Cels.	5,892 "
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosop. Wasser, Humus und Stickstoff	6,227 "
Summa	100,319 pCt.

*) entspräche wasserhaltigem Thon = 44,611 pCt.

**) " kohlensaurem Kalk = 1,277 "

Unterer Geschiebemergel.

Grube am Wege nach Heinrichsfelde, unterhalb Bolechuwko (Blatt Owinsk).

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	S a n d					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1mm	1—0,5mm	0,5—0,2mm	0,2—0,1mm	0,1—0,05mm	Staub 0,05—0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
12,5-15	dm	Geschiebemergel	M	2,0	58,0					40,0		100,0
					2,4	5,6	16,0	20,2	13,8	11,4	28,6	

II. Chemische Analyse.**a. Thonbestimmung.**

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	in Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesamtbodens
Thonerde*)	10,517	4,207
Eisenoxyd	5,198	2,079
*) entspräche wasserhaltigem Thon . .	26,602	10,641

b. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	7,05 pCt.
„ „ zweiten „	7,19 „
	im Mittel 7,12 pCt.

Unterer Geschiebemergel.

Wasserriss nördlich von Malta, an der Ringchaussee (Blatt Posen).

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2 mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1 mm	1—0,5 mm	0,5—0,2 mm	0,2—0,1 mm	0,1—0,05 mm	Staub 0,05—0,01 mm	Feinstes unter 0,01 mm	
10	dm	Geschiebemergel	M	6,2	49,8					44,0		100,0
					2,0	5,0	13,4	17,2	12,2	11,2	32,8	

II. Chemische Analyse.

a. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	in Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesamtbodens
Thonerde*)	10,008	4,404
Eisenoxyd	5,216	2,295
*) entspräche wasserhaltigem Thon . .	25,314	11,138

b. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2 mm):

nach der ersten Bestimmung	10,57 pCt.
„ „ zweiten „	10,71 „
	im Mittel 10,64 pCt.

Unterer Geschiebemergel.

Dembsen-Ost (Blatt Gurtschin).

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1mm	1—0,5mm	0,5—0,2mm	0,2—0,1mm	0,1—0,05mm	Staub 0,05—0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
9	dm	Geschiebemergel	SM	3,0	57,0					40,0		100,0
					3,2	7,2	16,6	19,2	10,8	11,2	28,8	

II. Chemische Analyse.**a. Thonbestimmung.**

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	In Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesamtbodens
Thonerde*)	9,498	3,799
Eisenoxyd	4,771	1,908
*) entspräche wasserhaltigem Thon . . .	24,024	9,610

b. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	9,41 pCt.
„ „ zweiten „	9,55 „
	im Mittel 9,48 pCt.

Unterer Diluvialthonmergel.

Thongrube bei Kowalewko (Blatt Wargowo).

Obere Schicht.

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichn.	Gebirgsart	Agronom. Bezeichn.	Grand über 2mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1mm	1—0,5mm	0,5—0,2mm	0,2—0,1mm	0,1—0,05mm	Staub 0,05—0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
5	dh	Thonmergel	T	0,1	5,0					95,0		100,1
					0,0	0,2	0,4	0,6	3,8	56,6	38,4	

II. Chemische Analyse.

a. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	In Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesammtbodens
Thonerde*)	5,302	5,037
Eisenoxyd	2,953	2,805
*) entspräche wasserhaltigem Thon	13,412	12,741

b. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm):

nach der ersten Bestimmung	19,87 pCt.
„ „ zweiten „	19,87 „
<u>im Mittel 19,87 pCt.</u>	

Unterer Diluvialthonmergel.

(Der Hauptsache nach aus umgelagertem Posener Flammenthon bestehend).

Thongrube bei Lulinko (Blatt Wargowo).

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1mm	1—0,5mm	0,5—0,2mm	0,2—0,1mm	0,1—0,05mm	Staub 0,05—0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
50	dh	Thonmergel	T	0,1*)	6,8					93,2		100,1
				0,2*)	0,4	1,6	2,2	2,4	6,8	86,4		

*) Darin neben viel Quarz (selten Milchquarz), Orthoklas, Plagioklas, Hornblende, Magnetit, Granat, Epidot, Feuerstein, Kalkstein.

II. Chemische Analyse.

a. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	Untergrund in Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesammtbodens
Thonerde*)	12,338	11,499
Eisenoxyd	5,962	5,557
*) entspräche wasserhaltigem Thon	31,208	29,086

b. Gesamtanalyse des Gesamtbodens.

R. GANS.

1. Aufschliessung	
mit Kohlensäurem Natronkali.	
Kieselsäure	48,893 pCt.
Thonerde*)	13,709 „
Eisenoxyd	6,150 „
Kalkerde	8,642 „
Magnesia	3,056 „
mit Flusssäure.	
Kali	3,426 pCt.
Natron	1,820 „
2. Einzelbestimmungen.	
Schwefelsäure	nicht bestimmt
Phosphorsäure	0,258 pCt.
Kohlensäure**)	6,426 „
Humus (nach Knop)	0,400 „
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,042 „
Hygroscopisches Wasser bei 105° Cels.	2,968 „
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroscop. Wasser, Humus und Stickstoff	4,519 „
Summa	100,309 pCt.

*) entspräche wasserhaltigem Thon = 34,676 pCt.

**) „ Kohlensäurem Kalk = 14,605 „

Unterer Diluvialthonmergel.

(Der Hauptsache nach aus umgelagertem Posener Flammenthon bestehend).

Thongrube bei Kowalewko (Blatt Wargowo)

Untere Schicht.

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2-1mm	1-0,5mm	0,5-0,2mm	0,2-0,1mm	0,1-0,05mm	Staub 0,05-0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
40	dh	Thonmergel	T	0,0	2,0					98,0		100,0
					0,1*	0,2	0,5	0,6	0,6	12,0	86,0	

*) Darin neben viel Quarz (selten Milchquarz) Orthoklas, Plagioklas, Hornblende, Magnetit, Granat, Epidot, Kalkstein.

II. Chemische Analyse.

a. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1:5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	In Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesamtbodens
Thonerde*)	13,167	12,904
Eisenoxyd	6,690	6,556
*) entspräche wasserhaltigem Thon .	33,305	32,639

b. Gesamtanalyse des Gesamtbodens.

R. GANS.

1. Aufschliessung	
mit Kohlensäurem Natronkali.	
Kieselsäure	45,609 pCt.
Thonerde*)	13,827 „
Eisenoxyd	7,368 „
Kalkerde	8,827 „
Magnesia	3,531 „
mit Flusssäure.	
Kali	3,724 pCt.
Natron	1,488 „
2. Einzelbestimmungen.	
Schwefelsäure	nicht bestimmt
Phosphorsäure	0,285 pCt.
Kohlensäure **)	6,530 „
Humus (nach Knop)	0,432 „
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,046 „
Hygroskop. Wasser bei 105° Cels.	3,598 „
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser Humus und Stickstoff	5,098 „
Summa	100,363 pCt.

*) entspräche wasserhaltigem Thon = 35,974 pCt.

**) „ Kohlensäurem Kalk = 14,841 „

Unterer Diluvialthonmergel.

Ziegelei von Gluwno (Blatt Posen).

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2 mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
				2— 1mm	1— 0,5mm	0,5— 0,2mm	0,2— 0,1mm	0,1— 0,05mm	Staub 0,05— 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
				10,4							
dh	Thonmergel	T	0,0	0,0	0,4	1,2	1,2	7,6	31,0	58,6	100,0

II. Chemische Analyse.**a. Thonbestimmung.**

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	In Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesamtbodens
Thonerde*)	9,376	8,401
Eisenoxyd	4,545	4,072
*) entspräche wasserhaltigem Thon . . .	23,715	21,249

b. Gesamtanalyse des Gesamtbodens.

R. GANS.

1. Aufschliessung mit kohlensaurem Natronkali.	
Kieselsäure	59,310 pCt.
Thonerde *)	10,513 „
Eisenoxyd	4,803 „
Kalkerde	7,418 „
Magnesia	2,874 pCt.
b) mit Flusssäure.	
Kali	2,929 pCt.
Natron	1,378 „
2. Einzelbestimmungen.	
Schwefelsäure	nicht bestimmt
Phosphorsäure	0,222 pCt.
Kohlensäure **)	5,672 „
Humus (nach Knop)	0,184 „
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,027 „
Hygroscopisches Wasser bei 105 ° C.	2,235 „
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroscop. Wasser, Humus und Stickstoff	2,885 „
Summa	100,450 pCt.

*) entspräche wasserhaltigem Thon = 26,592 pCt.

**) „ kohlensaurem Kalk = 12,891 „

Oberer Geschiebemergel (∂m)

aus 18 Decim. Tiefe.

Piontkowo, nördlich des Weges Posen-Umultowo (Blatt Posen).

R. GANS.

Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	6,50 pCt.
„ „ zweiten	„	6,36 „
<hr/>		im Mittel 6,43 pCt.

Oberer Geschiebemergel.

Trzielino (Blatt Dombrowka).

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2 ^{mm}	S a n d					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1mm	1—0,5 ^{mm}	0,5—0,2 ^{mm}	0,2—0,1 ^{mm}	0,1—0,05 ^{mm}	Staub 0,05—0,01 ^{mm}	Feinstes unter 0,01 ^{mm}	
13	∂m	Geschiebemergel	SM	3,0	63,0					34,0		100,0
					2,6	6,2	17,2	24,2	12,8	10,8	23,2	

II. Chemische Analyse.**Kalkbestimmung**

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	8,75 pCt.
„ „ zweiten	„	8,89 „
<hr/>		im Mittel 8,82 pCt.

Oberer Geschiebemergel.

Wiry, Grube nördlich des Wirinkabaches (Blatt Gurtschin).

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2mm	Sand					Thonhaltige Theile		Summa
					2-1mm	1-0,5mm	0,5-0,2mm	0,2-0,1mm	0,1-0,05mm	Staub 0,05-0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
12	∂m	Geschiebemergel	SM	3,2	64,8					32,0		100,0
					3,2	7,6	20,0	22,4	11,6	11,4	20,6	

II. Chemische Analyse

a. Thonbestimmung.

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	In Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesammtbodens
Thonerde*)	7,910	2,531
Eisenoxyd	4,490	1,437
*) entspräche wasserhaltigem Thon	20,008	6,403

b. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2mm):

nach der ersten Bestimmung	8,50 pCt.
„ „ zweiten „	8,50 „
	im Mittel 8,50 pCt.

Oberdiluvialer Thonmergel.

Ziegelei von Jersitz (Blatt Posen)

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2 mm	S a n d					Thonhaltige Theile		Summa
				2— 1mm	1— 0,5mm	0,5— 0,2mm	0,2— 0,1mm	0,1— 0,05mm	Staub 0,05— 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
øh	Thon- mergel	T	0,1	0,5					99,5		100,1
				0,0	0,0	0,0	0,1	0,4	16,2	83,3	

II. Chemische Analyse.**a Thonbestimmung.**

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechstündiger Einwirkung.

Bestandtheile	In Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesammbodens
Thonerde*)	10,292	10,240
Eisenoxyd	5,940	5,910
*) entspräche wasserhaltigem Thon . .	26,031	25,901

b. Gesamtanalyse des Gesamtbodens.

G. GANS.

1. Aufschliessung	
mit Kohlensäurem Natronkali.	
Kieselsäure	53,940 pCt.
Thonerde *)	11,549 „
Eisenoxyd	7,005 „
Kalkerde	7,689 „
Magnesia	2,508 „
b) mit Flusssäure.	
Kali	3,008 pCt.
Natron	1,402 „
2. Einzelbestimmungen.	
Schwefelsäure	nicht bestimmt
Phosphorsäure	0,257 pCt.
Kohlensäure **)	5,733 „
Humus (nach Knop)	0,237 „
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,030 „
Hygroskop. Wasser bei 105 ° Cels.	3,033 „
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroskop. Wasser, Humus und Stickstoff	4,000 „
Summa	100,391 pCt.

*) entspräche wasserhaltigem Thon = 29,212 pCt.

**) „ Kohlensäurem Kalk = 13,030 „

Oberdiluvialer Thonmergel.

Negendank'sche Ziegelei in Junikowo.

R. GANS.

I. Mechanische Analyse.

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Aptonom. Bezeichnung	Grand über 2 mm	S a n d					Thonhaltige Theile		Summa
					2— 1mm	1— 0,5mm	0,5— 0,2mm	0,2— 0,1mm	0,1— 0,05mm	0,05— 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
20	øh	Thonmergel	T	0,0	0,4					99,6		100,0
					0,0	0,0	0,1	0,1	0,2	24,4	75,2	

II. Chemische Analyse.**a. Thonbestimmung**

Aufschliessung der thonhaltigen Theile mit verdünnter Schwefelsäure (1 : 5) im Rohr bei 220° C. und sechsständiger Einwirkung.

Bestandtheile	In Procenten des	
	Schlemmproducts	Gesamtbodens
Thonerde*)	6,816	6,789
Eisenoxyd	3,579	3,565
Summa	10,395	10,354
*) entspräche wasserhaltigem Thon . .	17,241	17,172

b. Gesamtanalyse des Gesamtbodens.

R. GANS.

1. Aufschliessung	
mit Kohlensäurem Natronkali.	
Kieselsäure	52,983 pCt.
Thonerde*)	9,308 „
Eisenoxyd	3,842 „
Kalkerde	11,842 „
Magnesia	4,110 „
mit Flusssäure.	
Kali	3,036 pCt.
Natron	1,344 „
2. Einzelbestimmungen.	
Schwefelsäure	nicht bestimmt
Phosphorsäure	0,214 pCt.
Kohlensäure**)	9,593 „
Humus (nach Knop)	0,716 „
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,044 „
Hygroskopisches Wasser bei 105 ^o Cels.	1,082 „
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosco. Wasser, Humus und Stickstoff	2,123 „
Summa	100,237 pCt.

*) entspräche wasserhaltigem Thon = 23,544 pCt.

**) „ Kohlensäurem Kalk = 21,800 „

Oberdiluvialer Sand.

Krzyzownik (Blatt Sady).

R. GANS.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**a. Körnung.**

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2mm	S a n d					Thonhaltige Teile		Summa
					2— 1mm	1— 0,5mm	0,5— 0,2mm	0,2— 0,1mm	0,1— 0,05mm	Staub 0,05— 0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
10	∂s	Grandiger Sand	EGS	12,2	81,6					6,2		100,0
					25,6	34,1	15,9	5,0	1,0	1,6	4,6	

b. Wasserhaltende Kraft.

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2mm) halten:

	Volumprocente	Gewichtsprocente
nach der ersten Bestimmung . .	25,1 ccm	13,6 g Wasser
„ „ zweiten „ . .	25,1 „	13,6 „ „
im Mittel	25,1 ccm	13,6 g Wasser

II. Chemische Analyse.

Nährstoffbestimmung.

R. GANS.

1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.	
Thonerde	1,166 pCt.
Eisenoxyd	1,593 "
Kalkerde	0,356 "
Magnesia	0,277 "
Kali	0,211 "
Natron	0,056 "
Kieselsäure	0,055 "
Schwefelsäure	0,007 "
Phosphorsäure	0,227 "
2. Einzelbestimmungen.	
Kohlensäure	0,053 pCt.
Humus (nach Knop)	0,123 "
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,016 "
Hygroscopisches Wasser bei 105° Cels.	0,601 "
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygroscop. Wasser, Humus und Stickstoff	0,825 "
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht- bestimmtes)	94,434 "
Summa	100,000 pCt.

Alluvialer Moormergel.

Niederung in der Hochfläche zwischen Bogdanowo und Ocieschin (Blatt Obornik).

R. GANS.

I. Physikalische Untersuchung.**a. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff.**

nach Knop.

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen auf: **48,6** ccm = **0,0610** g Stickstoff
 100 „ „ (unter 0,5^{mm}) „ „ **53,3** „ = **0,0669** „ „

b. Wasserhaltende Kraft.

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2^{mm}) halten:

	Volumprocente	Gewichtsprocente
nach der ersten Bestimmung . .	44,5 ccm	28,2 g Wasser
„ „ zweiten „ . .	44,5 „	28,2 „ „
im Mittel . .	44,5 ccm	28,2 g Wasser

II. Chemische Analyse.**a. Kalkbestimmung**

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung 3,51 pCt.
 „ „ zweiten „ 3,51 „
 im Mittel **3,51** pCt.

b. Humusbestimmung.

nach Knop.

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung 3,51 pCt.

c. Stickstoffbestimmung.

nach Kjeldahl.

Stickstoffgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung 0,231 pCt.

d. Sandgehalt.

Im Feinboden (unter 2^{mm}) = 84,8 pCt.

Alluviale Moorerde.

Südlich der Brennerei Bolechowo (Blatt Owinsk)

R. GANS.

I. Physikalische Untersuchung.**a. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff**
nach Knop.

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen auf: **6,83** ccm = **0,0858** g Stickstoff
 100 „ Feinerde (unter 0,5^{mm}) „ „ **75,1** „ = **0,0943** „ „

b. Wasserhaltende Kraft.100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2^{mm}) halten:

	Volumprocente	Gewichtsprocente
nach der ersten Bestimmung . .	48,5 ccm	34,8 g Wasser
„ „ zweiten „ . .	48,5 „	34,8 „ „
im Mittel . .	48,5 ccm	34,8 g Wasser

II. Chemische Analyse.**a. Humusbestimmung**
nach Knop.

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}):
 nach der ersten Bestimmung 6,349 pCt.

b. Stickstoffbestimmung
nach Kjeldahl.

Stickstoffgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}):
 nach der ersten Bestimmung 0,376 pCt.

c. Sandgehalt.Im Feinboden (unter 2^{mm}) = 83,9 pCt.

Alluvialer Moormergel.

Marianowo (Blatt Sady).

R. GANS.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**a. Körnung.**

Tiefe der Entnahme Decim.	Geognost. Bezeichnung	Gebirgsart	Agronom. Bezeichnung	Grand über 2mm	S a n d					Thonhaltige Theile		Summa
					2—1mm	1—0,5mm	0,5—0,2mm	0,2—0,05mm	0,1—0,05mm	Staub 0,05—0,01mm	Feinstes unter 0,01mm	
6	akh	Moormergel	KSH	2,7	67,8					29,4		99,9
					2,0	7,2	22,4	22,0	14,2	12,2	17,2	

b. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff nach K n o p.100 g Feinboden (unter 2mm) nehmen auf: **46,7 ccm** == **0,0586 g** Stickstoff100 g Feinerde (unter 0,5mm) „ „ **53,1 ccm** == **0,0667 g** „**c. Wasserhaltende Kraft.**

100 ccm bez. 100 g Feinboden (unter 2mm) halten:

	Volumprocente	Gewichtsprocente
nach der ersten Bestimmung . . .	37,9 ccm	23,9 g Wasser
„ „ zweiten „ . . .	37,9 ccm	23,9 g „
im Mittel	37,9 ccm	23,9 g Wasser

II. Chemische Analyse.

a. Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	4,43 pCt.
„ „ zweiten „	4,57 „
	im Mittel 4,50 pCt.

b. Humusbestimmung

nach Knop.

Humusgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	2,840 pCt.
--------------------------------------	------------

c. Stickstoffbestimmung

nach Kjeldahl.

Stickstoffgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	0,195 pCt.
--------------------------------------	------------

d. Sandgehalt.

Im Feinboden (unter 2 ^{mm})	85,3 pCt.
---	-----------

Alluvialer Moormergel.

Lussowo (Blatt Sady).

R. GANS.

I. Mechanische und physikalische Untersuchung.**a. Sandgehalt.**Im Feinboden (unter 2^{mm}) = 85,6 pCt.**b. Aufnahmefähigkeit für Stickstoff**

nach Knop.

100 g Feinboden (unter 2^{mm}) nehmen auf: **37,1** cem = **0,0466** g Stickstoff.100 „ Feinerde (unter 0,5^{mm}) „ „ **3,77** „ = **0,0473** „ „**II. Chemische Analyse.****Nährstoffbestimmung.**

1. Auszug mit concentrirter kochender Salzsäure bei einstündiger Einwirkung.	
Thonerde	0,608 pCt.
Eisenoxyd	0,648 „
Kalkerde	3,088 „
Magnesia	0,132 „
Kali	0,088 „
Natron	0,170 „
Kieselsäure	0,082 „
Schwefelsäure	0,065 „
Phosphorsäure	0,101 „
2. Einzelbestimmungen.	
Kohlensäure*)	1,700 pCt.
Humus (nach Knop)	4,133 „
Stickstoff (nach Kjeldahl)	0,276 „
Hygrosop. Wasser bei 105 ^o Cels.	1,874 „
Glühverlust ausschl. Kohlensäure, hygrosop. Wasser, Humus und Stickstoff	2,040 „
In Salzsäure Unlösliches (Thon, Sand und Nicht- bestimmtes)	84,995 „
Summa	100,000 pCt.

*) entspräche kohlenurem Kalk = 3,864 pCt.

Alluvialer Wiesenkalk.

Moor hinter Bomblin II (Blatt Obornik).

R. GANS.

Chemische Analyse.

Kalkbestimmung

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	82,68 pCt.
„ „ zweiten „	83,10 „
	<hr/>
	im Mittel 82,89 pCt.

Phosphorsäuregehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) = 0,074 pCt.

Der nach Auflösung des kohlensauren Kalkes verbleibende Rückstand
besteht zum grössten Theil aus organischen Substanzen.

Sandgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}) = 1,9 pCt.

Alluvialer Wiesenkalk

8 Decim. Tiefe.

Rosnowo (Blatt Dombrowka).

R. GANS.

Chemische Analyse.

a. Kalkbestimmung.

mit dem Scheibler'schen Apparate.

Kohlensaurer Kalk im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung	78,80 pCt.
„ „ zweiten „	79,22 „
	<hr/>
im Mittel	79,01 pCt.

b. Stickstoffbestimmung

nach Kjeldahl.

Stickstoffgehalt im Feinboden (unter 2^{mm}):

nach der ersten Bestimmung 0,192 pCt.

c. Phosphorsäurebestimmung

nach Finkener.

Phosphorsäuregehalt im Feinboden (unter 2^{mm}): = 0,057 pCt.

=====

IV. Bohr - Register

zu

Blatt Sady.

Theil	I A	Seite	3—6	Anzahl	der Bohrungen	261
"	I B	"	6—9	"	"	253
"	I C	"	9—11	"	"	263
"	I D	"	12—14	"	"	286
"	II A	"	14—17	"	"	268
"	II B	"	17—20	"	"	282
"	II C	"	20—24	"	"	347
"	II D	"	24—26	"	"	224
"	III A	"	26—28	"	"	232
"	III B	"	28—31	"	"	294
"	III C	"	31—35	"	"	340
"	III D	"	35—38	"	"	304
"	IV A	"	38—42	"	"	406
"	IV B	"	42—46	"	"	499
"	IV C	"	46—49	"	"	385
"	IV D	"	49—51	"	"	216
						<hr/>
Summa						4860

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
Theil IA.									
1	SKH 6 S 7 L	16	SKH 11 S 7 L	30	SKH 7 S 4 L	43	SKH 9 S 7 L	60	LS 6 L
2	SKH 7 S 6 L	17	SKH 8 S 3 L	31	SKH 6 S 5 L	44	LS 7 L	61	SKH 6 S 6 L
3	SKH 7 S 5 L	18	SKH 9 S 4 L	32	ĤLS 8 L	45	LS 7 L	62	SKH 7 S 6 L
4	SKH 5 S 4 L	19	ĤLS 7 L	33	SKH 11 S	46	ĤS 8 L	63	SKH 8 S 3 L
5	ĤLS 7 L	20	ĤLS 7 L	34	SKH 6 S 2 L	47	LS 6 L	64	HLS 7 L
6	LS 7 L	21	ĤLS 8 L	35	SKH 9 KT 3 S 4 L	48	ĤS 7 L	65	ĤLS 8 L
7	LS 6 L	22	HLS 6 L 3 M	36	SKH 4 S 4 L	49	LS 7 L	66	ŠKH 7 S 6 L
8	ĤLS 8 L	23	HLS 5 L 4 M	37	SKH 7 S 4 L	50	SKH 7 S 5 L	67	HLS 6 L
9	ĤLS 9 L	24	ĤLS 6 L	38	SKH 7 S 5 L	51	ĤLS 8 L	68	SKH 6 S 13 L
10	ĤS 8 L	25	ĤLS 7 L	39	SKH 7 S 8 L	52	LS 7 L	69	ĤLS 7 L
11	LS 7 L	26	SKH 7 S 8 L	40	SKH 8 S 3 L	53	ĤLS 7 L	70	ĤLS 9 L
12	LS 7 L	27	SKH 3 KT 7 S 9 L	41	SKH 9 K 2 S 3 L	54	LS 6 L	71	HLS 6 L
13	LS 6 L	28	SKH 9 S 5 L	42	SKH 9 K 5 S	55	HLS 7 L	72	SKH 5 S 3 L
14	LS 6 L	29	ŠKH 12 S 7 L	43	SKH 9 S 2 L	56	LS 6 L	73	HLS 6 L
15	SKH 7 S 2 L			44	SKH 9 S 2 L	57	LS 6 L	74	ŠKH 7 S 6 L

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
75	$\frac{LS}{L}$ 6	93	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 7	112	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	128	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L}$ 5	146	$\frac{SKH}{S}$ 5 $\frac{L}{L}$
76	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L}$ 7	94	$\frac{LS}{L}$ 7	113	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	129	$\frac{HLS}{L}$ 7	147	$\frac{SKH}{S}$ 4 $\frac{L}{L}$
77	$\frac{LS}{L}$ 5	95	S 16	114	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 6 5	130	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{L}{L}$	148	$\frac{HLS}{L}$ 7 $\frac{L}{L}$
78	$\frac{LS}{L}$ 5	96	$\frac{LS}{L}$ 7	115	$\frac{LS}{L}$ 6	131	$\frac{SKH}{L}$ 7	149	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8 $\frac{L}{L}$
79	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	97	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 6	116	$\frac{SKH}{S}$ 12 6	132	$\frac{LS}{L}$ 5	150	$\frac{SKH}{S}$ 6 $\frac{L}{L}$
80	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 7	98	$\frac{LS}{L}$ 7	117	$\frac{SKH}{S}$ 6 5	133	$\frac{SKH}{L}$ 7 6	151	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L}$ 8 $\frac{L}{L}$
81	$\frac{HLS}{L}$ 7	99	$\frac{LS}{L}$ 7	118	$\frac{HS}{S}$ 8 7	134	$\frac{S}{L}$ 18	152	$\frac{LS}{L}$ 7 $\frac{L}{L}$
82	$\frac{HLS}{L}$ 7	100	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	119	$\frac{LS}{L}$ 5 4	135	$\frac{S}{L}$ 20	153	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8 $\frac{L}{L}$
83	$\frac{SKH}{S}$ 9 5 $\frac{L}{L}$	101	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 7	120	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 6	136	$\frac{LS}{L}$ 6 3	154	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8 $\frac{L}{L}$
84	$\frac{SKH}{S}$ 9 4 $\frac{L}{L}$	102	$\frac{LS}{L}$ 7	121	$\frac{HLS}{L}$ 7	137	$\frac{S}{L}$ 12	155	$\frac{HLS}{L}$ 7 $\frac{L}{L}$
85	$\frac{LS}{L}$ 7	103	$\frac{HS}{S}$ 4 7 $\frac{L}{L}$	122	$\frac{SKH}{S}$ 6 6	138	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 6 3 $\frac{L}{L}$	156	$\frac{SKH}{L}$ 12 $\frac{L}{L}$
86	$\frac{LS}{L}$ 6	104	S 20	123	$\frac{SKH}{L}$ 6	139	$\frac{LS}{L}$ 7	157	$\frac{SKH}{S}$ 7 2 $\frac{L}{L}$
87	$\frac{LS}{L}$ 7	105	$\frac{HLS}{L}$ 7	124	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L}$ 8	140	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	158	$\frac{SKH}{S}$ 8 4 $\frac{L}{L}$
88	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L}$ 8	106	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 6	125	$\frac{SKH}{S}$ 5 2	141	$\frac{LS}{L}$ 7	159	$\frac{SKH}{S}$ 6 10 $\frac{L}{L}$
89	$\frac{HLS}{L}$ 7	107	$\frac{LS}{L}$ 7	126	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	142	$\frac{LS}{L}$ 7	160	$\frac{SKH}{S}$ 6 3 $\frac{L}{L}$
90	$\frac{LS}{L}$ 7	108	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9	127	$\frac{HLS}{L}$ 5	143	$\frac{LS}{L}$ 7	161	$\frac{SKH}{S}$ 7 5 $\frac{L}{L}$
91	$\frac{SKH}{S}$ 7 3 $\frac{L}{L}$	109	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 7	128	$\frac{HLS}{L}$ 5	144	$\frac{LS}{L}$ 8		
92	$\frac{LS}{L}$ 7	110	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	129	$\frac{HLS}{L}$ 5	145	$\frac{HLS}{L}$ 7		
		111	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L}$ 8						

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
162	$\overline{\text{SKH}} 7$	178	$\overline{\text{LS}} 7$	196	$\overline{\text{S}} 10$	214	$\overline{\text{HLS}} 6$	232	$\overline{\text{LS}} 7$
	$\overline{\text{K}} 2$		$\overline{\text{L}} 7$	197	$\overline{\text{S}} 10$		$\overline{\text{L}} 6$		$\overline{\text{L}} 7$
	$\overline{\text{S}} 4$	179	$\overline{\text{SKH}} 6$	198	$\overline{\text{LS}} 5$	215	$\overline{\text{SKH}} 11$	233	$\overline{\text{LS}} 9$
	$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 6$		$\overline{\text{L}} 3$		$\overline{\text{S}} 11$		$\overline{\text{L}} 9$
163	$\overline{\text{SKH}} 7$	180	$\overline{\text{LS}} 6$		$\overline{\text{M}} 6$	216	$\overline{\text{SKH}} 11$	234	$\overline{\text{SKH}} 9$
	$\overline{\text{S}} 11$		$\overline{\text{L}} 6$	199	$\overline{\text{LS}} 6$		$\overline{\text{S}} 3$		$\overline{\text{K}} 2$
	$\overline{\text{L}} 7$	181	$\overline{\text{LS}} 6$		$\overline{\text{L}} 6$		$\overline{\text{L}} 11$		$\overline{\text{S}} 2$
164	$\overline{\text{SKH}} 6$		$\overline{\text{L}} 6$	200	$\overline{\text{HLS}} 7$	217	$\overline{\text{LS}} 8$	235	$\overline{\text{HLS}} 6$
	$\overline{\text{S}} 3$	182	$\overline{\text{LS}} 5$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 8$		$\overline{\text{L}} 6$
	$\overline{\text{L}} 6$		$\overline{\text{L}} 3$	201	$\overline{\text{SKH}} 7$	218	$\overline{\text{LS}} 7$	236	$\overline{\text{HLS}} 5$
165	$\overline{\text{LS}} 6$		$\overline{\text{M}} 7$		$\overline{\text{S}} 3$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 5$
	$\overline{\text{L}} 6$	183	$\overline{\text{LS}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$	219	$\overline{\text{LS}} 7$	237	$\overline{\text{SKH}} 4$
166	$\overline{\text{LS}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$	202	$\overline{\text{LS}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{S}} 14$
	$\overline{\text{L}} 7$	184	$\overline{\text{LS}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$	220	$\overline{\text{LS}} 8$		$\overline{\text{L}} 14$
167	$\overline{\text{LS}} 6$		$\overline{\text{L}} 7$	203	$\overline{\text{HLS}} 6$		$\overline{\text{L}} 8$	238	$\overline{\text{HLS}} 7$
	$\overline{\text{L}} 6$	185	$\overline{\text{HLS}} 8$		$\overline{\text{L}} 6$	221	$\overline{\text{LS}} 5$		$\overline{\text{L}} 7$
168	$\overline{\text{SKH}} 7$		$\overline{\text{L}} 8$	204	$\overline{\text{LS}} 5$		$\overline{\text{L}} 6$	239	$\overline{\text{LS}} 7$
	$\overline{\text{S}} 11$	186	$\overline{\text{HLS}} 9$		$\overline{\text{L}} 5$		$\overline{\text{M}} 6$		$\overline{\text{L}} 7$
	$\overline{\text{L}} 11$		$\overline{\text{SL}} 9$	205	$\overline{\text{LS}} 6$	222	$\overline{\text{HLS}} 7$	240	$\overline{\text{LS}} 7$
169	$\overline{\text{LS}} 7$	187	$\overline{\text{LS}} 7$		$\overline{\text{L}} 6$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$
	$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$	206	$\overline{\text{HLS}} 7$	223	$\overline{\text{LS}} 7$	241	$\overline{\text{HLS}} 8$
170	$\overline{\text{HLS}} 6$	188	$\overline{\text{HLS}} 5$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 8$
	$\overline{\text{L}} 3$		$\overline{\text{L}} 3$	207	$\overline{\text{SKH}} 6$	224	$\overline{\text{S}} 14$	242	$\overline{\text{HLS}} 7$
	$\overline{\text{M}} 3$		$\overline{\text{M}} 3$		$\overline{\text{S}} 5$		$\overline{\text{L}} 14$		$\overline{\text{L}} 7$
171	$\overline{\text{LS}} 7$	189	$\overline{\text{LS}} 6$		$\overline{\text{L}} 5$	225	$\overline{\text{S}} 10$	243	$\overline{\text{LS}} 7$
	$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 6$	208	$\overline{\text{HLS}} 6$		$\overline{\text{LS}} 6$		$\overline{\text{L}} 7$
172	$\overline{\text{SKH}} 6$	190	$\overline{\text{SKH}} 6$		$\overline{\text{L}} 3$	226	$\overline{\text{LS}} 6$	244	$\overline{\text{HLS}} 7$
	$\overline{\text{S}} 8$		$\overline{\text{K}} 2$		$\overline{\text{M}} 3$		$\overline{\text{L}} 6$		$\overline{\text{L}} 7$
	$\overline{\text{L}} 8$		$\overline{\text{S}} 2$	209	$\overline{\text{SKH}} 5$	227	$\overline{\text{SKH}} 11$		$\overline{\text{L}} 7$
173	$\overline{\text{LS}} 7$	191	$\overline{\text{LS}} 7$		$\overline{\text{S}} 13$		$\overline{\text{K}} 2$	245	$\overline{\text{SKH}} 14$
	$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 13$		$\overline{\text{S}} 3$		$\overline{\text{S}} 14$
174	$\overline{\text{LS}} 6$	192	$\overline{\text{LS}} 8$	210	$\overline{\text{LS}} 6$	228	$\overline{\text{LS}} 7$	246	$\overline{\text{LS}} 6$
	$\overline{\text{L}} 6$		$\overline{\text{L}} 8$		$\overline{\text{L}} 6$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 6$
175	$\overline{\text{HLS}} 7$	193	$\overline{\text{LS}} 8$	211	$\overline{\text{SKH}} 6$	229	$\overline{\text{SKH}} 7$	247	$\overline{\text{HLS}} 7$
	$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 8$		$\overline{\text{S}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$
176	$\overline{\text{HLS}} 7$	194	$\overline{\text{LS}} 7$	212	$\overline{\text{LS}} 6$	230	$\overline{\text{LS}} 8$	248	$\overline{\text{LS}} 6$
	$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 6$		$\overline{\text{L}} 8$		$\overline{\text{L}} 6$
177	$\overline{\text{SKH}} 7$	195	$\overline{\text{LS}} 9$	213	$\overline{\text{HLS}} 7$	231	$\overline{\text{LS}} 8$	249	$\overline{\text{LS}} 6$
	$\overline{\text{S}} 4$		$\overline{\text{L}} 9$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 8$		$\overline{\text{L}} 6$
	$\overline{\text{L}} 4$		$\overline{\text{L}} 9$		$\overline{\text{L}} 7$		$\overline{\text{L}} 8$		$\overline{\text{L}} 6$

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
250	LS 7 L	253	ŮS 7 L	256	LS 6 L	258	LS 7 L	260	ŮS 8 L
251	S 18 L	254	S 10	257	ŮS 8 L	259	LS 6 L 3	261	LS 7 L
252	S 10	255	ŮS 7 L				M		
Theil IB.									
1	ŠKH 5 S	14	LS 7 L	28	SH 1 S	40	ŠKH 9 K 3 S	51	ŮS 9 L
2	SKH 9 K 1 S	15	LS 7 L	29	LS 7 L	41	ŠKH 7 K 2 S	52	SKH 7 S 9 L
3	ŮS 8 SL	16	HLS 7 L	30	LS 6 L	42	ŠKH 6 K 3 S	53	ŮLS 7 L
4	LS 7 L	17	HLS 7 L	31	ŮLS 7 L	43	SKH 5 K 4 S	54	LS 7 L
5	LS 6 L	18	HŮLS 8 L	32	HLS 7 L	44	ŠKH 7 K 3 S	55	LS 7 L
6	LS 5 L 4 M	19	SKH 9 L	33	LS 7 L	45	ŠKH 6 S	56	HŮLS 5 ŮS 6 L
7	SKH 9 S 8 L	20	SKH 7 S 7 L	34	LS 6 L	46	ŠKH 7 K 2 S	57	SKH 6 S 5 L
8	ŠKH 8 S 6 L	21	SKH 7 L	35	LS 7 L	47	ŠKH 6 S 12 L	58	ŮLS 6 L
9	ŠKH 7 L	22	KSH 7 L	36	ŮLS 7 L	48	HŮLS 9 L	59	SKH 8 S 7 L
10	ŮLS 7 L	23	SKH 6 S 6 L	37	ŠKH 8 K 1 S 7 L	49	HLS 7 L	60	Grube peT 40 S 30 T 78 S
11	ŮLS 6 L	24	HŮLS 7 L	38	SKH 7 EK 3 S 4 L	50	ŠKH 7 S 11 L	61	HS 6 S
12	HŮLS 9 L	25	SKH 7 S 1 L	39	ŠKH 8 K 2 S 7 L			62	HS 6 S
13	HŮLS 9 L	26	HS 7 S						
		27	SKH 4 K 2 S						

No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil
63	$\frac{\text{SKH 7}}{\text{S 10}} \overline{\text{L}}$	80	$\frac{\text{SKH 7}}{\text{S 4}} \overline{\text{L}}$	99	$\frac{\text{HLS 6}}{\text{L}}$	114	$\frac{\text{KSH 6}}{\text{S 4}} \overline{\text{L}}$	131	$\frac{\text{LS 6}}{\text{L}}$
64	$\frac{\text{HS 6}}{\text{S}}$	81	$\frac{\text{LS 6}}{\text{L}}$	100	$\frac{\text{SKH 7}}{\text{S 4}} \overline{\text{L}}$	115	$\frac{\text{SKH 8}}{\text{S 3}} \overline{\text{L}}$	132	$\frac{\text{HLS 8}}{\text{L}}$
65	$\frac{\text{HS 6}}{\text{S 11}} \overline{\text{L}}$	82	$\frac{\text{HLS 7}}{\text{L}}$	101	$\frac{\text{SKH 6}}{\text{S 5}} \overline{\text{L}}$	116	$\frac{\text{SKH 9}}{\text{S 3}} \overline{\text{L}}$	133	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$
66	$\frac{\text{HLS 7}}{\text{L}}$	83	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$	102	$\frac{\text{SKH 8}}{\text{S 5}} \overline{\text{L}}$	117	$\frac{\text{SKH 10}}{\text{S}}$	134	$\frac{\text{HLS 7}}{\text{L}}$
67	$\frac{\text{SKH 6}}{\text{L}}$	84	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$	103	$\frac{\text{KSH 7}}{\text{L}}$	118	$\frac{\text{SKH 6}}{\text{S 13}} \overline{\text{L}}$	135	$\frac{\text{LS 5}}{\text{L}}$
68	$\frac{\text{HLS 6}}{\text{L}}$	85	$\frac{\text{SKH 7}}{\text{L}}$	104	$\frac{\text{SKH 6}}{\text{K 3}} \overline{\text{S 5}} \overline{\text{L}}$	119	$\frac{\text{HLS 6}}{\text{L}}$	136	$\frac{\text{HS 6}}{\text{S}}$
69	$\frac{\text{HS 8}}{\text{S}}$	86	$\frac{\text{HLS 7}}{\text{L}}$	105	$\frac{\text{LS 7}}{\text{L}}$	120	$\frac{\text{LS 6}}{\text{L}}$	137	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$
70	$\frac{\text{LS 6}}{\text{L}}$	87	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$	106	$\frac{\text{LS 6}}{\text{L}}$	121	$\frac{\text{LS 7}}{\text{L}}$	138	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$
71	$\frac{\text{LS 6}}{\text{L}}$	88	$\frac{\text{HLS 9}}{\text{L}}$	107	$\frac{\text{LS 6}}{\text{L}}$	122	$\frac{\text{LS 6}}{\text{L}}$	139	$\frac{\text{LS 9}}{\text{L}}$
72	$\frac{\text{LS 5}}{\text{L}}$	89	$\frac{\text{LS 7}}{\text{L}}$	108	$\frac{\text{HLS 8}}{\text{L}}$	123	$\frac{\text{LS 6}}{\text{L}}$	140	$\frac{\text{LS 9}}{\text{L}}$
73	$\frac{\text{LS 5}}{\text{L}}$	90	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$	109	$\frac{\text{HS 2}}{\text{S 4}} \overline{\text{L}}$	124	$\frac{\text{LS 4}}{\text{L 8}} \overline{\text{M}}$	141	$\frac{\text{S 10}}{\text{L}}$
74	$\frac{\text{LS 4}}{\text{L}}$	91	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$	110	$\frac{\text{HS 7}}{\text{S}}$	125	$\frac{\text{HLS 7}}{\text{L}}$	142	$\frac{\text{HS 6}}{\text{S}}$
75	$\frac{\text{HLS 6}}{\text{L}}$	92	$\frac{\text{LS 9}}{\text{L}}$	111	$\frac{\text{HS 6}}{\text{S}}$	126	$\frac{\text{HS 6}}{\text{S}}$	143	$\frac{\text{HLS 6}}{\text{L}}$
76	$\frac{\text{HS 7}}{\text{S}}$	93	$\frac{\text{LS 7}}{\text{L}}$	112	$\frac{\text{HLS 5}}{\text{LS 4}} \overline{\text{L}}$	127	$\frac{\text{HS 8}}{\text{S}}$	144	$\frac{\text{HS 7}}{\text{S}}$
77	$\frac{\text{SKH 7}}{\text{S 9}} \overline{\text{L}}$	94	$\frac{\text{HS 8}}{\text{S}}$	113	$\frac{\text{KSH 6}}{\text{K 3}} \overline{\text{S}}$	128	$\frac{\text{HLS 7}}{\text{L}}$	145	$\frac{\text{HLS 5}}{\text{L}}$
78	$\frac{\text{SKH 7}}{\text{S 11}} \overline{\text{L}}$	95	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$	114	$\frac{\text{HLS 5}}{\text{LS 4}} \overline{\text{L}}$	129	$\frac{\text{HLS 7}}{\text{L}}$	146	$\frac{\text{HLS 8}}{\text{L}}$
79	$\frac{\text{SKH 9}}{\text{S 4}} \overline{\text{L}}$	96	$\frac{\text{HLS 7}}{\text{L}}$	115	$\frac{\text{KSH 6}}{\text{K 3}} \overline{\text{S}}$	130	$\frac{\text{LS 7}}{\text{L}}$	147	$\frac{\text{HS 8}}{\text{S}}$
		97	$\frac{\text{HLS 7}}{\text{L}}$					148	$\frac{\text{SKH 5}}{\text{KT 3}} \overline{\text{S}}$
		98	$\frac{\text{LS 8}}{\text{L}}$					149	$\frac{\text{HS 5}}{\text{S}}$

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
150	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 8$	164	$\frac{\check{S}\check{K}\check{H}}{K} 5$ $\frac{\check{K}}{S} 3$	181	$\frac{SKH}{S} 9$ $\frac{L}{S} 4$	199	$\check{H}S 5$ S	214	$\frac{LS}{L} 6$
151	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 8$	165	$\frac{\check{H}\check{S}}{S} 5$	182	$\frac{SH}{S} 8$	200	$\frac{HS}{S} 6$	215	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 9$
152	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$	166	$\frac{\check{H}\check{S}}{S} 5$	183	H 12 $\frac{\check{K}}{S} 4$	201	$\check{S}\check{K}\check{H} 7$ $\frac{S}{L} 11$	216	$\frac{HLS}{L} 7$
153	$\frac{HLS}{L} 7$	167	$\frac{\check{K}SH}{K} 5$ $\frac{\check{K}}{S} 4$	184	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$	202	$\check{S}\check{K}\check{H} 10$ $\frac{S}{L} 7$	217	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 7$ $\frac{L}{S} 4$
154	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 9$ $\frac{L}{S} 9$	168	$\frac{\check{H}\check{S}}{S} 6$	185	$\frac{HS}{S} 6$	203	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 7$ $\frac{L}{S} 4$	218	$\frac{HLS}{L} 6$
155	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 9$ $\frac{L}{S} 7$	169	$\frac{\check{H}\check{S}}{S} 5$ $\frac{L}{S} 5$	186	$\frac{HLS}{L} 7$	204	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 6$	219	$\frac{LS}{L} 7$
156	$\frac{SKH}{S} 8$ $\frac{L}{S} 5$	170	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	187	$\frac{HS}{S} 6$ $\frac{L}{S} 5$	205	$\frac{\check{S}\check{K}\check{H}}{S} 7$ $\frac{L}{S} 5$	220	$\frac{\check{L}S}{L} 7$
157	$\frac{SKH}{K} 7$ $\frac{S}{S} 3$ $\frac{L}{S} 5$	171	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	188	$\frac{HS}{S} 6$	206	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$	221	$\frac{\check{H}\check{S}}{S} 5$ $\frac{L}{S} 7$
158	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 6$ $\frac{L}{S} 7$	172	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$	189	$\frac{HS}{S} 7$	207	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 8$	222	GS 20
159	$\frac{\check{S}\check{K}\check{H}}{S} 6$ $\frac{L}{S} 7$	173	$\frac{HS}{S} 6$	190	$\frac{HS}{S} 6$	208	$\check{S}KH 8$ S 7 $\frac{L}{S} 7$	223	S 15 $\frac{L}{S} 7$
160	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 6$ $\frac{L}{S} 6$	174	$\frac{HS}{S} 6$	191	$\frac{HS}{S} 7$	209	$\check{S}\check{K}\check{H} 8$ $\frac{S}{L} 9$ $\frac{L}{S} 9$	224	GS 20
161	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 7$ $\frac{L}{S} 6$	175	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$	192	$\frac{SKH}{S} 7$ $\frac{L}{S} 4$	210	$\check{S}\check{K}\check{H} 8$ $\frac{S}{L} 8$ L	225	$\frac{\check{S}H}{S} 9$
162	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 6$ $\frac{L}{S} 5$	176	$\frac{HLS}{L} 7$	193	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$	211	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$	226	$\frac{HS}{S} 8$
163	$\frac{SKH}{K} 6$ $\frac{L}{S} 2$	177	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$	194	LS 5 L	212	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$	227	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$
		178	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$	195	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$	213	$\frac{LS}{L} 7$	228	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$ L
		179	LS 7	196	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 9$			229	KH 12 S 6 $\frac{L}{S} 6$
		180	$\frac{LS}{L} 7$	197	S 10			230	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
				198	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 9$			231	$\frac{\check{L}S}{L} 8$

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
232	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 8$	237	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$	241	$\frac{KH12}{S} 6$	245	$\frac{SKH}{S} 9$	250	$\frac{SKH}{S} 8$
233	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	238	$\frac{SKH}{S} 9$			246	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$	251	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 8$
				242	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$				
234	$\frac{\check{L}S}{L} 7$					247	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$		
		239	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	243	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$			252	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$
235	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$					248	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$		
		240	$\frac{SKH}{S} 7$	244	$\frac{HLS}{L} 7$	249	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$	253	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$
236	$\frac{\check{L}S}{L} 8$								

Theil IC.

1	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$	12	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 7$	23	$\frac{\check{L}S}{S} 6$	35	$\frac{H\check{L}S}{L} 6$	49	$\frac{LS}{L} 7$
2	$\frac{H\check{L}S}{L} 9$	13	$\frac{SKH}{S} 8$	24	$\frac{KH16}{K}$	36	$\frac{LS}{L} 7$	50	$\frac{SKH}{S} 8$
3	$\frac{HLS}{L} 6$			25	$\frac{KH20}{L}$	37	$\frac{KH19}{K}$		
		14	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 8$	26	$\frac{SKH11}{S} 6$			51	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 8$
4	$\frac{SKH}{S} 8$					38	$\frac{LS}{L} 6$		
		15	$\frac{SKH}{S} 9$	27	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$	39	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	52	$\frac{SKH}{S} 8$
5	$\frac{KH13}{K}$	16	$\frac{SKH}{S} 7$	28	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	40	$\frac{S}{S} 7$	53	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 7$
6	$\frac{\check{L}S}{S} 9$	17	$\frac{KH}{S} 7$	29	$\frac{LS}{L} 6$	41	$\frac{S}{L} 7$		
7	$\frac{LS}{L} 7$	18	$\frac{KH}{S} 8$	30	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	42	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	54	$\frac{S\check{K}\check{H}}{S} 9$
8	$\frac{SKH}{S} 7$	19	$\frac{S}{S} 16$	31	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	43	$\frac{S}{S} 10$		
9	$\frac{SKH}{S} 8$	20	$\frac{S}{S} 8$	32	$\frac{H\check{L}S}{L} 9$	44	$\frac{S}{S} 10$	55	$\frac{SKH}{L} 6$
		21	Grube	33	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$	45	$\frac{GS}{L} 10$		
10	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$	22	Grube	34	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	46	$\frac{GS}{L} 10$	56	$\frac{H}{L} 20$
11	$\frac{SKH}{S} 8$					47	$\frac{LS}{L} 5$	57	$\frac{S}{L} 10$
						48	$\frac{LS}{L} 6$	58	$\frac{\check{L}S}{L} 7$

No.	Boden- profil								
59	S 10	78	SKH 7	95	SKH 9	110	ĤLS 7	128	ĤLS 7
60	S 10		S 9		S 6		L		L
	L		L		L	111	HLS 7	129	HLS 7
61	S 8	79	ĤLS 6	96	SĤH 8		L		L
	L		L		S 7	112	HLS 7	130	LS 6
62	ĤS 9	80	LS 7		L		L		L
	L		L	97	SKH 6	113	ĤS 7	131	LS 6
63	ĤĤLS 7	81	HLS 7		L		L		L
	SL		L	98	SĤĤH 7	114	ĤS 8	132	HĤLS 8
64	HLS 5	82	SĤH 7		S 7		L		L
	L 3		K 4		L	115	ĤS 9	133	HĤLS 8
	M		S 3	99	LS 6		SL		L
65	HLS 6		L		L	116	LS 7	134	ĤĤLS 6
	L	83	SKH 6	100	ĤS 6		L		L 5
66	HLS 5		S 6		L	117	HLS 8		M
	L		L	101	ĤS 8		SL	135	ĤĤLS 6
67	LS 6	84	HLS 5		L	118	LS 6		L
	L		SL	102	ĤS 5		L	136	ĤĤLS 6
68	ĤĤLS 7	85	ĤĤLS 8		S	119	LS 6		L
	L		L	103	SKH 5		L	137	LS 6
69	ĤĤLS 6	86	ĤS 7		K 2	120	LS 5		L
	L		L		S 9		L 3	138	ĤS 7
70	HLS 6	87	ĤS 9		L		M		S
	L		L	104	SĤH 5	121	LS 7	139	HS 7
71	SKH 9	88	Grube		S 3		L		S
	S 5		GS 20		L	122	HS 6		S
	L	89	LS 7	105	SKH 9		S 4	140	HLS 6
72	HĤLS 6		L		S 5		L		L
	L	90	LS 6		L	123	SĤH 9	141	HS 10
73	HLS 7		L	106	SĤH 6		S		S
	L	91	SKH 8		S 4	124	HS 9	142	HS 7
74	ĤS 9		S 4		L		S		S
	SL		L	107	HLS 5	125	S 10	143	ĤS 9
75	ĤS 8	92	LS 5		L 2		L		SL
	L		L		M	126	ĤS 8	144	ĤS 6
76	HLS 7	93	ĤS 9	108	ĤĤLS 7		L 4		L
	L		SL		L		M	145	ĤS 7
77	HLS 6	94	HĤLS 8	109	ĤĤLS 7	127	Grube		L
	L		L		L		GS 20		L

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
Theil ID.									
1	S 10	22	S 20	47	S 10	68	ŠS 8	89	HLS 6
2	S 10	23	HS 4	48	S 10		L		L
3	S 10		S	49	LS 6	69	ŠS 8	90	SH 6
4	HS 5	24	ŠS 8		L		L		S
	S		L	50	S 10	70	S 10	91	S 10
5	HS 4	25	ŠS 9	51	S 10	71	S 10	92	S 10
	S		SL	52	S 10	72	ŠS 3	93	HS 4
6	HS 3	26	ŠS 8	53	S 10		S		S
	S		L	54	HS 6	73	KH20	94	S 10
7	HS 4	27	ŠS 9		S	74	HGS 1	95	S 10
	S		SL	55	ŠŠS 5		GS	96	ŠS 5
8	S 10	28	S 10		ŠS	75	HS 6		L 3
9	HS 2	29	S 10		ŠS		S		M
	S	30	S 10	56	ŠS 4	76	HS 6	97	S 10
10	S 10	31	S 10		S		S	98	H 9
11	ŠS 3	32	S 10	57	ŠS 7	77	S 10		S
	S	33	S 10		S	78	LS 7	99	HS 5
12	HS 7	34	S 10	58	ŠS 4		L		S
	S	35	S 10		S	79	LS 6	100	S 10
13	ŠS 6	36	S 10	59	ŠS 8	80	L	101	S 10
	S	37	HS 4		L	81	S 10	102	S 10
14	ŠS 5		S	60	ŠS 8	82	S 10	103	LS 6
	S	38	S 10		L				L
	L	39	S 10	61	S 20	83	LS 5	104	ŠS 8
15	ŠS 9	40	S 10	62	S 10		L 2		L
	L	41	S 10	63	ŠS 8	84	M	105	ŠS 8
16	HS 6	42	HS 6		L				L
	S		S	64	ŠS 7	85	HLS 7	106	LS 6
17	ŠS 8		S		L		L		L
	L	43	S 10	65	ŠS 8	86	LS 6	107	S 10
18	S 20	44	ŠS 9		L		L		S 10
19	S 20		S	66	ŠS 8	87	HLS 7	108	S 10
	L	45	S 10		L		L	109	S 10
20	LS 5	46	HS 5	67	S 10	88	ŠS 9	110	S 10
	L		S				L	111	HS 3
21	S 20		S				S 10		S

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
112	$\frac{SH}{S}$ 3	132	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 2	153	$\frac{\check{S}H}{S}$ 5	176	$\frac{SH}{S}$ 4	196	S 10
								197	H 7
113	$\frac{HGS}{GS}$ 1	133	$\frac{KH}{S}$ 19	154	$\frac{KH}{S}$ 12	177	$\frac{SH}{S}$ 6		$\frac{S}{S}$
								198	S 10
114	$\frac{SKH}{S}$ 3	134	KH 20	155	KH 20	178	$\frac{SH}{S}$ 7	199	S 10
		135	KH 20	156	KH 20		$\frac{S}{S}$	200	S 10
115	$\frac{HS}{S}$ 4	136	$\frac{SH}{S}$ 5	157	$\frac{KH}{S}$ 11	179	$\frac{HS}{S}$ 3	201	S 10
								202	S 10
116	$\frac{HS}{S}$ 5	137	$\frac{HS}{S}$ 5	158	$\frac{SKH}{S}$ 5	180	S 10	203	S 10
						181	S 10	204	S 10
117	$\frac{HS}{S}$ 5	138	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	159	$\frac{SKH}{S}$ 4	182	$\frac{HS}{S}$ 4	205	S 10
								206	S 10
118	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	139	S 20	160	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 6	183	$\frac{HS}{S}$ 5	207	$\frac{HS}{S}$ 3
		140	H 12					208	S 10
119	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	141	$\frac{HLS}{L}$ 5	161	S 10	184	$\frac{HS}{S}$ 5	209	$\frac{SH}{S}$ 5
				162	S 10				
120	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7		$\frac{L}{M}$ 3	163	$\frac{SH}{S}$ 7	185	$\frac{\check{S}H}{S}$ 4	210	$\frac{SH}{S}$ 4
		142	$\frac{HLS}{L}$ 8	164	H 6	186	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4		$\frac{S}{S}$
121	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7		$\frac{L}{M}$ 2	165	$\frac{SH}{S}$ 5	187	$\frac{HS}{S}$ 5	211	$\frac{HS}{S}$ 5
		143	S 10						
122	S 10	144	$\frac{HS}{S}$ 3	166	S 10	188	$\frac{HS}{S}$ 5	212	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5
123	$\frac{\check{L}S}{S}$ 9			167	$\frac{SH}{S}$ 3				$\frac{S}{S}$
		145	$\frac{SH}{S}$ 4	168	H 7	189	$\frac{HS}{S}$ 5	213	$\frac{HS}{S}$ 5
124	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8								$\frac{S}{S}$
125	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	146	S 10	169	S 10	190	$\frac{HS}{S}$ 4	214	$\frac{HS}{S}$ 4
		147	S 10	170	$\frac{SH}{S}$ 4	191	$\frac{SH}{S}$ 5	215	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5
126	$\frac{S}{L}$ 11	148	$\frac{HS}{S}$ 5	171	S 10	192	$\frac{\check{S}H}{S}$ 5	216	H 8
		149	H 14	172	$\frac{\check{S}H}{S}$ 4				$\frac{S}{S}$
127	S 20					193	$\frac{S\check{K}H}{S}$ 6	217	$\frac{H}{S}$ 8
128	S 10	150	$\frac{\check{H}S}{S}$ 7	173	$\frac{KH}{S}$ 9				$\frac{S}{S}$
129	$\frac{SKH}{S}$ 3					194	$\frac{\check{S}H}{S}$ 3	218	$\frac{\check{S}H}{S}$ 5
		151	$\frac{SH}{S}$ 5	174	KH 20				$\frac{S}{S}$
130	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5			175	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	195	$\frac{HS}{S}$ 4	219	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4
		152	$\frac{SH}{S}$ 5						$\frac{S}{S}$

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
43	<u>ŠKH</u> 7 S	64	<u>ŠS</u> 8 L	86	S 8 L	110	<u>ŠS</u> 7 L	134	S 10
44	S 17 L	65	<u>LS</u> 6 L	87	S 9 L	111	<u>ŠS</u> 8 L	135	<u>HS</u> 8 S
45	<u>KSH</u> 2 L 2 M	66	<u>SKH</u> 7 S 12 L	88	S 10	112	<u>LS</u> 7 L	136	<u>HS</u> 6 S
46	<u>ŠKH</u> 20	67	<u>LS</u> 6 L	89	S 10	113	<u>ŠS</u> 13 L	137	<u>SKH</u> 12 S
47	<u>LS</u> 6 L	68	S 14 L	90	S 10	114	<u>ŠS</u> 8 L	138	<u>ŠKH</u> 14 S
48	<u>ŠKH</u> 20 L 3 M	69	<u>ŠS</u> 9 L	91	S 10	115	<u>LS</u> 5 L 8 S	139	S 20
49	S 13 L	70	<u>ŠS</u> 8 L	92	S 10	116	<u>LS</u> 6 L 4 S	140	S 10
50	<u>ŠKH</u> 3 S 2 L	71	<u>LS</u> 6 L	93	S 10	117	S 20	141	S 11 L
51	S 13 L	72	<u>ŠSH</u> 6 S	94	S 10	118	S 20	142	<u>SKH</u> 8 S
52	<u>LS</u> 7 L	73	S 20	95	S 10	119	S 20	143	<u>HLS</u> 7 L
53	S 12 L	74	<u>ŠS</u> 6 S	96	S 8 <u>SH</u> 6 S	120	<u>LS</u> 7 S	144	S 20
54	<u>LS</u> 5 L 9 M	75	<u>KH</u> 20	97	S 10	121	S 20	145	<u>LS</u> 7 L
55	S 20	76	H 20	98	S 10	122	S 10	146	<u>LS</u> 7 L
56	S 10	77	<u>KH</u> 20	99	S 10	123	H 16 S	147	<u>LS</u> 6 L
57	<u>ŠS</u> 6 S	78	S 10	100	S 20	124	<u>HS</u> 7 S	148	<u>LS</u> 7 L
58	<u>KH</u> 20	79	S 10	101	<u>ŠS</u> 8 L 5 M	125	S 10	149	<u>ŠLS</u> 7 L
59	<u>HS</u> 8 S	80	<u>ŠS</u> 9 S	102	S 6	126	S 10	150	<u>ŠS</u> 6 S 5 L
60	H 20	81	<u>LS</u> 8 L	103	<u>LS</u> 7 L	127	S 10	151	S 20
61	<u>KH</u> 20	82	S 10	104	<u>LS</u> 6 L	128	<u>ŠKH</u> 14 S	152	<u>LS</u> 6 L
62	S 10	83	S 13 L	105	<u>ŠS</u> 8 L	129	S 20	153	<u>LS</u> 7 L
63	<u>ŠS</u> 8 L	84	S 14 L	106	S 20	130	S 10	154	<u>ŠKH</u> 8 S 3 L
		85	S 10	107	<u>ŠS</u> 8 L	131	S 10		
				108	S 20	132	S 10		
				109	<u>ŠS</u> 8 L	133	Grube kEGS30		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
155	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	176	$\check{S}KH20$	200	$\frac{LS}{S}$ 7	219	$\frac{HS}{S}$ 6	238	$\frac{H\check{L}S}{\bar{L}}$ 8
156	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	177	S 10	201	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	220	KH20	239	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7
157	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	178	S 20	202	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	221	$\frac{HS}{S}$ 8	240	$\frac{HLS}{\bar{L}}$ 7
158	S 10	179	$\check{K}H20$	203	$\frac{H\check{L}S}{\bar{L}}$ 6	222	$\frac{SH}{S}$ 7	241	$\frac{\bar{S}KH}{S}$ 8
159	$\frac{HS}{S}$ 9	180	H 20	204	$\frac{SKH}{S}$ 7	223	S 10	242	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8
160	$\frac{H\check{L}S}{\bar{L}}$ 7	181	$\frac{HS}{S}$ 6	205	$\frac{SKH}{S}$ 6	224	S 20	243	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7
161	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	182	S 10	206	$\frac{\bar{S}KH}{S}$ 5	225	S 20	244	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8
162	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	183	S 10	207	$\frac{\bar{S}}{\bar{L}}$ 10	226	LS 6	245	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7
163	$\frac{S}{\bar{L}}$ 14	184	S 20	208	$\frac{\bar{S}KH}{S}$ 5	227	$\frac{L}{S}$ 5	246	$\frac{SKH}{S}$ 6
164	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 5	185	S 20	209	$\frac{S}{\bar{L}}$ 9	228	$\frac{L}{S}$ 8	247	$\frac{SKH}{S}$ 7
165	$\frac{L}{\bar{M}}$ 8	186	S 20	210	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	229	$\frac{L}{S}$ 7	248	$\frac{SKH}{S}$ 8
166	S 19	187	S 20	211	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	230	LS 7	249	$\frac{SKH}{S}$ 7
167	S 20	188	LS 7	212	$\frac{H\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	231	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	250	$\frac{SKH}{S}$ 8
168	$\frac{S}{\bar{L}}$ 11	189	$\frac{L}{\bar{L}}$ 9	213	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 6	232	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	251	$\frac{SKH}{S}$ 6
169	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	190	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	214	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	233	$\frac{S\bar{L}}{\bar{L}}$ 8	252	$\frac{H\check{L}S}{\bar{L}}$ 8
170	$\frac{SKH}{S}$ 6	191	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	215	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	234	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	253	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8
171	S 20	192	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 9	216	$\frac{H\check{L}S}{\bar{L}}$ 8	235	$\frac{SKH}{S}$ 6		
172	$\frac{SKH}{S}$ 7	193	LS 6	217	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	236	$\frac{S}{\bar{L}}$ 8		
173	S 20	194	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 7	218	S 10	237	$\frac{SKH}{S}$ 7		
174	S 20	195	$\frac{LS}{\bar{L}}$ 8			238	$\frac{S}{\bar{L}}$ 4		
175	$\frac{SKH}{S}$ 12	196	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8			239	$\frac{L}{\bar{L}}$		
		197	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 9			240	$\frac{SKH}{S}$ 6		
		198	$\frac{SKH}{S}$ 7			241	$\frac{S}{\bar{L}}$ 8		
		199	$\frac{SKH}{S}$ 7			242	$\frac{L}{\bar{L}}$		
		200	$\frac{H\check{L}S}{\bar{L}}$ 8			243	$\frac{SKH}{S}$ 7		
		201	$\frac{L}{\bar{L}}$			244	$\frac{S}{\bar{L}}$ 5		
		202	$\frac{\check{L}S}{\bar{L}}$ 8			245	$\frac{L}{\bar{L}}$		
		203	$\frac{SKH}{S}$ 7			246	$\frac{SKH}{S}$ 8		
		204	$\frac{SKH}{S}$ 6			247	$\frac{SKH}{S}$ 7		
		205	$\frac{SKH}{S}$ 5			248	$\frac{SKH}{S}$ 6		
		206	$\frac{SKH}{S}$ 10			249	$\frac{SKH}{S}$ 8		
		207	$\frac{SKH}{S}$ 9			250	$\frac{SKH}{S}$ 7		
		208	$\frac{SKH}{S}$ 8			251	$\frac{SKH}{S}$ 6		
		209	$\frac{SKH}{S}$ 7			252	$\frac{SKH}{S}$ 5		
		210	$\frac{SKH}{S}$ 6			253	$\frac{SKH}{S}$ 4		
		211	$\frac{SKH}{S}$ 5						
		212	$\frac{SKH}{S}$ 4						
		213	$\frac{SKH}{S}$ 3						
		214	$\frac{SKH}{S}$ 2						
		215	$\frac{SKH}{S}$ 1						
		216	$\frac{SKH}{S}$ 0						
		217	$\frac{SKH}{S}$ -1						
		218	$\frac{SKH}{S}$ -2						

No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil
254	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 6$	257	S 10	261	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 9$	264	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$	267	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$
		258	S 10						
255	LS 7	259	S 20	262	S 20	265	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 8$	268	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$
	L	260	$\frac{\text{S}}{\text{L}} 10$	263	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	266	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 6$		$\frac{\text{L}}{\text{L}} 5$
256	S 20		L		L		L		L

Theil II B.

1	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	17	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	34	$\frac{\text{S}}{\text{L}} 10$	48	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	63	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$
2	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	18	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	35	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 7$	49	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 8$	64	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$
3	$\frac{\text{SKH}}{\text{L}} 6$	19	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 5$	36	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 10$	50	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 8$	65	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 7$
4	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	20	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 6$	37	$\frac{\text{SKH}}{\text{L}} 7$	51	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 9$	66	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 4$
5	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 7$	21	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 7$	38	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	52	S 10	67	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 7$
6	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	22	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$		$\frac{\text{S}}{\text{S}} 3$	53	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 7$	68	S 10
7	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	23	S 10	39	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	54	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 8$	69	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 8$
8	S 10	24	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 8$	40	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	55	S 10	70	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 7$
9	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	25	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 8$	41	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	56	S 10	71	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$
10	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	26	S 10	42	S 10	57	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 4$	72	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 8$
11	$\frac{\text{SKH}}{\text{KT}} 8$	27	S 10	43	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$	58	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 9$	73	S 10
	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 9$	28	S 10		$\frac{\text{L}}{\text{L}} 6$	59	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 3$	74	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$
12	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	29	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 5$	44	$\frac{\check{\text{S}}\text{KH}}{\text{S}} 6$		$\frac{\text{L}}{\text{M}} 4$		$\frac{\text{L}}{\text{L}} 5$
13	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 4$	30	S 10		$\frac{\text{L}}{\text{L}} 8$	60	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	75	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 9$
14	S 10	31	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 9$	45	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	61	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}} 8$		$\frac{\text{L}}{\text{L}} 9$
15	S 10	32	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 8$	46	S 10		$\frac{\text{SL}}{\text{L}} 8$	76	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 6$
16	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	33	$\frac{\text{S}}{\text{L}} 10$	47	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{SL}} 9$	62	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 5$		$\frac{\text{L}}{\text{L}} 7$

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
77	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 8$	96	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	121	$\frac{SKH}{KT} 7$	138	$\frac{LS}{L} 7$	159	$\frac{HLS}{L} 8$
78	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 8$	97	$\frac{\check{L}S}{L} 8$		$\frac{S}{L} 5$	139	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	160	$\frac{LS}{L} 7$
79	$\frac{\check{L}S}{\check{S}L} 8$	98	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	122	$\frac{SKH}{KT} 6$	140	S 10	161	$\frac{SKH}{S} 6$
80	$\frac{\check{L}S}{\check{S}L} 8$	99	S 10		$\frac{S}{L} 3$	141	$\frac{LS}{L} 7$		$\frac{L}{L}$
81	$\frac{LS}{L} 7$	100	S 10	123	$\frac{\check{L}S}{L} 9$	142	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	162	$\frac{SKH}{S} 7$
82	S 10	101	S 10	124	S 20	143	$\frac{\check{L}S}{L} 8$		$\frac{L}{L}$
83	$\frac{\check{H}LS}{L} 7$	102	$\frac{LS}{L} 5$	125	S 13	144	$\frac{LS}{L} 7$	163	$\frac{SKH}{S} 7$
84	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$	103	S 10		$\frac{L}{L}$	145	$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$
85	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$	104	S 10	126	$\frac{HS}{S} 8$	146	S 10	164	$\frac{\check{L}S}{L} 7$
86	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	105	$\frac{\check{L}S}{\check{S}L} 8$	127	$\frac{\check{H}LS}{L} 6$	147	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	165	$\frac{LS}{L} 7$
87	$\frac{SKH}{S} 8$	106	S 10	128	$\frac{\check{H}\check{L}S}{\check{S}L} 8$	148	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	166	$\frac{\check{L}S}{L} 9$
88	$\frac{SKH}{S} 6$	107	S 10	129	$\frac{\check{L}S}{\check{S}L} 8$	149	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	167	S 10
	$\frac{L}{L} 5$	108	$\frac{\check{L}S}{L} 9$	130	$\frac{LS}{L} 7$	150	$\frac{SKH}{S} 8$	168	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
89	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	109	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	131	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	151	SG 20	169	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
90	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	110	$\check{G}S 10$	132	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 9$	152	S 10	170	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
91	S 10	111	S 10	133	S 10	153	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	171	$\frac{\check{S}KH}{S} 7$
92	S 13	112	$\frac{\check{L}S}{L} 9$	134	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	154	$\frac{LS}{L} 7$		$\frac{L}{L} 5$
93	$\frac{LS}{L} 6$	113	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	135	$\frac{\check{S}KH}{K} 6$	155	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	172	$\frac{HLS}{L} 7$
94	$\frac{\check{L}S}{\check{S}L} 7$	114	$\frac{\check{L}S}{L} 8$		$\frac{S}{L} 2$	156	S 13	173	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
95	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	115	S 10	136	$\frac{S}{L} 4$	157	$\frac{L}{L}$	174	$\frac{\check{L}S}{L} 7$
		116	S 10	137	$\frac{S^{\circ}}{L} 10$	158	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	175	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L} 7$
		117	S 10		$\frac{SKH}{S} 7$		$\frac{L}{L}$		
		118	S 10		$\frac{L}{L} 6$		$\frac{HLS}{L} 7$		
		119	$\frac{LS}{L} 6$		$\frac{L}{L}$				
		120	$\frac{\check{H}\check{L}S}{\check{S}L} 8$						

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
176	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}}$ 7	195	$\frac{\text{H}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	214	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 9	231	$\frac{\check{\text{H}}\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	249	$\frac{\text{S}\check{\text{K}}\text{H}}{\text{S}}$ 7 6
177	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}}$ 6 $\frac{\text{L}}{\text{L}}$ 3	196	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{S}\text{L}}$ 9	215	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7	232	$\frac{\text{SH}}{\text{S}}$ 5	250	$\frac{\text{HS}}{\text{S}}$ 7
178	$\frac{\check{\text{H}}\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	197	$\frac{\text{H}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{S}\text{L}}$ 8	216	$\frac{\check{\text{H}}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	233	$\frac{\check{\text{H}}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	251	$\frac{\text{H}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 9
179	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	198	$\frac{\check{\text{H}}\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 8	217	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}}$ 7	234	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	252	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 6
180	$\frac{\check{\text{H}}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{S}\text{L}}$ 9	199	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7	218	$\frac{\check{\text{H}}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 9	235	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	253	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}}$ 7
181	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	200	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	219	$\frac{\check{\text{H}}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 9	236	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	254	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7
182	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 9	201	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	220	$\frac{\check{\text{H}}\text{S}}{\text{S}}$ 7 5	237	S 10	255	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}}$ 7
183	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	202	$\frac{\text{HLS}}{\text{S}\text{L}}$ 7	221	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	238	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 9	256	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}}$ 7
184	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	203	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	222	$\frac{\text{H}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{S}\text{L}}$ 9	239	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	257	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7
185	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	204	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	223	$\frac{\text{H}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7	240	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	258	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 6
186	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7	205	$\frac{\text{HS}}{\text{S}}$ 5	224	$\frac{\text{H}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7	241	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 6	259	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7
187	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7 $\frac{\text{M}}{\text{M}}$ 2	206	$\frac{\text{HS}}{\text{S}}$ 7	225	$\frac{\text{H}\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7	242	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	260	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}}$ 9 5
188	S 10	207	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}}$ 7	226	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	243	$\frac{\check{\text{H}}\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	261	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}}$ 8 5
189	S 10	208	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}}$ 7	227	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{S}\text{L}}$ 8	244	$\frac{\check{\text{H}}\text{S}}{\text{S}}$ 7	262	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7
190	S 10	209	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}}$ 6 5	228	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}}$ 8 5	245	Grube GS 10	263	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7
191	S 10	210	$\frac{\text{S}\check{\text{K}}\text{H}}{\text{S}}$ 8	229	$\frac{\text{S}\check{\text{K}}\text{H}}{\text{S}}$ 8 7	246	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}}$ 6 5	264	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7
192	$\frac{\check{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 8	211	$\frac{\text{HS}}{\text{S}}$ 6	230	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7	247	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}}$ 7	265	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7
193	$\frac{\text{SKH}}{\text{K}}$ 7 $\frac{\text{S}}{\text{S}}$ 4 $\frac{\text{L}}{\text{L}}$	212	S 10			248	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}\text{K}}$ 6 2	266	$\frac{\check{\text{H}}\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 6
194	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}}$ 7	213	$\frac{\text{L}\text{S}}{\text{L}}$ 7				$\frac{\text{S}}{\text{S}}$		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
267	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	271	Grube $\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 6$	274	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 5$ $\frac{\text{L}}{\text{M}} 3$	277	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 8$	280	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 8$
268	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	272	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 6$	275	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	278	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 8$	281	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$
269	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	273	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 5$ $\frac{\text{L}}{\text{M}} 3$	276	$\frac{\text{HGS}}{\text{SG}} 7$	279	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 7$	282	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$

Theil II C.

1	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 5$	11	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 6$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 11$	25	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 9$	36	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	48	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$
2	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 8$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 5$	12	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$	26	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 5$	37	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 6$	49	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$
3	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 8$	13	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$	27	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 8$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 5$	38	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 6$	50	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 7$
4	$\frac{\text{SKH}}{\text{K}} 8$ $\frac{\text{S}}{\text{S}} 3$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 4$	14	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 8$	28	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 5$	39	$\frac{\text{HLS}}{\text{SL}} 9$	51	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$
5	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 5$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 11$	15	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$	29	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	40	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	52	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$
6	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 7$	16	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 9$	30	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	41	$\frac{\text{HLS}}{\text{SL}} 7$	53	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$
7	$\frac{\text{HLS}}{\text{SL}} 8$	17	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	31	$\frac{\text{SKH}}{\text{L}} 8$	42	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 8$	54	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 7$
8	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	18	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	32	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 9$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 5$	43	$\frac{\text{HLS}}{\text{SL}} 9$	55	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 5$
9	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	19	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	33	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 8$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 9$	44	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	56	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 2$
10	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 7$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 6$	20	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	34	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	45	$\frac{\text{SKH}}{\text{S}} 6$ $\frac{\text{L}}{\text{L}} 7$	57	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 6$ $\frac{\text{M}}{\text{M}} 2$
		21	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	35	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	46	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 6$	58	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 9$
		22	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 6$			47	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	59	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$
		23	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 7$					60	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$
		24	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$					61	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$
								62	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$

No.	Boden- profil								
150	S 10	169	ĤLS 8	187	SKH 6	203	HĤLS 8	222	LS 5
151	S 10		L		S 6		SL		L
152	S 13	170	ĤLS 7	188	SKH 7	204	HĤLS 9	223	HLS 6
	L		L		L		SL		L
153	ĤS 8	171	ĤLS 6		SKT 7	205	HS 6	224	SKH 7
	L		L 2		S		S		S 6
154	ĤS 7	172	M	189	SKH 5	206	HS 6		L
	L		ĤS 5		KT 6		S 4	225	ŠKH 6
155	ĤS 8		L	190	S	207	L		KT 12
	L	173	L		ŠKH 6		HS 6		S
156	ĤĤLS 8		L		KT 5	208	S	226	ŠKH 5
	L	174	ĤS 5	191	S		ĤS 6		S 3
157	HLS 6		S	192	HLS 7	209	S		L
	L 3	175	SKH 6		L		ĤĤLS 7	227	HLS 7
	M		SK 1	193	ĤĤLS 8	210	L		L
158	KĤS 7		S		SL	211	KH15	228	SKH 4
	L	176	KH20	194	HLS 6		K		KT 1
159	HLS 7	177	KH20		L	212	KH17		S 4
	L	178	KH20	195	ĤĤLS 6		K		L
160	ĤS 5	179	ŠKH14		L	213	KH18	229	HĤLS 8
	S		S	196	ĤĤLS 4		K		L
161	HS 7	180	HĤLS 6		L 3	214	SKH 7	230	HĤLS 8
	S		L	197	M		S		L
162	HS 6	181	HLS 7		KH20	215	SKH 7	231	HĤLS 8
	S		L	198	ŠH 11		S		L
163	HĤLS 8	182	ŠKH 6		S 7	216	KH20	232	HĤLS 9
	SL		KT 5	199	L		SKH12		SL
164	ĤS 7	183	S		ĤĤLS 7	217	S	233	HĤLS 9
	L		SKH 7		SL		ŠKH 7		SL
165	HS 7	184	S 9	200	ĤĤLS 8	218	L	234	HLS 6
	S		L		L		SKH 6		L
166	HĤLS 8	185	HĤLS 7	201	ĤS 5		S 11	235	SKH 6
	L		L		S	219	L		S 6
167	ĤĤLS 8	186	HLS 8	202	L		HS 5		L
	L		SL		M	220	L	236	SKH 6
168	ĤS 7		SKH 6		KT 2		HĤLS 7		S 3
	L		KT 2		S 7	221	L		L
			L		L		ŠKH 8	237	HLS 7
			L		S 5		S 5		SL
			L		L		L		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
238	$\frac{HS}{L}$ 8	255	$\frac{SKH}{S}$ 7 $\frac{L}{5}$	272	$\frac{HLS}{L}$ 6	238	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{L}{7}$	305	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5
239	$\frac{HLS}{L}$ 6	256	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{L}{6}$	273	$\frac{SKH}{S}$ 5 $\frac{L}{6}$	289	$\frac{HS}{S}$ 7	306	$\frac{HLS}{L}$ 7
240	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{L}{3}$	257	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 7	274	$\frac{\check{S}KH}{K}$ 6 $\frac{S}{2}$	290	$\frac{HS}{S}$ 6	307	$\frac{HS}{S}$ 5
241	$\frac{SKH}{S}$ 3 $\frac{L}{9}$	258	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 8	275	$\frac{HLS}{L}$ 6	291	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9	308	$\frac{HS}{S}$ 6
242	$\frac{HLS}{L}$ 6 $\frac{M}{2}$	259	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 5	276	$\frac{\check{L}S}{L}$ 5	292	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 6	309	$\frac{HLS}{L}$ 7
243	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	260	$\frac{HS}{SL}$ 8	277	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 9	293	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{L}{4}$	310	$\frac{SKH}{S}$ 7
244	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9	261	$\frac{SKH}{L}$ 6 $\frac{M}{3}$	278	$\frac{HS}{S}$ 6	294	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 9	311	$\frac{\check{S}KH}{K}$ 7 $\frac{S}{3}$
245	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	262	$\frac{\check{S}KH}{K}$ 6 $\frac{S}{3}$	279	$\frac{HS}{S}$ 5 $\frac{L}{6}$	295	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 7	312	$\frac{SKH}{S}$ 8
246	$\frac{HS}{S}$ 6	263	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L}$ 7	280	$\frac{\check{L}S}{L}$ 6	296	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 9	313	$\frac{HLS}{L}$ 7
247	$\frac{\check{H}S}{S}$ 11	264	$\frac{HLS}{L}$ 5	281	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 9	297	$\frac{HS}{S}$ 6	314	$\frac{LS}{L}$ 6
248	$\frac{\check{H}S}{S}$ 7	265	$\frac{HLS}{L}$ 7	282	$\frac{HS}{S}$ 6	298	$\frac{SKH}{S}$ 6 $\frac{L}{7}$	315	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7
249	$\frac{\check{H}S}{S}$ 11	266	$\frac{HLS}{L}$ 5	283	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 6 $\frac{SM}{2}$	299	$\frac{SKH}{S}$ 8 $\frac{L}{5}$	316	$\frac{LS}{L}$ 6
250	$\frac{\check{H}S}{S}$ 8	267	$\frac{HLS}{L}$ 6	284	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 7 $\frac{L}{5}$	300	$\frac{HS}{S}$ 6	317	$\frac{HS}{L}$ 5
251	$\frac{\check{H}S}{S}$ 6	268	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	285	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 6 $\frac{L}{6}$	301	$\frac{HS}{S}$ 9	318	H 20
252	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9	269	$\frac{HS}{S}$ 6	286	$\frac{HLS}{L}$ 6	302	$\frac{\check{L}S}{L}$ 6	319	$\frac{S}{L}$ 14
253	$\frac{HLS}{L}$ 7	270	$\frac{HLS}{L}$ 6	287	$\frac{HS}{S}$ 7 $\frac{L}{6}$	303	$\frac{\check{L}S}{L}$ 6	320	GS 10
254	$\frac{HLS}{L}$ 6	271	$\frac{HLS}{L}$ 6			304	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	321	$\frac{HS}{S}$ 5
								322	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 7
								323	$\frac{HLS}{L}$ 7
								324	$\frac{HLS}{SL}$ 7

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
325	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{S}}\text{L}}$ 9	330	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\text{S}}$ 6	335	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 5	339	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6	343	$\frac{\bar{\text{H}}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6
									$\bar{\text{S}}$ 5
326	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\text{S}}$ 6	331	$\frac{\text{S}}{\text{L}}$ 17		L		L	344	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6
327	$\frac{\text{S}\bar{\text{K}}\text{H}}{\text{S}}$ 7	332	S 10	336	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\text{L}}$ 7	340	$\frac{\bar{\text{H}}\bar{\text{S}}}{\text{S}}$ 6		
328	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\text{S}}$ 6	333	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\text{S}}$ 7	337	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\text{L}}$ 8	341	$\frac{\text{S}\bar{\text{K}}\text{H}}{\bar{\text{S}}\text{K}}$ 5	345	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7
329	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\text{S}}$ 7	334	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6	338	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\text{S}\text{L}}$ 9	342	$\frac{\bar{\text{H}}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{S}}\text{L}}$ 7	346	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{S}}\text{L}}$ 8
								347	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{S}}\text{L}}$ 8

Theil IID.

1	$\text{K}\bar{\text{H}}\text{20}$	14	$\frac{\bar{\text{L}}\bar{\text{S}}}{\text{L}}$ 7	25	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6	35	$\frac{\text{S}\bar{\text{K}}\text{H}}{\bar{\text{S}}}$ 7	51	S 10
2	$\text{K}\bar{\text{H}}\text{20}$		$\bar{\text{L}}$		$\bar{\text{L}}$		$\bar{\text{L}}$	52	$\frac{\bar{\text{G}}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{L}}}$ 11
3	$\frac{\text{G}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{L}}}$ 11	15	$\frac{\bar{\text{L}}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}\bar{\text{L}}}$ 8	26	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6	36	$\frac{\bar{\text{G}}\bar{\text{S}}}{\text{S}}$ 10	53	S 10
	$\bar{\text{M}}$	16	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\text{L}}$ 7		$\bar{\text{L}}$	37	S 10	54	$\bar{\text{G}}\bar{\text{S}}$ 10
4	$\text{G}\bar{\text{S}}$ 20		$\bar{\text{L}}$		$\bar{\text{L}}$	38	$\frac{\bar{\text{S}}\bar{\text{K}}\text{H}}{\bar{\text{K}}}$ 3	55	$\bar{\text{G}}\bar{\text{S}}$ 10
5	$\text{G}\bar{\text{S}}$ 10	17	S 10	27	$\frac{\bar{\text{H}}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6		$\bar{\text{S}}$	56	$\bar{\text{G}}\bar{\text{S}}$ 10
6	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 7	18	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 7	28	$\frac{\text{S}\bar{\text{K}}\text{H}}{\bar{\text{K}}}$ 8	39	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 5	57	S 10
7	$\frac{\text{S}\bar{\text{K}}\text{H}}{\bar{\text{S}}}$ 7	19	$\frac{\text{S}\bar{\text{K}}\text{H}}{\bar{\text{S}}\bar{\text{K}}}$ 7		$\bar{\text{S}}$ 3		S 10	58	$\bar{\text{G}}\bar{\text{S}}$ 10
	$\bar{\text{L}}$		$\bar{\text{S}}$ 1	29	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{L}}}$ 8	40	$\bar{\text{G}}\bar{\text{S}}$ 10	59	L 8
8	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 7	20	$\frac{\text{S}\bar{\text{K}}\text{H}}{\bar{\text{K}}}$ 6		$\bar{\text{L}}$	41	S 10	60	$\bar{\text{M}}$
9	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{L}}}$ 8		$\bar{\text{S}}$ 2	30	$\frac{\text{L}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{L}}}$ 7	42	S 10	61	$\frac{\bar{\text{H}}\bar{\text{G}}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{G}}\bar{\text{S}}}$ 6
10	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{L}}}$ 6	21	$\frac{\bar{\text{H}}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 5	31	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{S}}\bar{\text{L}}}$ 9	43	$\text{G}\bar{\text{S}}$ 10	62	$\frac{\text{S}\bar{\text{H}}}{\bar{\text{S}}}$ 5
11	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{L}}}$ 6	22	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6	32	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6	44	S 20	63	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6
12	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6	23	$\frac{\bar{\text{H}}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{S}}\bar{\text{L}}}$ 7	33	$\frac{\text{L}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6	45	S 20	64	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{S}}\bar{\text{L}}}$ 7
13	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6	24	$\frac{\text{H}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{L}}}$ 6	34	$\frac{\bar{\text{S}}\bar{\text{H}}}{\bar{\text{S}}}$ 8	46	$\frac{\text{H}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{S}}}$ 6		
						47	$\text{G}\bar{\text{S}}$ 10	65	$\frac{\bar{\text{H}}\bar{\text{L}}\text{S}}{\bar{\text{L}}}$ 7
						48	S 10		
						49	$\frac{\bar{\text{L}}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{L}}}$ 9		
						50	$\frac{\bar{\text{L}}\bar{\text{S}}}{\bar{\text{L}}}$ 7		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
66	$\frac{HLS}{L}$ 7	86	$\frac{SH}{S}$ 6	110	S 10	142	$\frac{HS}{S}$ 5	170	$\frac{HS}{S}$ 5
67	$\frac{SKH}{S}$ 5	87	S 10	111	S 10	143	$\frac{HS}{S}$ 6	171	$\frac{HS}{S}$ 4
68	$\frac{\check{S}KH}{SK}$ 4	88	S 10	112	S 10	144	$\frac{HS}{S}$ 6	172	S 10
	$\frac{S}{S}$ 2	89	$\check{G}S$ 10	113	$\check{G}S$ 10	145	S 10	173	S 10
69	$\frac{SKH}{K}$ 4	90	$\check{G}S$ 10	114	S 10	146	$\frac{HS}{S}$ 5	174	S 20
	$\frac{S}{S}$ 2	91	$\check{L}S$ 8	115	S 10	147	S 10	175	S 10
70	$\frac{SKH}{S}$ 8	92	$\frac{L}{L}$ 6	116	S 10	148	$\check{G}S$ 10	176	$\check{G}S$ 10
	$\frac{S}{S}$	93	$\check{G}S$ 10	117	S 10	149	$\check{G}S$ 10	177	S 10
71	$\frac{HS}{S}$ 6	94	$\frac{L}{L}$ 6	118	S 10	150	$\check{G}S$ 10	178	S 10
	$\frac{S}{S}$	95	$\frac{L}{L}$ 4	119	$\frac{HS}{S}$ 4	151	S 10	179	S 10
72	$\frac{HS}{S}$ 6		$\frac{L}{L}$ 4	120	S 10	152	S 10	180	S 10
	$\frac{S}{S}$		$\frac{L}{L}$ 4	121	$\frac{HS}{S}$ 4	153	S 10	181	S 10
73	$\frac{SH}{S}$ 6		$\frac{L}{M}$	122	S 10	154	S 10	182	S 10
	$\frac{S}{S}$	96	$\check{L}S$ 9	123	$\check{G}S$ 20	155	S 10	183	S 10
74	$\frac{HS}{S}$ 6		$\check{S}L$	124	S 10	156	S 10	184	S 10
	$\frac{S}{S}$	97	$\check{L}S$ 7	125	$\check{G}S$ 10	157	S 10	185	S 10
75	$\frac{HS}{S}$ 6		$\frac{L}{L}$	126	$\check{G}S$ 10	158	$\check{G}S$ 10	186	S 10
	$\frac{S}{L}$ 5	98	$\check{L}S$ 9	127	S 10	159	$\check{G}S$ 10	187	$\frac{HS}{S}$ 6
76	$\frac{HS}{S}$ 6		$\check{S}L$	128	S 10	160	$\check{G}S$ 10	188	S 10
	$\frac{S}{S}$	99	$\check{L}S$ 6	129	$\check{G}S$ 10	161	$\check{G}S$ 10	189	$\frac{HS}{S}$ 4
77	S 10	100	$\frac{L}{L}$	130	S 20	162	$\check{G}S$ 20	190	S 10
78	$\frac{HS}{S}$ 4	101	S 10	131	$\check{G}S$ 10	163	$\check{G}S$ 20	191	Grube
	$\frac{S}{S}$	102	S 10	132	S 10	164	S 10	192	S 20
79	$\frac{HS}{S}$ 6	103	KH20	133	S 10	165	S 10	193	$\frac{HS}{S}$ 5
	$\frac{S}{S}$	104	$\check{L}S$ 7	134	S 10	166	$\frac{HS}{S}$ 6	194	$\frac{HS}{S}$ 5
80	$\frac{SKH}{S}$ 5	105	$\frac{L}{L}$	135	S 10	167	$\frac{HS}{S}$ 8	195	$\frac{HS}{S}$ 6
	$\frac{S}{S}$	106	S 20	136	S 10	168	$\frac{HS}{S}$ 4	196	$\frac{HS}{S}$ 4
81	S 10	107	S 20	137	S 10	169	$\check{S}KH$ 8		
82	$\frac{HS}{S}$ 4	108	$\check{G}S$ 10	138	$\check{G}S$ 20		$\frac{S}{S}$		
	$\frac{S}{S}$	109	KH19	139	$\check{G}S$ 10		$\frac{S}{S}$		
83	S 10		$\frac{S}{S}$	140	$\check{G}S$ 10		$\frac{S}{S}$		
84	$\frac{SH}{S}$ 6		$\check{L}S$ 8	141	$\check{G}S$ 10		$\frac{S}{S}$		
	$\frac{S}{S}$		$\frac{L}{L}$				$\frac{S}{S}$		
85	S 10		S 10				$\frac{S}{S}$		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
197	$\frac{HS}{S}$ 6	202	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	208	S 10	215	$\frac{KH}{S}$ 8	220	$\frac{HS}{S}$ 6
198	$\frac{HS}{S}$ 5	203	$\frac{HS}{S}$ 5	209	S 10	216	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	221	$\frac{HS}{S}$ 4
199	$\frac{HS}{S}$ 6	204	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	211	S 10	217	$\frac{HS}{S}$ 6	222	$\frac{HS}{S}$ 5
200	$\frac{SKH}{S}$ 7	205	$\frac{HS}{S}$ 6	212	S 10	218	$\frac{KH}{S}$ 12	223	$\frac{HS}{S}$ 6
201	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	206	S 10	213	$\frac{HS}{S}$ 6	219	$\frac{HS}{S}$ 7	224	$\frac{SKH}{S}$ 7
		207	S 10	214	$\frac{SKH}{S}$ 8				

Theil IIIA.

1	$\frac{\check{L}S}{L}$ 5	15	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	26	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	39	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	51	$\frac{LS}{L}$ 7
2	$\frac{LS}{L}$ 6	16	$\frac{KSH}{KT}$ 7 5	27	$\frac{SKH}{L}$ 12		$\frac{\check{M}}{S}$ 3	52	S 10
3	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	17	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	28	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 9	40	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 9 6	53	$\frac{\check{H}S}{S}$ 8
4	H 20	18	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	29	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 8	41	S 10	54	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8
5	H 20	19	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	30	$\frac{LS}{L}$ 6	42	S 10	55	S 10
6	H 20	20	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	31	$\frac{\check{L}\check{H}S}{L}$ 7	43	$\frac{\check{L}S}{L}$ 6	56	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9
7	$\frac{LS}{L}$ 6 3	21	$\frac{\check{S}H}{S}$ 2	32	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	44	$\frac{SKH}{L}$ 4 2	57	$\frac{LS}{L}$ 7
8	$\frac{LS}{L}$ 7	22	$\frac{\check{S}\check{K}H}{HS}$ 3 9	33	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 6	45	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	58	$\frac{HLS}{L}$ 5 3
9	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	23	$\frac{\check{S}H}{S}$ 6	34	$\frac{LS}{L}$ 7	46	L	59	$\frac{SKH}{S}$ 6 3
10	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	24	$\frac{\check{S}KH}{L}$ 12	35	$\frac{LS}{L}$ 4	47	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	60	$\frac{LS}{L}$ 6 3
11	$\frac{LS}{L}$ 6	25	S 10	36	H 20	48	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	61	$\frac{LS}{L}$ 6 3
12	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	26	$\frac{S}{SL}$	37	H 20	49	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 9		$\frac{HS}{SH}$ 6 4
13	$\frac{LS}{L}$ 7	27	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	38	$\frac{SH}{S}$ 8 1	50	S 10		
14	$\frac{LS}{L}$ 7		$\frac{\check{L}S}{L}$ 8		$\frac{L}{L}$				

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
62	HS 5 SH 9 S	79	HS 8 S	99	SKH 7 S 2 L	118	LS 5 L 3 M	139	S 20
63	LS 7 S	80	HS 8 S	100	SKH 5 S 2 L	119	LS 7 L	140	S 10
64	LS 5 L 2 M	81	S 10	101	LS 9 L	120	LS 6 L	141	S 10
65	HS 8 S 5 K 6 S	82	HS 7 S	102	HS 8 L	121	S 10	142	LS 4 L 9 M
66	H 20	83	HS 7 S	103	HS 9 SH 6 L 6 M	122	S 10	143	S 10
67	S 10	84	LS 4 L 2 M	104	HLS 7 L	123	LS 4 S	144	LS 7 L
68	LS 6 L	85	SKH 5 S 2 L	105	LS 9 L	124	S 10	145	S 20
69	S 10	86	LS 4 L 3 M	106	S 10	125	S 10	146	LS 7 L
70	LS 10 SL	87	LS 8 SL	107	LS 5 S	126	S 10	147	LS 8 L
71	LS 8 L	88	LS 7 L	108	S 10	127	H 20	148	LS 6 L
72	LS 6 L	89	LS 8 L	109	S 10	128	H 20	149	LS 7 L
73	LS 5 L	90	S 10	110	LS 7 S	129	Grube LS 8 S 30 K 10 S	150	S 12 L
74	SKH 6 S 2 L	91	S 10	111	S 10	130	LS 6 L	151	S 20
75	LS 4 L 3 M	92	S 10	112	LS 7 L	131	SKH 7 S 2 L	152	LS 10 L 9 S
76	LS 5 L 2 M	93	S 10	113	LS 8 L	132	LS 6 L	153	S 20
77	LS 9 L	94	S 10	114	LS 8 L	133	LS 5 L	154	S 10
78	HLS 7 L	95	LS 6 S	115	LS 6 L	134	LS 6 L	155	S 20
		96	LS 6 L	116	LS 5 L 4 M	135	S 10	156	HS 7 S
		97	LS 8 L	117	LS 6 L	136	LS 5 L 3 M	157	LS 8 L
		98	LS 8 L	118	LS 6 L	137	LS 7 L	158	LS 7 L
				119		138	S 20	159	LS 3 L 4 M
				120				160	S 20

No.	Boden- profil								
161	ŠL 8 L	173	S 10 L	188	ŠL 9 L	201	S 10	218	S 9 SH 8 S
162	LS 6 L	174	S 10	189	S 20	202	S 10	219	S 10
163	LS 6 L 3 M	175	S 10	190	LS 5 L 4 M	203	SG 10	220	SG 10
164	LS 7 L	176	S 20	191	ŠH 13 S	204	SG 10	221	ŠGS 10 L
165	ŠL 6 L	177	ŠL 5 L 4 M	192	S 20	205	SG 10	222	SG 10
166	ŠL 8 L	178	ŠL 8 L	193	LS 2 L 4 M	206	ŠGS 8 L	223	ŠL 8 S 1
167	LS 6 L	179	LS 7 L	194	LS 6 L	207	S 10 L	224	SG 9 S
168	ŠL 8 L	180	S 10	195	SKH 8 SH	208	S 20	225	S 10
169	ŠL 8 L	181	ŠL 9 L	196	LS 6 L	209	S 20	226	ŠL 8 L
170	S 20	182	ŠL 9 SL	197	LS 7 L	210	LS 7 L	227	ŠL 8 L
171	ŠL 8 L	183	ŠL 9 S 1	198	LS 7 L	211	S 20	228	ŠS 6 SH 8 S
172	S 13 L	184	SH 3 S	199	SH 20	212	ŠH 20 S	229	S 10
		185	SH 4 S	200	ŠL 8 L	213	HS S	230	S 20
		186	S 20	201	ŠL 8 L	214	SH 7 S	231	S 20
		187	S 20	202	ŠL 8 L	215	SH 8 S	232	LS 7 L
				203	ŠL 8 L	216	HS 6 S		
				204	ŠL 8 L	217	S 20		

Theil III B.

1	S 10	7	LS 2 L 3 M	12	HS 7 S	18	S 10	24	HS 8 S
2	S 10	8	S 20	13	HŠL 9 L	19	LS 4 L	25	HS 6 S
3	KH 20	9	LS 7 L	14	KH 20	20	S 10 L	26	KH 20
4	S 20	10	HS 5 S	15	HS 5 S	21	S 10	27	HS 7 S
5	SG 10	11	S 20	16	SKH 8 S	22	SKH 6 S	28	HS 6 S
6	ŠL 7 SL 1 M 1 S			17	S 10	23	SKH 6 S		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
29	$\frac{\bar{H}S}{S}$ 8	49	$\frac{LS}{L}$ 7 3	72	H 20	94	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	116	$\frac{LS}{L}$ 6
30	$\frac{\bar{H}S}{S}$ 8	50	\bar{M} S 10	73	S 10	95	$\frac{LS}{L}$ 5	117	$\frac{LS}{L}$ 7
31	$\frac{\bar{H}S}{S}$ 5	51	S 10	74	$\frac{HS}{S}$ 7	96	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	118	$\frac{LS}{S}$ 5
32	$\frac{\bar{H}S}{S}$ 6	52	S 20	75	S 10	97	$\frac{SH}{S}$ 1	119	$\frac{LS}{L}$ 6 2
33	KH20	53	$\frac{GS}{S}$ 7	76	$\frac{HS}{S}$ 8	98	$\frac{HS}{S}$ 5	120	$\frac{GLS}{S}$ 7
34	$\frac{S}{L}$ 10	54	S 20	77	$\frac{SKH}{S}$ 10	99	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	121	H 12 S
35	$\frac{HLS}{L}$ 4 3	55	$\frac{KH}{K}$ 16	78	$\frac{KSH}{S}$ 9	100	S 20	122	$\frac{LS}{L}$ 7
36	\bar{M} KH20	56	KH20	79	$\frac{LS}{L}$ 7 2	101	$\frac{\check{L}S}{S\bar{L}}$ 8	123	S 10
37	$\frac{K\check{S}H}{S}$ 15	57	K 20	80	\bar{M} S 8	102	GS 10	124	$\frac{LS}{L}$ 7
38	$\frac{K\check{S}H}{S}$ 16	58	KH20	81	$\frac{SH}{S}$ 9	103	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	125	$\frac{LS}{L}$ 7
39	S 10	59	K 20	82	$\frac{LS}{L}$ 7	104	GS 10	126	S 10
40	S 10	60	$\check{L}S$ 8 $\bar{S}\bar{L}$	83	$\bar{H}\check{L}S$ 8 L	105	KH20	127	$\frac{LS}{L}$ 7
41	$\frac{LS}{L}$ 5	61	KH20	84	$\check{L}S$ 7 $\bar{S}\bar{L}$	106	KH20	128	S 13 L
42	$\frac{LS}{L}$ 6	62	$\check{L}S$ 8 $\bar{S}\bar{L}$	85	S 10	107	S 10	129	$\frac{LS}{L}$ 6
43	$\frac{LS}{L}$ 6	63	$\check{L}S$ 8	86	S 10	108	$\check{L}S$ 9 L	130	$\frac{LS}{L}$ 5
44	$\frac{\check{L}S}{S\bar{L}}$ 7	64	S 12 L	87	S 10	109	KSH20	131	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8
45	S 10	65	$\frac{HS}{S}$ 5	88	$\frac{SKH}{S}$ 9	110	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	132	$\frac{LS}{L}$ 6
46	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	66	$\frac{SKH}{K}$ 12 4	89	$\frac{SKH}{S}$ 12	111	$\frac{\check{L}S}{L}$ 10	133	S 10
47	S 11 L	67	$\frac{LS}{L}$ 6	90	$\frac{LS}{L}$ 7	112	Grube KGS 25	134	GS 10
48	$\frac{LS}{L}$ 7 2 \bar{M} 6 S	68	$\frac{LS}{L}$ 6	91	$\frac{LS}{L}$ 6	113	S S	135	S 10
		69	$\frac{GLS}{GS}$ 7	92	$\frac{LS}{L}$ 7	114	$\frac{G\check{L}S}{S\bar{L}}$ 8	136	SKH20
		70	$\frac{GLS}{L}$ 5	93	S 10	115	$\frac{HLS}{L}$ 7	137	S 10
		71	$\check{L}S$ 8 $\bar{S}\bar{L}$		S 10				

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
138	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	156	$\frac{LS}{L}$ 3 \bar{M}	174	$\frac{HGS}{GS}$ 6	195	$\frac{SKH}{K}$ 6 8	216	S 10
139	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	157	$\check{L}S$ 9	175	$\frac{SKH}{S}$ 7 8	196	$\frac{SKH}{S}$ 6	217	$\frac{SKH}{K}$ 10 3
140	$\frac{LS}{L}$ 7	158	$\check{L}S$ 9	176	$\frac{HLS}{L}$ 7	197	$\frac{LS}{L}$ 7	218	$\frac{SKH}{S}$ 8 7
141	$\frac{LS}{L}$ 4 \bar{M}	159	S 10	177	$\frac{KSH}{K}$ 9 2	198	S 20	219	$\frac{SKH}{S}$ 7 4
142	$\frac{LS}{L}$ 7	160	$\check{L}S$ 9	178	$\frac{LS}{L}$ 7	199	$\frac{SKH}{K}$ 10 5	220	$\frac{LS}{L}$ 6 L
143	$\frac{LS}{L}$ 7	161	$\check{S}H$ 8	179	S 10	200	$\frac{LS}{L}$ 4 \bar{M}	221	$\frac{LS}{L}$ 5 L
144	$\frac{LS}{L}$ 7	162	$\check{L}S$ 8	180	S 10	201	$\frac{SKH}{K}$ 4 5	222	$\frac{SKH}{S}$ 5 S
145	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	163	LS 7 L	181	$\check{L}S$ 8 L	202	$\frac{S}{S}$ 10	223	$\frac{SKH}{K}$ 10 2
146	$\frac{LS}{L}$ 6	164	$\check{L}S$ 8	182	S 10	203	$\frac{S}{L}$ 15	224	S 10
147	$\frac{LS}{L}$ 7	165	$\frac{LS}{L}$ 6 \bar{M}	183	LS 7 L	204	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	225	$\frac{LS}{S}$ 6 S
148	KH 20	166	S 10	184	$\frac{LS}{L}$ 7	205	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	226	S 10
149	$\frac{LS}{L}$ 6	167	S 20	185	S 20	206	$\check{L}S$ 8	227	S 10
150	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	168	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	186	LS 7 \bar{L}	207	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	228	$\frac{S}{L}$ 12 L
151	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	169	$\check{L}S$ 9	187	$\check{L}S$ 8 \bar{L}	208	$\frac{LS}{L}$ 7	229	S 17 L
152	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	170	$\check{S}H$ 6 \bar{S} \bar{L}	188	H 20	209	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	230	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9 L
153	$\frac{LS}{L}$ 7 2 \bar{M}	171	$\frac{SKH}{S}$ 7 6 \bar{L}	189	H 20	210	S 10	231	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9 L
154	K $\check{S}H$ 20	172	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	190	LS 9 S	211	S 10	232	$\frac{LS}{L}$ 7 L
155	$\frac{SKH}{K}$ 9 10 S	173	$\check{H}LS$ 7 \bar{L}	191	S 10	212	S 10	233	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8 L
				192	$\check{L}S$ 8 \bar{L}	213	S 10	234	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8 L

No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil
235	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	245	S 10	260	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	272	S 10	283	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$
		246	SKH 7			273	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$		
236	$\frac{H\check{L}S}{L} 9$		$\frac{K}{S} 4$	261	S 20			284	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
		247	GS 10	262	$\frac{HS}{S} 4$	274	KH 20		
237	$\frac{KH}{K} 12$	248	S 20	263	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	275	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	285	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
	$\frac{S}{S} 6$	249	$\frac{\check{L}S}{L} 8$						
238	$\frac{H\check{L}S}{L} 9$		$\frac{L}{M} 6$	264	$\frac{\check{L}S}{L} 9$	276	LS 7	286	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
		250	S 10	265	$\frac{\check{L}S}{L} 9$	277	LS 7	287	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
239	$\frac{SKH}{K} 11$	251	ŠKH 20				L	288	LS 6
	$\frac{S}{S} 4$	252	$\frac{HS}{S} 4$	266	LS 7	278	$\frac{\check{L}S}{L} 8$		$\frac{L}{S} 8$
240	$\frac{\check{L}S}{L} 8$								
		253	$\frac{HS}{S} 5$	267	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	279	$\frac{SKH}{S} 9$	289	$\frac{\check{L}S}{L} 9$
241	$\frac{HLS}{L} 5$						$\frac{L}{S} 6$		
		254	S 10	268	$\frac{SKH}{K} 7$			290	S 10
242	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$	255	S 10		$\frac{S}{S} 2$	280	ŠKH 17	291	$\frac{HS}{S} 6$
		256	$\frac{S}{L} 13$	269	$\frac{HLS}{L} 7$		$\frac{S}{S}$		
243	$\frac{SKH}{K} 11$					281	$\frac{SKH}{S} 7$	292	S 10
	$\frac{S}{S} 5$	257	S 20	270	S 10			293	S 10
244	$\frac{SKH}{K} 9$	258	S 10	271	$\frac{\check{L}S}{S} 8$	282	$\frac{KH}{S} 13$	294	$\frac{\check{S}H}{S} 14$
	$\frac{S}{S} 4$	259	S 20						

Theil III.

1	$\frac{LS}{L} 7$	7	$\frac{KH}{S} 7$	13	$\frac{S}{L} 18$	19	$\frac{\check{L}S}{SL} 7$	25	$\frac{LS}{L} 5$
2	S 10	8	$\frac{LS}{L} 7$	14	$\frac{S}{L} 13$	20	$\frac{\check{L}S}{L} 9$	26	$\frac{LS}{L} 6$
3	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	9	$\frac{\check{L}S}{L} 7$	15	Grube	21	$\frac{LS}{L} 7$	27	$\frac{\check{L}S}{L} 8$
		10	$\frac{\check{L}S}{L} 9$		LS 6				
4	$\frac{\check{L}S}{L} 8$				$\frac{L}{M} 5$	22	$\frac{H\check{L}S}{L} 5$	28	$\frac{H\check{L}S}{L} 7$
		11	$\frac{\check{L}S}{L} 8$	16	S 10		$\frac{\check{L}S}{L} 4$		
5	$\frac{SKH}{S} 9$					23	S 10	29	$\frac{SKH}{S} 9$
	$\frac{L}{L} 2$	12	$\frac{\check{L}S}{L} 9$	17	S 10	24	$\frac{H\check{L}S}{L} 8$		$\frac{L}{L} 4$
6	$\frac{\check{K}H}{S} 12$			18	S 10				

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
30	$\frac{\text{SKH } 8}{\text{S } 7}$ $\frac{\text{L}}{\text{L}}$	50	$\frac{\text{HLS } 7}{\text{L}}$	75	$\frac{\text{KH } 8}{\text{S}}$	97	$\frac{\text{HS } 7}{\text{S}}$	116	$\frac{\text{KŠH } 11}{\text{S}}$
31	$\frac{\text{SKH } 8}{\text{S } 6}$ $\frac{\text{L}}{\text{L}}$	51	$\frac{\text{SKH } 8}{\text{S } 3}$ $\frac{\text{L}}{\text{L}}$	76	$\frac{\text{SH } 6}{\text{S}}$	98	$\frac{\text{SKH } 6}{\text{S } 6}$ $\frac{\text{L}}{\text{L}}$	117	$\frac{\text{KŠH } 7}{\text{S}}$
32	$\frac{\text{LS } 8}{\text{SL}}$	52	$\frac{\text{KH } 7}{\text{S}}$	77	$\frac{\text{KŠH } 8}{\text{S}}$	99	$\frac{\text{HLS } 7}{\text{L}}$	118	$\frac{\text{SH } 6}{\text{S}}$
33	$\frac{\text{LS } 8}{\text{L}}$	53	$\frac{\text{LS } 9}{\text{L}}$	78	$\frac{\text{HS } 5}{\text{S}}$	100	$\frac{\text{HLS } 7}{\text{L}}$	119	S 10
34	$\frac{\text{LS } 9}{\text{L}}$	54	S 10	79	S 10	101	$\frac{\text{HLS } 7}{\text{L}}$	120	S 10
35	S 10	55	S 10	80	$\frac{\text{HLS } 8}{\text{L}}$	102	$\frac{\text{HLS } 7}{\text{L}}$	121	S 10
36	S 10	56	S 10	81	$\frac{\text{LS } 7}{\text{L}}$	103	$\frac{\text{HLS } 6}{\text{L } 3}$	122	S 10
37	$\frac{\text{LS } 8}{\text{L}}$	57	S 10	82	S 10	104	$\frac{\text{HLS } 7}{\text{L}}$	123	S 10
38	$\frac{\text{LS } 9}{\text{L}}$	58	S 10	83	$\frac{\text{LS } 8}{\text{L}}$	105	M	124	$\frac{\text{KŠH } 6}{\text{K } 3}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}}$
39	S 10	59	S 10	84	$\frac{\text{HS } 5}{\text{S}}$	106	$\frac{\text{SKH } 9}{\text{L}}$	125	$\frac{\text{KH } 7}{\text{K } 4}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}}$
40	$\frac{\text{SKH } 7}{\text{S } 6}$ $\frac{\text{L}}{\text{L}}$	60	$\frac{\text{HS } 6}{\text{S}}$	85	$\frac{\text{SH } 12}{\text{S}}$	107	$\frac{\text{HLS } 8}{\text{L}}$	126	$\frac{\text{KH } 8}{\text{K } 5}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}}$
41	$\frac{\text{S } 10}{\text{L}}$	61	$\frac{\text{SH } 7}{\text{S}}$	86	S 15 $\frac{\text{L}}{\text{L}}$	108	$\frac{\text{SKH } 7}{\text{S } 9}$ $\frac{\text{L}}{\text{L}}$	127	$\frac{\text{KH } 6}{\text{K } 3}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}}$
42	S 10	62	$\frac{\text{HS } 5}{\text{S}}$	87	$\frac{\text{HLS } 8}{\text{L}}$	109	$\frac{\text{SKH } 8}{\text{S}}$	128	$\frac{\text{KSH } 8}{\text{K } 2}$ $\frac{\text{S}}{\text{S}}$
43	$\frac{\text{LS } 8}{\text{L}}$	63	$\frac{\text{LS } 6}{\text{L}}$	88	$\frac{\text{KH } 7}{\text{S}}$	110	$\frac{\text{LS } 8}{\text{SL}}$	129	$\frac{\text{SH } 7}{\text{S}}$
44	S 10	64	S 10	89	$\frac{\text{KH } 9}{\text{S}}$	111	S 10	130	S 10
45	$\frac{\text{LS } 9}{\text{SL}}$	65	S 10	90	S 10	112	$\frac{\text{KH } 8}{\text{S}}$	131	S 10
46	$\frac{\text{LS } 9}{\text{SL}}$	66	$\frac{\text{LS } 9}{\text{L}}$	91	$\frac{\text{LS } 8}{\text{L}}$	113	$\frac{\text{KH } 12}{\text{S}}$	132	S 10 $\frac{\text{L}}{\text{L}}$
47	$\frac{\text{LS } 8}{\text{L}}$	67	S 10	92	$\frac{\text{LS } 9}{\text{SL}}$	114	$\frac{\text{SH } 5}{\text{L}}$	133	$\frac{\text{HLS } 7}{\text{L}}$
48	$\frac{\text{LS } 9}{\text{SL}}$	68	S 10	93	S 10	115	$\frac{\text{KH } 19}{\text{K}}$	134	$\frac{\text{HLS } 8}{\text{L}}$
49	$\frac{\text{HLS } 7}{\text{L}}$	69	S 10	94	S 10	116	S 10	135	$\frac{\text{HLS } 8}{\text{L}}$
		70	S 10	95	S 10				
		71	S 10	96	$\frac{\text{S } 10}{\text{L}}$				
		72	S 10						
		73	$\frac{\text{HS } 5}{\text{S}}$						
		74	$\frac{\text{HS } 4}{\text{S}}$						

No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil
136	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 6$	156	$\frac{\text{KSH}}{\text{K}} 4$	174	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 6$	191	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	210	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 5$
137	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$		$\frac{\text{S}}{\text{M}} 4$	175	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	192	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	211	$\frac{\text{SKH}}{\text{K}} 8$
138	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$		S	176	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 5$	193	$\frac{\text{HLS}}{\text{SL}} 8$		$\frac{\text{S}}{\text{SKH}} 8$
139	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	157	$\frac{\text{KH}}{\text{K}} 8$	177	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 7$	194	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	212	$\frac{\text{K}}{\text{S}} 3$
140	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 9$	158	$\frac{\text{KSH}}{\text{K}} 6$	178	$\frac{\text{KSH}}{\text{K}} 7$	195	Grube $\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	213	$\frac{\text{LS}}{\text{SL}} 7$
141	Grube $\text{S} 45$		$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$	179	$\frac{\text{KSH}}{\text{K}} 6$	196	$\frac{\text{HLS}}{\text{SL}} 7$	214	$\text{S} 10$
142	$\frac{\text{HLS}}{\text{SL}} 9$	160	$\text{S} 10$	180	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 2$	197	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	215	$\text{S} 10$
143	$\text{S} 10$	161	$\text{S} 10$	181	$\frac{\text{GS}}{\text{S}} 6$	198	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	216	EGS10
144	$\text{S} 10$	162	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 4$	182	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 5$	199	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 7$	217	$\frac{\text{GS}}{\text{SL}} 10$
145	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 8$		$\frac{\text{L}}{\text{S}} 3$	183	$\text{S} 10$	200	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 8$	218	$\frac{\text{EGS}}{\text{SL}} 10$
146	$\text{S} 10$	163	$\text{S} 10$	184	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	201	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	219	$\frac{\text{LGS}}{\text{SL}} 7$
147	$\text{S} 10$	164	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 6$	185	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 9$	202	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	220	$\frac{\text{EGS}}{\text{S}} 10$
148	$\text{S} 10$	165	$\text{LS} 6$	186	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	203	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	221	$\text{S} 15$
149	$\frac{\text{HS}}{\text{SH}} 8$	166	$\frac{\text{L}}{\text{LS}} 6$	187	$\frac{\text{L}}{\text{S}} 4$	204	$\frac{\text{HS}}{\text{L}} 6$	222	$\frac{\text{L}}{\text{GS}} 10$
150	$\frac{\text{S}}{\text{SH}} 6$		$\frac{\text{SL}}{\text{S}} 2$	188	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	205	$\frac{\text{S}}{\text{L}} 5$	223	$\text{GS} 10$
151	$\frac{\text{KH}}{\text{K}} 16$	167	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 8$	189	$\frac{\text{HLS}}{\text{SL}} 9$	206	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	224	$\text{GS} 10$
152	$\frac{\text{KH}}{\text{K}} 17$		$\frac{\text{L}}{\text{S}} 3$	190	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	207	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 7$	225	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 6$
153	$\frac{\text{KSH}}{\text{K}} 6$	168	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 10$	191	$\frac{\text{HS}}{\text{L}} 8$	208	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 9$	226	$\frac{\text{KSH}}{\text{S}} 6$
154	$\frac{\text{KSH}}{\text{K}} 11$	169	$\text{S} 10$	192	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 5$	209	$\frac{\text{HLS}}{\text{L}} 8$	227	$\frac{\text{SKH}}{\text{SK}} 6$
155	$\frac{\text{S}}{\text{K}} 4$	170	$\text{S} 10$	193	$\frac{\text{L}}{\text{S}} 7$	210	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 7$	228	$\frac{\text{S}}{\text{SK}} 4$
	$\frac{\text{S}}{\text{K}} 5$	171	$\frac{\text{LS}}{\text{L}} 8$	194	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 7$	211	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	229	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 8$
	$\frac{\text{KH}}{\text{K}} 10$	172	$\frac{\text{S}}{\text{L}} 3$	195	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	212	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 8$	230	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$
	$\frac{\text{K}}{\text{K}} 3$		$\frac{\text{S}}{\text{L}} 5$	196	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 6$	213	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 8$		$\frac{\text{SH}}{\text{S}} 6$
	$\frac{\text{S}}{\text{K}} 3$	173	$\frac{\text{KSH}}{\text{K}} 4$	197	$\frac{\text{HS}}{\text{S}} 7$	214	$\text{S} 10$		$\frac{\text{S}}{\text{S}} 6$
	$\frac{\text{KSH}}{\text{K}} 9$		$\frac{\text{K}}{\text{S}} 3$	198	$\frac{\text{HS}}{\text{L}} 7$	215	$\text{S} 10$		
	$\frac{\text{K}}{\text{K}} 3$		$\frac{\text{S}}{\text{S}} 3$	199	$\frac{\text{HS}}{\text{L}} 8$	216	$\text{S} 10$		
	$\frac{\text{S}}{\text{S}} 3$		$\frac{\text{S}}{\text{S}} 3$	200	$\frac{\text{HS}}{\text{L}} 9$	217	$\text{S} 10$		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
231	$\frac{SH}{S}$ 7	248	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 8	265	$\frac{HS}{S}$ 7	287	$\frac{HS}{S}$ 6	307	GS 10
							$\frac{S}{L}$ 4	308	$\check{G}S$ 10
232	$\frac{HS}{S}$ 7	249	$\frac{HLS}{L}$ 7	266	GS 10			309	$\check{H}S$ 6
				267	GS 10	288	$\frac{HS}{S}$ 6		$\frac{S}{S}$
233	$\frac{HS}{S}$ 6	250	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 9	268	GS 10			310	S 20
	$\frac{L}{L}$ 5			269	GS 10	289	$\frac{SKH}{K}$ 8	311	S 20
		251	$\frac{HS}{L}$ 5	270	GS 10		$\frac{S}{S}$	312	$\check{H}S$ 6
234	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 9			271	GS 10				$\frac{S}{S}$
		252	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 5	272	$\frac{\check{S}H}{S}$ 3	290	$\frac{K\check{S}H}{K}$ 1	313	$\frac{HLS}{L}$ 6
235	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8						$\frac{S}{S}$		$\frac{M}{M}$
		253	$\frac{HS}{S}$ 6	273	$\frac{\check{S}H}{S}$ 6	291	$\frac{H\check{S}}{S}$ 7	314	HS 6
236	$\frac{HS}{S}$ 7						$\frac{L}{L}$		$\frac{S}{S}$ 5
	$\frac{L}{L}$ 5	254	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 7	274	$\frac{\check{S}H}{S}$ 2	292	$\frac{HS}{S}$ 6		$\frac{L}{L}$
							$\frac{L}{L}$	315	HS 6
237	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9	255	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 7	275	$\check{G}S$ 10				$\frac{S}{S}$ 7
				276	S 20	293	$\frac{HS}{S}$ 7		$\frac{L}{L}$
238	$\frac{HS}{S}$ 6	256	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	277	$\check{H}S$ 5	294	$\frac{HS}{S}$ 6	316	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8
	$\frac{L}{L}$ 5						$\frac{L}{L}$		$\frac{S}{S}$
239	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	257	$\frac{S}{L}$ 12	278	$\frac{HS}{S}$ 6			317	HS 6
									$\frac{S}{S}$ 3
240	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	258	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	279	$\frac{HS}{S}$ 7	295	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 8		$\frac{L}{L}$
								318	HS 6
241	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7			280	$\frac{HS}{S}$ 11	296	$\frac{HLS}{L}$ 6		$\frac{S}{S}$ 4
		259	$\frac{S}{L}$ 18						$\frac{L}{L}$
242	$\frac{HLS}{L}$ 6			281	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9	297	$\frac{HS}{S}$ 5	319	$\check{H}S$ 8
		260	$\frac{S}{L}$ 11				$\frac{L}{L}$		$\frac{S}{S}$
243	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 9	261	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	282	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 9	298	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5	320	HS 6
									$\frac{S}{S}$
244	$\frac{HS}{S}$ 3	262	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	283	$\frac{H\check{L}S}{SL}$ 7	299	S 20	321	$\frac{HLS}{SL}$ 7
									$\frac{S}{S}$
245	$\frac{H\check{S}}{S}$ 6			284	$\frac{HLS}{L}$ 7	300	GS 10	322	HS 7
		263	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5			301	GS 10		$\frac{S}{S}$
				285	$\frac{HLS}{L}$ 7	302	$\frac{HS}{S}$ 5	323	$\frac{HLS}{SL}$ 7
246	$\frac{SKH}{S}$ 6								$\frac{S}{S}$
		264	$\frac{HS}{S}$ 6	286	$\frac{HLS}{L}$ 7	303	GS 10	324	HS 6
247	$\frac{HS}{S}$ 7								$\frac{S}{S}$
	$\frac{L}{L}$ 5					304	GS 10	325	HS 5
						305	GS 10		$\frac{S}{S}$
						306	GS 10		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
326	$\frac{HS}{S}$ 5	328	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	331	$\frac{\check{H}S}{S}$ 6	334	S 10	337	GS 10
327	HS 5	329	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	332	$\frac{\check{L}S}{S\check{L}}$ 8	335	S 20	338	GS 10
	$\frac{S}{L}$ 6	330	$\frac{\check{H}\check{L}S}{L}$ 9	333	$\frac{\check{L}S}{S\check{L}}$ 9	336	$\frac{HS}{S}$ 2	339	GS 10
								340	$\frac{SH}{S}$ 4

Theil III D.

1	$\frac{H\check{L}S}{S\check{L}}$ 9	16	S 10	36	$\frac{HS}{S}$ 6	52	$\frac{HLS}{L}$ 6	72	$\frac{S}{L}$ 9
2	$\frac{H\check{L}S}{S\check{L}}$ 9	17	$\check{L}S$ 9	37	$\frac{HS}{S}$ 6	53	M	73	$\frac{S}{L}$ 8
	$\frac{HS}{S}$ 6	18	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5		$\frac{HS}{S}$ 6		74	S 11	
3	$\frac{HS}{S}$ 6	19	S 10	38	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	54	GS 10	75	$\frac{S}{L}$ 10
	$\frac{HS}{S}$ 6	20	$\check{L}S$ 9	39	$\frac{HLS}{L}$ 7	55	EGS20	76	S 10
4	$\frac{HS}{S}$ 6	21	S 10	40	$\frac{H\check{L}S}{S\check{L}}$ 8	56	EGS20	77	S 10
	S 4	22	S 20		$\frac{\check{H}\check{L}S}{S}$ 7	57	EGS10	78	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8
5	$\frac{HS}{S}$ 6	23	$\check{G}S$ 20	41	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	58	EGS10	79	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7
	$\frac{HS}{S}$ 6	24	EGS10	42	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 6	59	$\frac{HGS}{GS}$ 6	80	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4
6	$\frac{HS}{S}$ 6	25	EGS10	43	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	60	EGS10	81	$\frac{H\check{L}S}{S}$ 6
	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	26	GS 10		$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	61	EGS10		82
7	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	27	EGS10	44	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	62	EGS20	83	$\frac{HS}{S}$ 5
	$\frac{H\check{L}S}{S\check{L}}$ 9	28	EGS10	45	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	63	S 10		84
8	$\frac{H\check{L}S}{S\check{L}}$ 9	29	EGS10	46	$\frac{H\check{L}S}{S}$ 4	64	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	85	$\frac{HS}{S}$ 5
	$\frac{HS}{L}$ 6	30	S 10	47	S 10	65	S 10		86
9	$\frac{HS}{L}$ 6	31	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9	48	S 10	66	$\frac{HLS}{L}$ 7	87	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8
	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	32	S 10	49	S 10	67	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9		88
10	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	33	$\frac{HS}{S}$ 7	50	S 10	68	S 10	89	$\frac{HS}{S}$ 6
	S 10	34	HS 7	51	S 10	69	S 10		90
11	S 10	35	$\frac{HS}{S}$ 6			70	S 10	91	$\frac{HS}{S}$ 6
	S 10					71	S 11		92
12	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8							93	$\frac{HS}{S}$ 6
	S 10								94
13	S 10							95	$\frac{HS}{S}$ 6
	S 10								96
14	S 10							97	$\frac{HS}{S}$ 6
	S 10								98
15	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8							99	$\frac{HS}{S}$ 6
	$\frac{S}{L}$ 10								100

No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil
87	$\frac{\check{H}\check{G}S}{\check{G}S}$ 5	108	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4 $\frac{S}{L}$ 5	128	$\frac{HS}{S}$ 6	147	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	168	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9
88	$\frac{\check{H}S}{S}$ 6	109	$\frac{HS}{S}$ 7	129	$\frac{HS}{S}$ 6	148	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	169	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9
89	S 10	110	$\frac{HLS}{L}$ 7	130	$\frac{HS}{S}$ 5	149	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	170	$\frac{HS}{S}$ 6
90	$\frac{S}{L}$ 10	111	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	131	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{S}{L}$ 5	150	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	171	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5
91	$\frac{\check{H}S}{L}$ 8	112	$\frac{HS}{S}$ 5	132	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	151	S 10	172	$\frac{HS}{S}$ 5
92	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{S}{L}$ 4	113	$\frac{HS}{S}$ 5	133	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{S}{L}$ 4	152	S 10	173	$\frac{HS}{S}$ 5
93	S 10	114	$\frac{S}{L}$ 10		$\frac{S}{L}$ 10	153	S 10	174	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 4
94	S 10	115	S 10	134	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	154	S 10	175	$\frac{HS}{S}$ 5
95	$\frac{HLS}{L}$ 7	116	$\frac{S}{L}$ 9	135	$\frac{S}{L}$ 12	155	S 10	176	$\frac{HS}{S}$ 5
96	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	117	$\frac{S}{L}$ 9	136	S 20	156	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	177	$\frac{H\check{L}S}{S}$ 9
97	S 10	118	S 10	137	S 10	157	$\frac{HS}{S}$ 3	178	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8
98	S 10	119	S 10	138	$\frac{S}{L}$ 10	158	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{S}{L}$ 6	179	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8
99	$\frac{\check{H}LS}{S\check{L}}$ 9	120	S 10	139	S 10	159	$\frac{HS}{L}$ 8	180	$\frac{\check{H}\check{L}S}{S\check{L}}$ 8
100	$\frac{\check{L}S}{L}$ 6	121	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	140	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	160	$\frac{HS}{S}$ 6	181	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8
101	$\frac{\check{L}S}{L}$ 6 $\frac{L}{M}$ 3	122	$\frac{HS}{S}$ 6	141	$\frac{HLS}{L}$ 7	161	$\frac{HLS}{L}$ 9	182	$\frac{HS}{S}$ 6 $\frac{S}{L}$ 5
102	S 10	123	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	142	$\frac{HLS}{L}$ 7	162	$\frac{HLS}{L}$ 5	183	$\frac{HS}{S}$ 7 $\frac{S}{L}$ 5
103	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	124	$\frac{HS}{S}$ 7 $\frac{S}{L}$ 4	143	$\frac{HS}{S}$ 6	163	$\frac{S}{L}$ 9	184	S 10
104	EGS10	125	$\frac{HS}{S}$ 6	144	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	164	S 10	185	S 10
105	$\frac{EGS16}{S}$	126	$\frac{HS}{S}$ 6	145	$\frac{HS}{S}$ 6	165	$\frac{S}{L}$ 11	186	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7
106	E\check{G}S10	127	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5	146	$\frac{HS}{S}$ 6	166	$\frac{\check{H}\check{L}S}{S\check{L}}$ 8		
107	$\frac{HS}{S}$ 4				$\frac{S}{L}$ 5	167	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
187	$\frac{HS}{L}$ 6	207	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	225	$\frac{HS}{S}$ 6 5	244	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	264	$\frac{LS}{L}$ 6
188	$\frac{HS}{S}$ 6 5	208	S 10		$\frac{L}{L}$	245	$\frac{HS}{S}$ 6	265	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8
	$\frac{L}{L}$	209	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	226	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7		$\frac{S}{S}$	266	S 10
189	$\frac{HS}{S}$ 4	210	$\frac{HLS}{L}$ 8	227	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 6	246	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 12	267	S 10
190	$\frac{HS}{S}$ 5	211	$\frac{HLS}{L}$ 7	228	$\frac{HLS}{L}$ 7	247	$\frac{HS}{S}$ 6	268	$\frac{HS}{S}$ 7
191	S 10		$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$	248	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	269	$\frac{HS}{S}$ 6
192	S 10	212	$\frac{HS}{S}$ 6	229	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	249	S 10	270	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8
193	S 10		$\frac{S}{S}$		$\frac{L}{L}$	250	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5		$\frac{L}{L}$
194	S 10	213	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 6	230	$\frac{\check{S}H}{S}$ 7	251	$\frac{HS}{S}$ 7	271	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 7
195	$\frac{HS}{S}$ 5	214	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	231	$\frac{HS}{S}$ 5		$\frac{S}{S}$	272	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8
196	S 10	215	HS 8	232	$\frac{HS}{S}$ 6	252	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 6		$\frac{L}{L}$
197	$\frac{\check{H}S}{S}$ 6		$\frac{S}{S}$	233	S 10	253	$\frac{HS}{S}$ 6	273	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9
	$\frac{S}{S}$	216	$\frac{\check{H}S}{S}$ 6	234	$\frac{S}{L}$ 14	254	$\frac{HS}{S}$ 7	274	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8
198	$\frac{\check{S}H}{S}$ 7		$\frac{S}{L}$ 9		$\frac{L}{L}$		$\frac{S}{S}$		$\frac{L}{L}$
	$\frac{S}{S}$	217	HS 6	235	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	255	$\frac{HS}{S}$ 6	275	$\frac{H\check{L}S}{S}$ 8
199	$\frac{HS}{S}$ 6 5		$\frac{S}{S}$		$\frac{L}{L}$	256	$\frac{HS}{S}$ 6	276	HS 5
	$\frac{L}{L}$	218	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7	236	$\frac{LS}{L}$ 7	257	S 10	277	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8
200	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	219	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	237	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	258	$\frac{LS}{L}$ 5		$\frac{L}{L}$
	$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$	259	$\frac{HS}{S}$ 6	278	LS 6
201	$\frac{LS}{L}$ 7	220	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	238	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	260	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	279	S 10
	$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$	261	$\frac{HS}{S}$ 6	280	S 10
202	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 6	221	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	239	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	262	$\frac{HS}{S}$ 6	281	S 10
	$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$	263	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	282	LS 7
203	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	222	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	240	$\frac{HLS}{L}$ 7	264	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	283	S 10
	$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$	265	$\frac{HS}{S}$ 6	284	$\frac{HS}{S}$ 5
204	$\frac{HLS}{L}$ 7	223	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9	241	$\frac{HLS}{L}$ 7	266	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8		$\frac{L}{L}$
	$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$		$\frac{L}{L}$	267	$\frac{HS}{S}$ 6	285	HS 6
205	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	224	$\frac{HS}{S}$ 7	242	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	268	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 7		$\frac{S}{S}$
	$\frac{L}{L}$		$\frac{S}{S}$		$\frac{L}{L}$	269	$\frac{HS}{S}$ 6		$\frac{S}{S}$
206	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 8		$\frac{S}{S}$	243	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	270	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8		$\frac{S}{S}$
	$\frac{L}{L}$		$\frac{S}{S}$		$\frac{L}{L}$	271	$\frac{HS}{S}$ 7		$\frac{S}{S}$

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
286	$\frac{HS}{S}$ 5	290	S 10	294	$\frac{\check{L}S}{L}$ 6	297	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 9	300	$\frac{HLS}{L}$ 7
287	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	291	$\frac{HS}{S}$ 6	295	$\frac{S}{L}$ 11	298	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8	301	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 7
		292	$\frac{HS}{ES}$ 5					302	$\frac{S}{L}$ 10
288	$\frac{HS}{S}$ 5	293	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	296	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	299	$\frac{HLS}{L}$ 7	303	S 10
289	S 10			304	S 10				

Theil IVA.

1	S 20	14	$\frac{LS}{L}$ 7	27	$\frac{LS}{L}$ 7	44	$\frac{LS}{L}$ 6	60	$\frac{\check{L}S}{S\check{L}}$ 9
2	$\frac{\check{S}H}{S}$ 6	15	$\frac{SKH}{S}$ 10	28	$\frac{SKH}{S}$ 11	45	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	61	S 10
3	S 10			46	$\frac{HS}{L}$ 4	62	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7		
4	S 10	16	$\frac{HS}{S}$ 3	29	S 10	47	S 10	63	$\frac{LS}{L}$ 7
5	$\frac{H\check{L}S}{L}$ 8 M 6	17	$\frac{\check{H}LS}{L}$ 7	30	$\frac{\check{H}S}{S}$ 4	48	S 10	64	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9
				31	$\frac{\check{S}KH}{S}$ 12	49	$\frac{\check{L}S}{L}$ 8	65	S 10
6	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	18	$\frac{LS}{L}$ 7	32	$\frac{SKH}{S}$ 8	50	$\frac{LS}{L}$ 7	66	S 10
7	$\frac{HS}{S}$ 4 L 3	19	$\frac{LS}{L}$ 4 M 10	33	S 20	51	$\frac{LS}{L}$ 6	67	$\frac{SKH}{S}$ 6
				34	$\frac{SKH}{S}$ 6			68	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7
8	$\frac{\check{L}S}{L}$ 5 S 1	20	$\frac{LS}{L}$ 7	35	$\frac{SKH}{S}$ 4	52	S 10	69	$\frac{LS}{L}$ 6
				36	$\frac{HS}{S}$ 8	53	$\frac{\check{L}S}{L}$ 7	70	LS 7
9	S 10	22	$\frac{LS}{L}$ 6	37	S 20	54	L	71	$\frac{\check{L}S}{S\check{L}}$ 8
				38	S 20			55	$\frac{HLS}{L}$ 7
10	$\frac{SKH}{S}$ 12	23	$\frac{LS}{L}$ 6	39	S 20	56	S 10	73	S 10
11	$\frac{HLS}{S}$ 4 L 9			40	S 10			57	S 10
12	$\frac{LS}{L}$ 7	25	$\frac{LS}{L}$ 9	41	S 10	58	$\frac{\check{L}S}{SL}$ 10	75	$\frac{\check{L}\check{H}S}{L}$ 9
				42	S 10				
13	$\frac{LS}{L}$ 6	26	$\frac{LS}{L}$ 6	43	$\frac{\check{L}S}{L}$ 9	59	S 10		

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
76	LS 6 L 3 S	97	LS 7 SL	115	LS 6 L 5 S	137	LS 9 L	157	LS 6 L
77	LS 7 L 4 S	98	LS 8 SL	116	S 10	138	LS 7 L	158	LS 8 SL
78	LS 9 L	99	LS 7 SL	117	S 10	139	LS 9 L	159	LS 5 L
79	S 12 L	100	LS 6 L	118	S 10	140	LS 4 S	160	LS 6 L 5 M 5 S
80	Grube S 20	101	LS 8 SL	119	S 20	141	LS 8 SL	161	LS 7 L 6 S
81	S 10	102	LS 6 S	120	S 20	142	LS 9 SL	162	SKH 7 S
82	S 20	103	LS 9 S	121	H 20	143	LS 5 S	163	S 10
83	S 17 L	104	LS 4 S	122	ŠH 15 S	144	LS 7 SL	164	LS 6 L 5 S
84	S 7 L	105	S 10	123	S 10	145	LS 8 SL	165	LS 4 L 3 S
85	LS 6 L 8 M	106	LS 6 L	124	S 10	146	LS 8 SL	166	S 10
86	S 10	107	SKH 6 S 5	125	S 14 L	147	LS 9 L	167	LS 6 L 5 S
87	S 10	108	L SKH 8 S	126	S 20	148	LS 7 L	168	S 10
88	S 10	109	SKH 8 S 4	127	LS 6 L 2 M	149	LS 9 SL	169	S 10
89	S 10	110	L SKH 8 S 4	128	ŠHLS 7 L	150	S 10	170	S 10
90	LS 7 SL	111	L HLS 7 L	129	LS 8 SL	151	S 10	171	S 10
91	S 10	112	LS 9 L	130	LS 7 L	152	LS 8 L	172	S 10
92	LS 7 L	113	LS 7 SL	131	S 10	153	LS 7 L 1 M	173	LS 7 L
93	LS 6 SL	114	LS 4 L 9 S	132	LS 6 L	154	LS 8 SL	174	S 8 L 3 M 6 S
94	LS 6 L	115	LS 7 SL	133	S 10	155	S 10	175	S 8 L 3 M 6 S
95	HLS 6 SL	116	S 10	134	LS 6 S 5 L	156	LS 7 L		
96	SKH 8 S 6 L	117	LS 4 L 9 S	135	LS 7 L				

No.	Boden- profil								
279	S 8 SL	299	S 10	320	LS 7 L	341	S 8 SL	364	LS 8 L
280	S 7 L	300	S 10	321	LS 7 L	342	S 9 SL	365	LS 7 L
281	LS 7 L	301	LS 9 S	322	LS 5 L	343	S 10	366	LS 8 L
282	LS 8 L	302	S 10	323	LS 6 L	344	S 10	367	LS 9 L
283	LS 9 L	303	S 9	324	LS 6 L 3	345	S 6 SL	368	LS 4 L
284	LS 8 L	304	SL	325	S 10	346	S 7 SL	369	LS 4 L
285	LS 9 SL	305	S 8	326	LS 5 L 3 S	347	LS 7 S	370	LS 8 L
286	S 13 L	306	LS 6 L 4 S	327	LS 6 L 3 S	348	S 10	371	LS 7 L
287	S 8 SL	307	S 10	328	S 7 SL	349	S 8 L	372	LS 6 L
288	S 10	308	S 10	329	S 10	350	S 10 SL 3	373	LS 7 L
289	S 9 SL	309	S 9 L	330	LS 8 SL	351	S 8 SM	374	ŠH 20
290	LS 7 S	310	LS 5 L	331	LS 9 L	352	S 8 L	375	HS 6 S
291	HS 4 S 5 L	311	LS 6 L	332	LS 6 S	353	S 10	376	KH 20
292	S 9 L	312	HS 4 SH	333	S 10	354	S 10	377	H 20
293	LS 7 L	313	LS 5 S	334	S 10	355	S 9 L	378	S 10 L
294	S 10	314	KH 20	335	S 10	356	LS 9 SL	379	H 20
295	S 8 L	315	HS 7 S	336	S 7 SL	357	S 10	380	H 20
296	S 9 L	316	S 10 L	337	S 7 SL	358	S 10	381	KH 20
297	S 7 SL	317	KH 18 K	338	S 10	359	S 10	382	KH 20
298	S 10	318	S 10	339	S 10	360	S 10	383	HS 7 KH 11 S
		319	HS 6 S	340	S 10	361	LS 8 SL	384	LS 5 L
						362	LS 8 L	385	LS 8 L

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
386	ŁS 6 L	390	LS 7 L	394	ŁS 7 SL	399	ŁS 7 S	403	S 9 SL
387	LS 6 L	391	ŁS 8 L	395	S 10	400	S 10	404	S 8 SL
388	S 14 L	392	S 15 L	396	S 10	401	S 9 SL	405	S 10
389	S 10	393	S 10	397	S 10	402	S 10	406	S 9 SL
Theil IV B.									
1	H 20	15	LS 6	30	S 6	47	S 10	64	LS 7
2	HS 6 SH 8 S	16	SL 2 SM	31	L ŁS 7 L	48	S 20	65	SL S 9 SL
3	ŁS 8 L	17	S 10	32	S 10	49	S 20	66	S 10
4	ŁLS 8 L	18	S 8 SL	33	HS 7 S	50	S 20	67	LS 7 L
5	Grube LS 5 L 5 M	19	ŁS 8 SL	34	H 20	51	S 10	68	SKH 6 S
6	LS 6 L	20	LS 7 L	35	ŁS 8 L	52	S 10 L	69	LS 7 S
7	H 20	21	ŁS 7 SL	36	S 10	53	ŁS 8 L	70	S 8 SL
8	HS 6 S	22	S 8 SL	37	S 12 L	54	S 10	71	S 6 SL
9	ŁS 8 L	23	S 10	38	LS 7 L	55	LS 7 L	72	S 10
10	LS 7 L	24	S 10	39	LS 6 L	56	S 10	73	S 10
11	ŁS 9 L	25	S 9 SL	40	S 10	57	KH 7 H	74	ŁS 8 S
12	ŁS 8 L	26	S 8 SL	41	LS 6 L	58	KH 8 H	75	ŁS 8 S
13	LS 7 SL	27	ŁS 9 SL	42	S 10	59	LS 6 L 4 S	76	S 8 SL 3
14	ŁS 8 SL	28	LS 7 L	43	S 10	60	S 10	77	SM S 8 SL
		29	LS 4 L 4 M	44	S 20	61	ŁS 6 L 4 S	78	S 10
				45	ŁS 6 S	62	S 10 S 9 SL	79	S 10
				46	LS 4 L 11 M	63	ŁS 7 SL		

No.	Boden- profil								
80	S 10	104	S 10	126	LS 3	144	S 10	162	S 10
81	ŠL 7	105	S 10		S	145	ŠL 8	163	S 10
	L 5	106	LS 8	127	S 10		L 5	164	GS 10
	S		L 1	128	LS 4		M	165	ŠL 8
82	S 10		S		S	146	S 12		L 5
83	LS 6	107	S 10	129	S 10		ŠL 4		S
	ŠL 4	108	S 10	130	S 9		S	166	LS 6
	S	109	ŠL 8		L 5	147	S 20		L 2
84	ŠL 6		L 1		S	148	S 10		M 4
	ŠL 2		M	131	LS 5	149	SKH 7		S
	S	110	LS 6		L 2		L	167	LS 5
85	LS 7		L 5		M 4	150	HLS 7		L 7
	S		M		S		L		S
86	S 10	111	S 12	132	ŠL 8	151	S 12	168	S 10
87	S 10		L 4		L 6		L	169	LS 7
88	S 10		S		S	152	S 8		L
89	H 20	112	S 9	133	H 20		ŠL	170	LS 6
90	S 10		L 8	134	HLS 5	153	S 9		L 2
91	S 10	113	S 10		L 6		L		M 2
92	S 10		S 10		M 6	154	S 5		S
93	LS 7	114	S 10		S		L 9	171	S 10
	L 8	115	S 10	135	ŠKH 7		S	172	S 10
	S	116	S 10		K 6	155	S 11	173	S 10
94	S 10	117	LS 6	136	S 10		L 5	174	GS 20
95	S 10		ŠL 3	137	ŠL 6	156	S 20	175	GS 7
96	S 10		S		L 5	157	SKH 7		L 5
97	S 10	118	S 10		S		K 10	176	LS 7
98	S 10	119	ŠL 7	138	S 10		S		L 5
99	S 10		L	139	LS 6	158	S 4		M
100	S 10	120	S 10	140	S		SKH 6	177	S 10
101	S 10	121	ŠL 8		ŠL 7		K 6	178	S 10
102	LS 5		L		ŠL 4		S	179	S 10
	L 2	122	S 10	141	S 10	159	ES 9	180	LS 6
	M	123	S 10	142	S 7		S		L 5
103	LS 3	124	S 10	143	L	160	ŠL 8	181	S 10
	L 7		S 10		S 6		L 1	182	S 10
	M 3	125	ŠL 8		L 10		M	183	S 20
	S		S		S	161	GS 10		S 20

No.	Boden- profil								
184	S 20	208	H 20	227	KH 9	248	ŠS 8	271	EGS 10
185	S 20	209	H 20		K 7		L	272	S 10
186	ŠS 8	210	HŠL 5		S	249	S 6	273	KH 20
	L		L 2	228	HS 6		SH	274	HS 6
187	LS 6		M 4		S	250	H 20		S
	L		S	229	S 10	251	S 10	275	S 10
188	LS 7	211	ŠLS 6	230	S 10	252	ŠS 8	276	S 20
	L 5		L 4	231	S 10		L	277	KH 20
	M		M 3	232	GS 10	253	SH 8	278	S 10
189	S 10		S	233	GS 10		S	279	S 10
190	S 10	212	ŠS 6	234	ŠS 7	254	S 10	280	S 10
191	LS 5		S 10		L 2	255	S 10	281	S 10
	L 3		L		M	256	LS 5	282	LS 7
	M	213	ŠKH 12	235	ŠS 9		L		ŠL
192	S 10		S		L	257	LS 6	283	LS 7
193	S 10	214	ES 10	236	ŠS 8		L 3		L
194	LS 2		S		L		M	284	S 10
	L 4	215	SH 9	237	ŠS 8	258	S 10	285	S 10
	M 3		S		L	259	S 10	286	S 10
	S	216	S 9	238	S 10	260	S 10	287	LS 7
195	S 20		L 4	239	S 10	261	S 10		L
196	LS 6	217	S 10	240	S 10	262	ŠS 9	288	S 10
	L		S 6	241	S 10		L	289	S 10
197	GS 10	218	L 9	242	LS 7	263	ŠS 8	290	ŠS 9
198	GS 10		S		L 4	264	LS 6		L
199	GS 10	219	S 10		M		L 3	291	S 10
200	ŠS 8	220	S 9	243	S 10	265	M	292	LS 7
	L		L 8	244	ŠS 8		HS 6		SL
201	S 10		S		L 5		S 3	293	ŠS 7
202	S 10	221	S 20		M		L		S
203	ŠS 9	222	S 10	245	ŠS 8	266	HS 8	294	S 10
	L	223	S 20		L		S	295	S 10
204	S 10	224	SK 7	246	S 13	267	S 9	296	S 10
205	S 10		S		L		L	297	LS 7
206	S 10	225	S 20	247	LS 6	268	S 10		L
	L	226	H 14		L 1	269	GS 10	298	S 10
207	S 8		S		M	270	S 10		

No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil
299	HLS 9 L	319	S 10	346	S 10	371	LS 7 L	394	LS 8 SL
300	LS 7 L 3 M	320	S 10	347	S 10	372	LGS 8 GL	395	LS 9 SL
301	LS 3 L	321	LS 9 L	348	GLS 7 GL	373	S 10	396	LS 9 SL
302	HS 5 S	322	S 10	349	GS 10	374	LS 4 S	397	S 10
303	LS 6 L	323	S 10	350	S 10	375	S 10	398	S 10
304	LS 8 L	324	S 10	351	LGS 9 GL	376	S 10	399	S 10
305	HS 2 S	325	GLS 7 GL	352	LS 8 L	377	S 18 L	400	S 10
306	HLS 5 L	326	S 11 L	353	LS 8 L	378	S 10	401	S 10
307	S 10	327	S 10	354	S 10	379	LS 9 SL	402	S 10
308	GS 4 LGS	328	GS 10	355	S 10	380	S 10	403	S 10
309	LS 3 L 2 S	329	S 10	356	LS 7 L	381	S 10	404	S 10
310	S 10 L	330	S 20	357	ES 10	382	S 10	405	Einschnitt LS 6 L 5 M
311	HS 6 S 5 L	331	S 20	358	LS 5 L 6 S	383	LS 9 L 3 M 2 S	406	LS 7 L
312	HLS 6 L 2 M	332	S 20	359	S 10	384	LS 6 L 2 S	407	S 10
313	S 10	333	KH20	360	S 10	385	S 12 L 5 S	408	S 10
314	S 10	334	S 20	361	S 10	386	S 10	409	SH 8 S
315	GLS 7 GL	335	KH20	362	LS 8 L 4 M 2 S	387	S 10	410	EGS 14 S
316	GS 10	336	KH20	363	S 10	388	S 10	411	S 10
317	GS 10	337	LS 8 L	364	S 10	389	HS 7 S	412	S 10
318	S 10	338	LS 8 GL 2 S	365	LS 7 L	390	S 10	413	LS 7 SL
		339	LS 8 L 3 M 6 S	366	LS 7 L	391	S 10 L	414	S 10
		340	LS 8 GL	367	S 10	392	LS 8 SL	415	LS 8 L
		341	S 10	368	S 10	393	S 10	416	S 10
		342	S 10	369	S 10			417	S 10
		343	S 10	370	S 10			418	S 10
		344	S 10					419	S 10
		345	S 10						

No.	Boden- profil								
420	S 10	437	S 10	452	S 10	467	LS 7	484	S 10
421	LS 7	438	S 10	453	S 10		L	485	S 10
	L	439	LS 6	454	LS 4	468	S 10	486	LS 9
422	S 10		S		S	469	S 10		L
423	S 10	440	LS 9	455	S 10	470	LS 9	487	LS 5
424	LS 8		S	456	LS 7		L		L
	SL	441	KH 19		L	471	S 10	488	SL 7
			S	457	S 10	472	LS 9		L
425	LS 9	442	S 10	458	S 10		L	489	S 10
	SL							490	S 10
426	S 10	443	SH 8	459	LS 8	473	S 10	491	LS 9
427	LS 7		S		SL	474	S 10		L
	L	444	S 20	460	S 10	475	S 10	492	S 10
428	S 10	445	LS 9	461	LS 6	476	S 10	493	S 10
429	GS 10		SL		L	477	S 10	494	S 10
430	S 10	446	S 10		M	478	S 10	495	HS 5
431	LS 8	447	LS 7	462	LS 7	479	GS 10		S
	SL		L		L	480	GS 10	496	HS 5
432	S 10		S	463	LS 7				S
433	S 10	448	S 10		L	481	S 10	497	S 10
434	S 10	449	S 10	464	S 10		L	498	S 10
435	S 10	450	S 10		L	482	LS 8	499	S 20
436	S 10	451	HS 6	465	S 10		L		
			S	466	S 10	483	S 10		

Theil IV C.

1	S 10	10	S 10	18	S 10	27	LS 5.	35	GS 10
2	S 10	11	LS 8	19	HS 5		L 4	36	EGS 10
3	S 10		SL		S		S	37	S 10
4	S 10	12	S 10	20	S 10	28	S 10	38	S 10
5	LS 8	13	LS 8	21	S 10	29	S 10	39	S 10
	L		L	22	S 10	30	S 10	40	S 10
6	S 10	14	LS 8	23	S 10	31	S 11	41	S 10
7	S 10		L	24	S 10		L	42	S 10
8	HLS 9	15	S 10	25	S 10	32	S 10	43	S 10
	L	16	S 10	26	S 10	33	HLS 8	44	LS 9
9	S 10	17	S 10			34	S 10		SL

No.	Boden- profil								
45	S 10	73	S 10	101	ŠL 8	122	S 10	149	LS 5
46	S 10	74	S 10		L	123	S 10		L
47	ŠL 9		L	102	ŠL 8	124	S 10	150	S 10
	S L	75	ŠL 8		L	125	S 10	151	S 10
48	S 10		L	103	S 10	126	S 10	152	EĜS 10
49	S 10	76	S 10		L	127	S 10	153	H 20
50	ŠL 9	77	S 10	104	S 10	128	ŠL 9	154	GS 10
	L	78	S 10	105	S 10		S L	155	EĜS 10
51	S 10	79	ŠL 7	106	S 10	129	ŠL 9	156	SH 2
52	S 10		L	107	ŠL 9		S L		S
53	S 10	80	ŠL 8		L	130	S 10	157	GS 10
54	ŠL 8		L	108	ŠL 8	131	S 10	158	S 10
	L	81	S 10		L	132	LS 6	159	S 10
55	ŠL 7	82	S 10	109	S 10		S L 3		L
	S L	83	S 10	110	S 10		S	160	ŠL 8
56	S 10	84	GS 10	111	S 8	133	ŠL 9		L
57	S 10	85	S 10		S L		L	161	S 11
58	S 10	86	GS 10	112	S 5	134	ŠL 8		L
59	ŠL 8	87	GS 10		S L 1		L	162	ŠL 9
	L	88	Grube		M 4	135	S 10		L
60	S 10		S 20	113	S	136	S 10	163	ŠL 8
61	ŠL 8	89	S 10		ŠL 8	137	S 10		S L
	S L	90	GS 10	114	ŠL 7	138	S 10	164	ŠL 7
62	S 10	91	EĜS 10		S L	139	EĜS 10		L
63	S 10	92	S 10	115	S 10	140	H 17	165	S 10
64	S 10	93	S 10	116	S 10		S	166	S 10
65	S 10	94	S 10	117	ŠL 9	141	H 20	167	S 10
66	S 10	95	S 10		L	142	H 18	168	S 10
67	S 10	96	S 10	118	S 10		S	169	ŠL 7
68	S 10	97	S 10		L	143	GS 10		L
69	S 10	98	ŠL 8	119	ŠL 8	144	ĜL 9	170	S 10
70	S 10		S L		L		GL	171	S 10
71	ŠL 8	99	ŠL 4	120	ŠL 8	145	GS 10	172	ŠL 8
	L		S L		L	146	S 10		L
72	ŠL 8	100	ŠL 8	121	S 10	147	S 10	173	S 10
	S L		S L		L	148	S 10	174	S 10

No.	Boden- profil								
175	S 10	199	LS 7	224	S 10	251	LS 8	279	S 10
176	LS 7		L	225	S 10		SL	280	GS 10
	L 3	200	LS 8	226	LS 5	252	LS 8	281	GS 10
	S		L		L		L	282	EGS 10
177	S 10	201	GS 10	227	S 10	253	S 10	283	EGS 10
178	LS 8	202	S 10	228	S 10		L	284	ESG 20
	L		L	229	S 10	254	LS 8	285	EGS 10
179	LS 5	203	S 10	230	EGS 10		L	286	H 20
	L	204	LS 9	231	GS 10	255	ES 10	287	EGS 10
180	LS 9		L	232	GS 10	256	ES 10	288	EGS 10
	L	205	S 10	233	H 20	257	ES 10	289	EGS 10
181	S 10	206	S 10	234	S 10	258	LS 7	290	EGS 10
182	S 10	207	S 10	235	EGS 10		L	291	EGS 10
183	S 10	208	LS 8	236	S 10	259	S 10	292	ES 10
184	LS 3		SL	237	S 10	260	S 10	293	ES 8
	L	209	S 10	238	HLS 6	261	S 10	294	GL
185	S 10	210	S 10		L	262	S 10	295	S 10
186	S 10	211	LS 9	239	SH 9	263	SKH 6	296	EGS 10
187	LS 8		L		S 4		S	297	EGS 10
	L	212	HS 4	240	L	264	SH 4	298	EGS 10
188	S 10		S 4		S		S 5	299	LS 8
189	S 10	213	L	241	SH 6	265	L	300	SL
190	LS 8		HS 5	242	S 10		L	301	EGS 10
	L	214	S	243	S 10	266	S 10	302	EGS 10
191	S 10		HLS 4	244	S 10	267	EGS 10	303	HS 6
192	LS 8		L 2		LS 7	268	S 10	304	S
	L	215	M	245	L	269	S 10	305	EGS 20
193	S 10	216	S 10	246	S 10	270	H 20	306	EGS 10
194	LS 8	217	S 10	247	S 10	271	EGS 10	307	HS 6
	L	218	GS 10	248	LS 7	272	EGS 10	308	S
195	S 10	219	S 10		L	273	EGS 10	309	EGS 20
196	LS 8	220	EGS 10	249	LS 7	274	EGS 10	310	ESG 20
	L		S		L	275	EGS 10		ESG 10
197	S 10	221	S 10		LS 8	276	GS 10		GS 10
198	LS 8	222	S 10	250	L	277	GS 10		GS 10
	L	223	S 10		LS 7	278	S 10		GS 10
					L				

No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil	No.	Bodenprofil
311	GS 10	324	S 10	342	HS 2	356	ĽS 9	371	HGS 3
312	ESG 10	325	S 10		S		SL		GS
313	Grube ESG 20	326	ĽS 8 L	343	EGS 10	357	LS 7	372	EGS 10
314	ESG 20	327	S 10	344	EĜS 10		L	373	HGS 6
315	Grube ESG 23	328	S 10	345	EĜS 10	358	ĽS 6 L	374	EGS 10
	S	329	SH 2 S	346	EĜS 10	359	ĽS 8 L	375	EĜS 10
316	Grube ESG 20	330	Grube EĜS 10	347	SH 6 S	360	S 10	376	EĜS 10
317	Grube ESG 17	331	Grube ESG 25	348	EGS 10	361	EGS 14 L	377	EGS 10
	S		S	349	EGS 10	362	EGS 10	378	HGS 4
318	ESG 10	332	ESG 10	350	S 10	363	HĜS 5 ĜS	379	H 11 S
319	SH 1 HS 5 S	333	ESG 10	351	ĽS 9 L 2 S	364	EĜS 10	380	HGS 3 GS
320	HS 4 S	334	ESG 10	352	ĽS 6 L 3 S	365	ESG 10	381	HGS 4 GS
321	EGS 10	335	EGS 10		S 10	366	ESG 10	382	EĜS 10
322	EGS 10	336	EGS 10	353	S 10	367	EGS 10	383	LS 6 L
323	S 9 GS	337	GS 10	354	S 10	368	GS 10	384	S 10
		338	GS 10	355	ĽS 8 L 3 M 5 S	369	SH 4 S	385	LS 7 L
		339	GS 10			370	HGS 3 GS		
		340	GS 10						
		341	GS 10						

Theil IV D.

1	EGS 10	9	S 10	18	HGS 5 GS	27	GS 10	34	EGS 10
2	HS 8 S	10	ĜS 10	19	EGS 10	28	HĜS 6 GS	35	EGS 10
3	EGS 10	11	ĜS 10	20	EGS 10	29	S 10	36	EGS 10
4	EĜS 10	12	ĜS 10	21	HGS 4 GS	30	ĜS 10	37	ĜS 20
5	ĜS 10	13	ĜS 10	22	EGS 10	31	EĜS 10	38	HGS 6 GS
6	GS 10	14	EGS 10	23	EGS 10	32	HĜS 5 ĜS	39	EGS 10
7	ĜS 10	15	EGS 10	24	EGS 10			40	EGS 10
8	S 15 L	16	EGS 10	25	EGS 10	33	HGS 6 GS	41	EGS 10
		17	EGS 10	26	S 10			42	EGS 10
								43	EĜS 10

No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil	No.	Boden- profil
44	EGS 10	70	EGS 10	96	ĎS 10	120	EGS 10	147	HGS 6
45	$\frac{\check{H}S}{S}$ 2	71	$\frac{KSH}{S}$ 4	97	ĎS 10	121	EGS 10		$\frac{GS}{S}$
46	GS 10	72	$\frac{SKH}{S}$ 5	98	$\frac{K\check{S}H}{S}$ 4	122	$\frac{H}{S}$ 13	148	$\frac{\check{H}S}{S}$ 7
47	$\frac{\check{H}S}{S}$ 3	73	$\frac{KSH}{S}$ 5	99	EGS 10	123	EGS 10	149	$\frac{\check{S}H}{S}$ 4
48	EGS 10	74	$\frac{K\check{S}H}{S}$ 6	100	EGS 10	124	$\frac{H}{S}$ 14		$\frac{S}{S}$
49	EGS 10			101	EGS 10		$\frac{KT}{S}$ 3	150	$\frac{\check{H}S}{S}$ 5
50	$\frac{HGS}{GS}$ 7	75	ĎS 10	102	KŠH 7	125	S 10	151	KH 17
51	$\frac{\check{H}\check{G}S}{S}$ 5	76	S 10	103	HGS 4	126	S 10		$\frac{KT}{S}$
52	$\frac{HGS}{GS}$ 6	77	S 10	104	EGS	127	S 10	152	H 15
53	$\frac{\check{H}\check{G}S}{\check{G}S}$ 4	78	ES 10	105	$\frac{KSH}{S}$ 6	128	SH 6		$\frac{S}{S}$
54	S 10	79	ĎS 10	106	$\frac{KSH}{S}$ 4	129	$\frac{S}{S}$	153	KH 10
55	S 10	80	ĎS 10	107	$\frac{KSH}{S}$ 4	130	S 10	154	$\frac{KT}{S}$
56	EĎS 10	81	EĎS 10	108	$\frac{SKH}{SK}$ 1	131	$\frac{\check{S}H}{S}$ 5	155	GS 10
57	S 10	82	GS 10	109	$\frac{S}{S}$	132	$\frac{S}{S}$	156	S 10
58	ĎS 10	83	$\frac{KSH}{K}$ 1	110	GS 10	133	EGS 10	157	$\frac{SH}{S}$ 7
59	S 10	84	$\frac{\check{H}GS}{GS}$ 4	111	ĎS 10	134	ĎS 10	158	$\frac{S}{S}$
60	ĎS 10	85	$\frac{K\check{S}H}{S}$ 6	112	ĎS 10	135	EGS 10	159	HS 6
61	$\frac{H\check{G}S}{\check{G}S}$ 6	86	$\frac{HGS}{GS}$ 6	113	ĎS 10	136	GS 10		$\frac{S}{S}$
62	$\frac{HGS}{GS}$ 4	87	EGS 10	114	S 10	137	GS 10	160	SH 6
63	EĎS 10	88	$\frac{\check{S}H}{S}$ 8	115	S 10	138	$\frac{HGS}{GS}$ 6		$\frac{S}{S}$
64	EGS 10	89	$\frac{\check{S}H}{S}$ 20	116	ĎS 10	139	$\frac{LKH}{SK}$ 6	161	SH 6
65	EGS 10	90	ĎS 10	117	HGS 4		$\frac{GS}{GS}$		$\frac{S}{S}$
66	EGS 10	91	EGS 10	118	$\frac{GKH}{SK}$ 5	140	ĎS 10	162	S 10
67	EGS 10	92	S 20	119	$\frac{GS}{SK}$ 2	141	ĎS 10	163	S 10
68	ĎES 10	93	S 10		$\frac{GS}{S}$	142	S 10	164	S 10
69	$\frac{HS}{S}$ 4	94	S 10		ĎS 10	143	ĎS 10	165	$\frac{\check{S}H}{S}$ 14
		95	S 10		HGS 4	144	ĎS 10		$\frac{S}{S}$
					EGS	145	$\frac{HGS}{GS}$ 5	166	ES 18
						146	HGS 5		$\frac{S}{S}$
							EGS	167	$\frac{\check{S}H}{S}$ 7
								168	$\frac{HGS}{GS}$ 6

No.	Boden- profil								
169	GS 10	177	S 20	185	ČS 10	196	HS 6	207	HGS 3
170	SKH 6	178	ČS 10	186	HGS 4	197	S	208	GS
	K 3		KŠH 5		GS		HS 6		KŠH 7
171	S	179	S	187	GS 10	198	S	209	S
	ŠKH 5		KH 7		HGS 4		ČS 10		KŠH 8
172	S	180	S	188	GS	199	ČS 10	210	GS 10
	SKH 4		KH 7		GS 10		ČS 10		GS 10
173	K 4	181	HGS 6	189	S 10	200	ČS 20	211	HS 5
	S		HGS 6		GS 10		GS 10		S
174	KŠH 8	182	ČS 5	191	ČS 10	201	GS 10	212	HGS 3
	K		ČS		SH 6		GS 10		ČS
175	HGS 5	183	GS	192	S	202	GS 10	213	GS
	GS		SKH 4		HS 6		GS 10		KH 8
176	S	184	S	193	S	203	HGS 5	214	S
	KH 8		SKH 4		HS 6		GS		GS 10
177	S	185	KŠH 6	194	HS 7	204	HGS 3	215	GS 10
	GS 10		K 2		S		GS		GS 10
			S	195	HS 7	205	GS	216	GS 10
			S		S	206	GS 10		GS 10

	Mark
Lieferung 32. Blatt † Calbe a. M., Bismark, Schinne, Gardelegen, Klinke, Lüderitz. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	18 —
„ 33. „ Schillingen, Hermeskeil, Losheim, Wadern, Wahlen, Lebach . . .	12 —
„ 34. „ † Lindow, Gross-Mutz, Klein-Mutz, Wustrau, Beetz, Nassenheide. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	18 —
„ 35. „ † Rhinow, Friesack, Brunne, Rathenow, Haage, Ribbeck, Bamme, Garlitz, Tremmen. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	27 —
„ 36. „ Hersfeld, Friedewald, Vacha, Eiterfeld, Geisa, Lengsfeld	12 —
„ 37. „ Altenbreitungen, Wasungen, Oberkatz (nebst 1 Profiltafel), Meiningen, Helmershausen (nebst 1 Profiltafel)	10 —
„ 38. „ † Hindenburg, Sandau, Strodehne, Stendal, Arneburg, Schollene. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	18 —
„ 39. „ Gotha, Neudietendorf, Ohrdruf, Arnstadt (hierzu eine Illustration)	8 —
„ 40. „ Saalfeld, Ziegenrück, Probstzella, Liebengrün	8 —
„ 41. „ Marienberg, Rennerod, Selters, Westerburg, Mengerskirchen, Montabaur, Girod, Hadamar	16 —
„ 42. „ † Tangermünde, Jerichow, Vieritz, Schernebeck, Weissewarthe, Genthin, Schlagenthin. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	21 —
„ 43. „ † Rehhof, Mewe, Münsterwalde, Marienwerder. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	12 —
„ 44. „ Coblenz, Ems (mit 2 Lichtdrucktafeln), Schaumburg, Dachsen- hausen, Rettert	10 —
„ 45. „ Melsungen, Lichtenau, Altmorschen, Seifertshausen, Ludwigseck, Rotenburg	12 —
„ 46. „ Birkenfeld, Nohfelden, Freisen, Ottweiler, St. Wendel	10 —
„ 47. „ † Heilsberg, Gallingen, Wernegitten, Siegfriedswalde. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	12 —
„ 48. „ † Parey, Parchen, Karow, Burg, Theessen, Ziesar. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	18 —
„ 49. „ Gelnhausen, Langensfeld, Bieber (hierzu eine Profiltafel), Lohrhaupten	8 —
„ 50. „ Bitburg, Landscheid, Welschbillig, Schweich, Trier, Pfalzel	12 —
„ 51. „ Gemünd-Mettendorf, Oberweis, Wallendorf, Bollendorf	8 —
„ 52. „ Landsberg, Halle a. S., Gröbers, Merseburg, Kötzschau, Weissenfels, Lützen. (In Vorbereitung)	14 —
„ 53. „ † Zehdenick, Gr.-Schönebeck, Joachimsthal, Liebenwalde, Ruhlsdorf, Eberswalde. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	18 —
„ 54. „ † Plaue, Brandenburg, Gross-Kreutz, Gross-Wusterwitz, Göttin, Lehnin, Glienecke, Golzow, Damelang. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	27 —
„ 55. „ Stadt Ilm, Stadt Remda, Königsee, Schwarzburg, Gross-Breiten- bach, Gräfenthal	12 —
„ 56. „ Themar, Rentwertshausen, Dingsleben, Hildburghausen	8 —
„ 57. „ Weida, Waltersdorf (Langenbernsdorf), Naitschau (Elsterberg), Greiz (Reichenbach)	8 —
„ 58. „ † Fürstenwerder, Dedelow, Boitzenburg, Hindenburg, Templin, Gers- walde, Gollin, Ringenwalde. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	24 —
„ 59. „ † Gr -Voldekow, Bublitz, Gr.-Carzenburg, Gramenz, Wurchow, Kasimirs- hof, Bärwalde, Persanzig, Neustettin. (Mit Bohrkarte u. Bohrregister)	27 —
„ 60. „ Mendhausen-Römhild, Rodach, Rieth, Heldburg	8 —
„ 61. „ † Gr.-Peisten, Bartenstein, Landkron, Gr.-Schwansfeld, Bischofstein. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	15 —
„ 62. „ Göttingen, Waake, Reinhausen, Gelliehausen	8 —
„ 63. „ Schönberg, Morscheid, Oberstein, Buhlenberg. (In Vorbereitung)	8 —
„ 64. „ Schwinkel, Plaue, Suhle, Ilmenau, Schleusingen, Masserberg. (In Vorber-)	12 —
„ 65. „ † Pestlin, Gross-Rohdau, Gross-Krebs, Riesenburg. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	12 —
„ 66. „ † Nechlin, Brüssow, Löcknitz, Prenzlau, Wallmow, Hohenholz, Bietikow, Gramzow, Pencun. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	27 —
„ 67. „ † Kreckow, Stettin, Gross-Christinenberg, Colbitzow, Podejuch, Alt- Damm. (Mit Bohrkarte und Bohrregister.) (In Vorbereitung)	18 —
„ 68. „ † Wilsnack, Glöwen, Demertin, Werben, Havelberg, Lohm. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	18 —

Lieferung 69. Blatt †	Kyritz, Tramnitz, Neu-Ruppin, Wusterhausen, Wildberg, Fehrbellin. (Mit Bohrkarte und Bohrregister.) (In Vorbereitung)	18 —
„ 70. „	Wernigerode, Derenburg, Elbingerode, Blankenburg. (In Vorbereitung)	8 —
„ 71. „	Gandersheim, Moringen, Westerhof, Nörten, Lindau	10 —
„ 72. „	Coburg, Oeslau, Steinach, Rossach	8 —
„ 73. „	† Prötzel, Möglin, Strausberg, Müncheberg. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	12 —
„ 74. „	† Kösternitz, Alt-Zowen, Pollnow, Klannin, Kurow, Sydow. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	18 —
„ 75. „	† Schippenbeil, Dönhoffstedt, Langheim, Lamgarben, Rössel, Heilige- linde. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	18 —
„ 76. „	† Polssen, Passow, Cunow, Greiffenberg, Angermünde, Schwedt. (Mit Bohrkarte und Bohrregister.) (In Vorbereitung)	18 —
„ 77. „	Windecken, Hüttengesäss, Hanau-Gr.-Krotzenburg. (In Vorbereitung)	6 —
„ 78. „	Reuland, Habscheid, Schönecken, Mürlenbach, Dasburg, Neuenburg, Waxweiler, Malberg. (In Vorbereitung)	16 —
„ 79. „	Wittlich, Bernkastel, Sohren, Neumagen, Morbach, Hottenbach. (In Vorbereitung)	12 —
„ 80. „	† Gross-Ziethen, Stolpe, Zachow, Hohenfinow, Oderberg, Zehden. (Mit Bohrkarte und Bohrregister.) (In Vorbereitung)	18 —
„ 81. „	† Wölsickendorf, Freienwalde, Neu-Lewin, Neu-Trebbin, Trebnitz. (Mit Bohrkarte und Bohrregister.) (In Vorbereitung)	15 —
„ 82. „	† Altenhagen, Karwitz, Schlawe, Damerow, Zirchow, Wussow. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	18 —
„ 83. „	† Lanzig mit Vitte, Saleske, Rügenwalde, Grupenhagen, Peest. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	15 —
„ 84. „	† Gross-Schöndamerau, Theerwisch, Babienten, Ortelsburg, Olschienen, Schwentainen. (Mit Bohrkarte u. Bohrregister.) (In Vorbereitung)	18 —
„ 85. „	† Niederzehren, Freystadt, Lessen, Schwenten. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	12 —
„ 86. „	† Neuenburg, Garnsee, Feste Courbière, Roggenhausen. (Mit Bohr- karte und Bohrregister.) (In Vorbereitung)	12 —
„ 87. „	† Woldegk, Fahrenholz, Thomsdorf, Gandenitz, Hammelspring. (Mit Bohrkarte und Bohrregister.) (In Vorbereitung)	15 —
„ 88. „	† Wargowo, Owinsk, Sady, Posen. (Mit Bohrkarte und Bohrregister)	12 —
„ 89. „	† Greifenhagen, Woltin, Fiddichow, Bahn. (Mit Bohrkarte u. Bohrregister)	12 —

II. Abhandlungen zur geologischen Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten.

	Mark
Bd. I, Heft 1. Rüdersdorf und Umgegend , eine geognostische Monographie, nebst 1 Taf. Abbild. von Verstein., 1 geog. Karte und Profilen; von Dr. H. Eck	8 —
„ 2. Ueber den Unteren Keuper des östlichen Thüringens , nebst Holzschn. und 1 Taf. Abbild. von Verstein.; von Prof. Dr. E. E. Schmid . . .	2,50
„ 3. Geogn. Darstellung des Steinkohlengebirges und Rothliegenden in der Gegend nördl. von Halle a. S., nebst 1 gr. geogn. Karte, 1 geogn. Uebersichtsblättchen, 1 Taf. Profile und 16 Holzschn.; von Dr. H. Laspeyres	12 —
„ 4. Geogn. Beschreibung der Insel Sylt , nebst 1 geogn. Karte, 2 Taf. Profile, 1 Titelbilde und 1 Holzschn.; von Dr. L. Meyn	8 —
Bd. II, Heft 1. Beiträge zur fossilen Flora. Steinkohlen-Calamarien , mit besonderer Berücksichtigung ihrer Fructificationen, nebst 1 Atlas von 19 Taf. und 2 Holzschn.; von Prof. Dr. Ch. E. Weiss	20 —
„ 2. † Rüdersdorf und Umgegend . Auf geogn. Grundlage agronomisch bearb., nebst 1 geognostisch-agronomischen Karte; von Prof. Dr. A. Orth	3 —
„ 3. † Die Umgegend von Berlin. Allgem. Erläuter. zur geogn.-agronomischen Karte derselben. I. Der Nordwesten Berlins , nebst 12 Abbildungen und 1 Kärtchen; von Prof. Dr. G. Berendt. Zweite Auflage . .	3 —
„ 4. Die Fauna der ältesten Devon-Ablagerungen des Harzes , nebst 1 Atlas von 36 Taf.; von Dr. E. Kayser	24 —
Bd. III, Heft 1. Beiträge zur fossilen Flora. II. Die Flora des Rothliegenden von Wünschendorf bei Lauban in Schlesien, nebst 3 Taf. Abbildungen; von Prof. Dr. Ch. E. Weiss	5 —
„ 2. † Mittheilungen aus dem Laboratorium f. Bodenkunde der Kgl. Preuss. geolog. Landesanstalt. Untersuchungen des Bodens der Umgegend von Berlin ; von Dr. E. Laufer und Dr. F. Wahnschaffe . . .	9 —
„ 3. Die Bodenverhältnisse der Prov. Schleswig-Holstein als Erläut. zu der dazu gehörigen Geolog. Uebersichtskarte von Schleswig-Holstein ; von Dr. L. Meyn. Mit Anmerkungen, einem Schriftenverzeichnis und Lebensabriss des Verf.; von Prof. Dr. G. Berendt	10 —
„ 4. Geogn. Darstellung des Niederschlesisch-Böhmischen Steinkohlenbeckens , nebst 1 Uebersichtskarte, 4 Taf. Profile etc.; von Bergrath A. Schütze	14 —
Bd. IV, Heft 1. Die regulären Echiniden der norddeutschen Kreide . I. <i>Glyphostoma</i> (<i>Latistellata</i>), nebst 7 Tafeln; von Prof. Dr. Clemens Schlüter	6 —
„ 2. Monographie der Homalonotus-Arten des Rheinischen Unterdevon , mit Atlas von 8 Taf.; von Dr. Carl Koch. Nebst einem Bildniss von C. Koch und einem Lebensabriss desselben von Dr. H. v. Dechen	9 —
„ 3. Beiträge zur Kenntniss der Tertiärflora der Provinz Sachsen , mit 2 Holzschn., 1 Uebersichtskarte und einem Atlas mit 31 Lichtdrucktafeln; von Dr. P. Friedrich	24 —
„ 4. Abbildungen der Bivalven der Casseler Tertiärbildungen von Dr. O. Speyer nebst dem Bildniss des Verfassers, und mit einem Vorwort von Prof. Dr. A. v. Koenen	16 —
Bd. V, Heft 1. Die geologischen Verhältnisse der Stadt Hildesheim , nebst einer geogn. Karte von Dr. Herm. Roemer	4,50
„ 2. Beiträge zur fossilen Flora. III. Steinkohlen-Calamarien II , nebst 1 Atlas von 28 Tafeln; von Prof. Dr. Ch. E. Weiss	24 —

	Mark
Bd. V, Heft 3. † Die Werder'schen Weinberge. Eine Studie zur Kenntniss des märkischen Bodens. Mit 1 Titelbilde, 1 Zinkographie, 2 Holzschnitten und 1 Bodenkarte; von Dr. E. Laufer	6 —
„ 4. Uebersicht über den Schichtenaufbau Ostthüringens, nebst 2 vorläufigen geogn. Uebersichtskarten von Ostthüringens; von Prof. Dr. K. Th. Liebe	6 —
Bd. VI, Heft 1. Beiträge zur Kenntniss des Oberharzer Spiriferensandsteins und seiner Fauna, nebst 1 Atlas mit 6 lithogr. Tafeln; von Dr. L. Beushausen	7 —
„ 2. Die Trias am Nordrande der Eifel zwischen Commern, Zülpich und dem Roerthale. Mit 1 geognostischen Karte, 1 Profil- und 1 Petrefactentafel; von Max Blanckenhorn	7 —
„ 3. Die Fauna des samländischen Tertiärs. Von Dr. Fritz Noetling. I. Theil. Lieferung I: Vertebrata. Lieferung II: Crustacea und Vermes. Lieferung VI: Echinodermata. Nebst Tafelerklärungen und zwei Texttafeln. Hierzu ein Atlas mit 27 Tafeln	20 —
„ 4. Die Fauna des samländischen Tertiärs. Von Dr. Fritz Noetling. II. Theil. Lieferung III: Gastropoda. Lieferung IV: Pelecypoda. Liefer. V: Bryozoa. Schluss: Geolog. Theil. Hierzu ein Atlas mit 12 Taf.	10 —
Bd. VII, Heft 1. Die Quartärbildungen der Umgegend von Magdeburg, mit besonderer Berücksichtigung der Börde. Mit einer Karte in Buntdruck und 8 Zinkographien im Text; von Dr. Felix Wahnschaffe	5 —
„ 2. Die bisherigen Aufschlüsse des märkisch-pommerschen Tertiärs und ihre Uebereinstimmung mit den Tiefbohrergebnissen dieser Gegend. Mit 2 Tafeln und 2 Profilen im Text; von Prof. Dr. G. Berendt	3 —
„ 3. Untersuchungen über den inneren Bau westfälischer Carbon-Pflanzen. Von Dr. Johannes Felix. Hierzu Tafel I—VI. — Beiträge zur fossilen Flora. IV. Die Sigillarien der preussischen Steinkohlengebiete. I. Die Gruppe der Favularien, übersichtlich zusammengestellt von Prof. Dr. Ch. Weiss. Hierzu Tafel VII—XV (1—9). — Aus der Anatomie lebender Pteridophyten und von Cycas revoluta. Vergleichsmaterial für das phytopalaeontologische Studium der Pflanzen-Arten älterer Formationen. Von Dr. H. Potonié. Hierzu Tafel XVI—XXI (1—6)	20 —
„ 4. Beiträge zur Kenntniss der Gattung Lepidotus. Von Prof. Dr. W. Branco in Königsberg i. Pr. Hierzu ein Atlas mit Tafel I—VIII	12 —
Bd. VIII, Heft 1. † (Siehe unter IV. No. 8.)	
„ 2. Ueber die geognostischen Verhältnisse der Umgegend von Dörnten nördlich Goslar, mit besonderer Berücksichtigung der Fauna des oberen Lias. Von Dr. August Denckmann in Marburg. Hierzu ein Atlas mit Tafel I—X	10 —
„ 3. Geologie der Umgegend von Haiger bei Dillenburg (Nassau). Nebst einem palaeontologischen Anhang. Von Dr. Fritz Frech. Hierzu 1 geognostische Karte und 2 Petrefacten-Tafeln	3 —
„ 4. Anthozoen des rheinischen Mittel-Devon. Mit 16 lithographirten Tafeln; von Prof. Dr. Clemens Schlüter	12 —
Bd. IX, Heft 1. Die Echiniden des Nord- und Mitteldeutschen Oligocäns. Von Dr. Theodor Ebert in Berlin. Hierzu ein Atlas mit 10 Tafeln und eine Texttafel	10 —
„ 2. R. Caspary: Einige fossile Hölzer Preussens. Nach dem handschriftlichen Nachlasse des Verfassers bearbeitet von R. Triebel. Hierzu ein Atlas mit 15 Tafeln	10 —
„ 3. Die devonischen Aviculiden Deutschlands. Ein Beitrag zur Systematik und Stammesgeschichte der Zweischaler. Von Dr. Fritz Frech. Hierzu 5 Tabellen, 23 Textbilder und ein Atlas mit 18 lithograph. Taf.	20 —

	Mark
Bd. IX, Heft 4. Die Tertiär- und Diluvialbildungen des Untermainthales, der Wetterau und des Südbahnges des Taunus. Mit 2 geolog. Uebersichtskärtchen und 13 Abbild. im Text; von Dr. Friedrich Kinkelin in Frankfurt a.M.	10 —
Bd. X, Heft 1. Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna. Von Prof. Dr. A. v. Koenen in Göttingen. Lieferung I: Strombidae — Muricidae — Buccinidae. Nebst Vorwort und 23 Tafeln	20 —
„ 2. Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna. Von Prof. Dr. A. v. Koenen in Göttingen. Lieferung II: Conidae — Volutidae — Cypraeidae. Nebst 16 Tafeln	16 —
„ 3. Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna. Von Prof. Dr. A. v. Koenen in Göttingen. Lieferung III: Naticidae — Pyramidellidae — Eulimidae — Cerithidae — Turritellidae. Nebst 13 Taf.	15 —
„ 4. Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna. Von Prof. Dr. A. v. Koenen in Göttingen. Lieferung IV: Rissoidae — Littorinidae — Turbinidae — Haliotidae — Fissurellidae — Calyptraeidae — Patellidae. II. Gastropoda Opisthobranchiata. III. Gastropoda Polyplacophora. 2. Scaphopoda — 3. Pteropoda — 4. Cephalopoda. Nebst 10 Tafeln	11 —
„ 5. Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna. Von Prof. Dr. A. v. Koenen in Göttingen. Lieferung V: 5. Pelecypoda. — I. Asiphonida. — A. Monomyaria. B. Heteromyaria. C. Homomyaria. — II. Siphonida. A. Integropalliala. Nebst 24 Tafeln	20 —
„ 6. Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna. Von Prof. Dr. A. v. Koenen in Göttingen. Lieferung VI: 5. Pelecypoda. II. Siphonida. B. Sinupalliala. G. Brachiopoda. Revision der Mollusken-Fauna des Samländischen Tertiärs. Nebst 13 Tafeln	12 —
„ 7. Das Norddeutsche Unter-Oligocän und seine Mollusken-Fauna. Von Prof. Dr. A. v. Koenen in Göttingen. Lieferung VII: Nachtrag, Schlussbemerkungen und Register. Nebst 2 Tafeln	4 —

Neue Folge.

(Fortsetzung dieser Abhandlungen in einzelnen Heften.)

	Mark
Heft 1. Die Fauna des Hauptquarzits und der Zorger Schiefer des Unterharzes. Mit 13 Steindruck- und 11 Lichtdrucktafeln; von Prof. Dr. E. Kayser	17 —
Heft 2. Die Sigillarien der Preussischen Steinkohlen- und Rothliegenden-Gebiete. Beiträge zur fossilen Flora, V. II. Die Gruppe der Subsigillarien; von Dr. E. Weiss. Nach dem handschriftlichen Nachlasse des Verfassers vollendet von Dr. J. T. Sterzel. Hierzu ein Atlas mit 28 Tafeln und 13 Textfiguren	25 —
Heft 3. Die Foraminiferen der Aachener Kreide. Von Ignaz Beissel. Hierzu ein Atlas mit 16 Tafeln	10 —
Heft 4. Die Flora des Bernsteins und anderer tertiärer Harze Ostpreussens. Nach dem Nachlasse des Prof. Dr. Caspary bearbeitet von R. Klebs. Hierzu ein Atlas mit 30 Tafeln. (In Vorbereitung.)	
Heft 5. Die regulären Echiniden der norddeutschen Kreide. II. Cidaridae. Salenidae. Mit 14 Tafeln; von Prof. Dr. Clemens Schlüter	15 —
Heft 6. Geognostische Beschreibung der Gegend von Baden-Baden, Rothenfels, Gernsbach und Herrenalb. Mit 1 geognostischen Karte; von H. Eck	20 —
Heft 7. Die Braunkohlen-Lagerstätten am Meissner, am Hirschberg und am Stellberg. Mit 3 Tafeln und 10 Textfiguren; von Bergassessor A. Uthemann	5 —
Heft 8. Das Rothliegende in der Wetterau und sein Anschluss an das Saar-Nahegebiet; von A. v. Reinach	5 —

	Mark
Heft 9. Ueber das Rothliegende des Thüringer Waldes; von Franz Beyschlag und Henry Potonié. I. Theil: Zur Geologie des Thüringischen Rothliegenden; von F. Beyschlag. (In Vorbereitung.) II. Theil: Die Flora des Rothliegenden von Thüringen. Mit 35 Tafeln; von H. Potonié	16 —
Heft 10. Das jüngere Steinkohlengebirge und das Rothliegende in der Provinz Sachsen und den angrenzenden Gebieten; von Karl von Fritsch und Franz Beyschlag. (In Vorbereitung.)	
Heft 11. † Die geologische Spezialkarte und die landwirthschaftliche Bodeneinschätzung in ihrer Bedeutung und Verwerthung für Land- und Staatswirthschaft. Mit 2 Tafeln; von Dr. Theodor Woelfer	4 —
Heft 12. Der nordwestliche Spessart. Mit 1 geologischen Karte und 3 Tafeln; von Prof. Dr. H. Bücking	10 —
Heft 13. Geologische Beschreibung der Umgebung von Salzbrunn. Mit einer geologischen Spezialkarte der Umgebung von Salzbrunn, sowie 2 Kartentafeln und 4 Profilen im Text; von Dr. phil. E. Dathe	6 —
Heft 14. Zusammenstellung der geologischen Schriften und Karten über den ostelbischen Theil des Königreiches Preussen mit Ausschluss der Provinzen Schlesien und Schleswig-Holstein; von Dr. phil. Konrad Keilhack	4 —
Heft 15. Das Rheinthal von Bingerbrück bis Lahnstein. Mit 1 geologischen Uebersichtskarte, 16 Ansichten aus dem Rheinthale und 5 Abbildungen im Text; von Prof. Dr. E. Holzapfel	12 —
Heft 16. Das Obere Mitteldevon (Schichten mit Stringocephalus Burtini und Maeneceras terebratum) im Rheinischen Gebirge. Von Prof. Dr. E. Holzapfel. Hierzu ein Atlas mit 19 Tafeln	20 —
Heft 17. Die Lamellibranchiaten des rheinischen Devon. Von Dr. L. Beushausen. Hierzu ein Atlas mit 38 Tafeln	30 —
Heft 18. Säugethier-Fauna des Mosbacher Sandes. I. Von H. Schröder. (In Vorber.)	
Heft 19. Die stratigraphischen Ergebnisse der neueren Tiefbohrungen im Oberschlesischen Steinkohlengebirge. Von Prof. Dr. Th. Ebert. Hierzu ein Atlas mit 1 Uebersichtskarte und 7 Tafeln	10 —
Heft 20. Die Lagerungsverhältnisse des Tertiärs und Quartärs der Gegend von Buckow. Mit 4 Tafeln. (Separatabdruck aus dem Jahrbuch der Königl. preussischen geologischen Landesanstalt für 1893). Von Prof. Dr. F. Wahnschaffe	3 —
Heft 21. Die floristische Gliederung des deutschen Carbon und Perm. Von H. Potonié. Mit 48 Abbildungen im Text	2,50
Heft 22. Das Schlesisch-sudetische Erdbeben vom 11. Juni 1895. Mit 1 Karte. Von Dr. E. Dathe, Landesgeologe	8 —
Heft 23. Ueber die seiner Zeit von Unger beschriebenen strukturbietenden Pflanzenreste des Untererulm von Saalfeld in Thüringen. Mit 5 Tafeln. Von H. Grafen zu Solms-Laubach	4 —
Heft 24. Die Mollusken des Norddeutschen Neocom. Von A. v. Koenen. (In Vorber.)	
Heft 25. Die Mollusken des Unter-Senon von Braunschweig und Ilse. Von G. Müller. (In Vorbereitung.)	
Heft 26. Verzeichniss von auf Deutschland bezüglichen geologischen Schriften- und Karten-Verzeichnissen. Von Dr. K. Keilhack, Dr. E. Zimmermann und Dr. R. Michael	4 —
Heft 27. Der Muschelkalk von Jena. Von R. Wagner	4,50
Heft 28. Der tiefere Untergrund Berlins. Von Prof. Dr. G. Berendt unter Mitwirkung von Dr. F. Kaunhoven. (Mit 7 Taf. Profile u. einer geognost. Uebersichtskarte)	4 —

III. Jahrbuch der Königl. Preussischen geologischen Landesanstalt und Bergakademie.

	Mark
Jahrbuch der Königl. Preussischen geologischen Landesanstalt und Bergakademie für das Jahr 1880. Mit geognostischen Karten, Profilen etc.	15 —
Dasselbe für die Jahre 1881—1891 und 1894. Mit dergl. Karten, Profilen etc., à Band	20 —
Dasselbe für die Jahre 1892, 1893 und 1895 à Band	15 —

IV. Sonstige Karten und Schriften.

	Mark
1. Höhenschichtenkarte des Harzgebirges , im Maassstabe 1:100 000	8 —
2. Geologische Uebersichtskarte des Harzgebirges , im Maassstabe 1:100 000; zu- sammengestellt von Dr. K. A. Lossen	22 —
3. Aus der Flora der Steinkohlenformation (20 Tafeln Abbildungen der wichtigsten Steinkohlenpflanzen mit kurzer Beschreibung); von Prof. Dr. Ch. E. Weiss	3 —
4. Dr. Ludewig Meyn. Lebensabriss und Schriftenverzeichniss desselben; von Prof. Dr. G. Berendt. Mit einem Lichtdruckbildniss von L. Meyn	2 —
5. Geologische Karte der Umgegend von Thale , bearbeitet von K. A. Lossen und W. Dames. Maassstab 1:25 000	1,50
6. Geologische Karte der Stadt Berlin im Maassstabe 1:15 000, geolog. aufgenommen unter Benutzung der K. A. Lossen'schen geologischen Karte der Stadt Berlin durch G. Berendt	3 —
7. † Geognostisch-agronomische Farben-Erklärung für die Kartenblätter der Umgegend von Berlin , von Prof. Dr. G. Berendt	0,50
8. † Geologische Uebersichtskarte der Umgegend von Berlin im Maassstabe 1:100 000, in 2 Blättern. Herausgegeben von der Königl. Preuss. geolog. Landesanstalt. Hierzu als „Bd. VIII, Heft 1“ der vorstehend genannten Abhandlungen: Geognostische Beschreibung der Umgegend von Berlin , von G. Berendt und W. Dames unter Mitwirkung von F. Klockmann	12 —
9. Geologische Uebersichtskarte der Gegend von Halle a. S. ; von F. Beyschlag	3 —
10. Höhenschichtenkarte des Thüringer Waldes , im Maassstabe 1:100 000; von F. Beyschlag	6 —
11. Geologische Uebersichtskarte des Thüringer Waldes im Maassstabe 1:100 000; zusammengestellt von F. Beyschlag	16 —